



MARKKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.

Markranstädt informativ

Ausgabe 05/2023 | 13. Mai 2023 | Jahrgang 33

Amtsblatt und **Stadtjournal** der Stadt Markranstädt mit den Ortschaften Frankenheim, Göhrenz, Großlehna, Kulkwitz, Quesitz, Räpitz

Feierliche Einweihung des Mehrgenerationenhauses

Am 22. April 2023 wurde bei strahlendem Sonnenschein das Mehrgenerationenhaus Markranstädt am neuen Standort „Altes Ratsgut“ feierlich eingeweiht. Viele der rund 1.000 Gäste nutzten die Gelegenheit zu einer Entdeckungstour durch das Haus und probierten sich bei den vielen Schnupperangeboten und Workshops der Volkshochschule aus. Auch wurde die vhs.cloud als Plattform für modernen Online-Unterricht vorgestellt. Am Veranstaltungstag wurde weiterhin die Hordisstraße zur Festmeile mit einem bunten Unterhaltungsprogramm, Mitmachaktionen und vielem mehr. Erfahren Sie mehr im Innenteil auf Seite 8.



Symbolische Schlüsselübergabe zur Einweihung des Mehrgenerationenhauses: Direktor Dr. Ralph Egler, Bürgermeisterin Nadine Stitterich, Landrat Henry Graichen (v.l.)

Baubeschluss zum Stadtbad gefasst

Zur Sitzung des Stadtrates am 06. April 2023 wurde der Baubeschluss zum Neubau des Stadtbades mit deutlicher Mehrheit gefasst. „Damit kann das Projekt von der Vorplanung in die Genehmigungsplanung einsteigen“, sagt Bürgermeisterin Nadine Stitterich, „Ich freue mich, dass damit der langersehnte Neubau unseres beliebten Familienbades in die Realisierungsphase eintreten kann.“ Die Eröffnung des Stadtbades ist zum Saisonstart 2025 geplant. Auf der ehemaligen Badfläche wird ein Schwimmbecken von 25,00 m x 12,50 entstehen, welches neben fünf Bahnen einen Sprungturm mit 1-m- und 3-m-Plattformen umfasst. Weiterhin wird auf der Fläche ein Nichtschwimmerbecken mit einer breiten Rutsche sowie ein Plantschbecken, welches aus zwei versetzten Becken in der Größe von 4 m x 4 m und 5 m x 5 besteht, errichtet. Lesen Sie weiter auf Seite 6.



Visualisierung der neuen Badelandschaft, BAUKONZEPT® Ingenieure + Architekten



Bin am Kulki!

10. Promenadenfest und 50 Jahre Kulkwitzer See
13.05.2023 | ab 11.00 Uhr
Buntes Familienfest am Westufer
www.markranstaedt.de

GRUSSWORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zur Sitzung des Stadtrates am 06. April 2023 konnte nach langer Diskussion endlich der Baubeschluss zum Neubau des Stadtbades gefasst werden. Hiermit möchte ich mein Versprechen aus dem letzten Amtsblatt einhalten und Sie über die weitere Vorgehensweise informieren. Sehr erfreut war ich, dass so viele Bürgerinnen und Bürger bei diesem wegweisenden Beschluss im Stadtrat mit dabei waren. Mit der Beschlussfassung wird das Projekt nun von der Vorplanung in die Genehmigungsplanung einsteigen. Ich freue mich, dass damit der langersehnte Neubau unseres beliebten Familienbades endlich starten kann. Die Eröffnung des neuen Stadtbades ist für die Saison 2025 geplant, jedoch möchte ich mit Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, nochmal einmal kurz auf unsere „DIVA“ zurückblicken.

Unser Freibad „Diva“ wurde vor mehr als 96 Jahren als Familienbad geplant und blickt somit auf eine lange Tradition zurück. Es ist ein beliebtes Freizeitangebot und fördert zudem das Schwimmen und das gesundheitliche Wohlbefinden. Viele Generationen haben hier bereits das Schwimmen gelernt. Das wollen wir auch in Zukunft für unsere Jungen und Mädchen anbieten. Denn gerade aufgrund der vielen Seen in unserer Region ist es besonders wichtig, dass Kinder und Jugendliche sicher schwimmen können. Zudem ist es bei Vereinen, Kindertagesstätten und beim Schulsport über den verpflichtenden Schwimmunterricht hinaus eine bedeutende Bereicherung für die Gemeinschaft.

Die außergewöhnliche Zeit während der Corona-Pandemie hat noch einmal deutlich gemacht, wie wichtig es ist, soziale Kontakte zu pflegen und kulturelle Angebote zu schaffen. Kleine Plaudereien am Beckenrand, gemeinsame Stunden mit der Familie und Freunden auf der Wiese sind schöne und unverzichtbare Momente jedes Einzelnen. Freibäder gelten somit als ein Ort der Kommunikation, der Entspannung und dienen dem Wohlbefinden sowie der Lebensfreude. Schwimmbäder sind so ein wichtiger Bestandteil der sozialen, örtlichen Daseinsvorsorge. Mit dem Kulkwitzer See allein ist das Ziel der Schaffung eines preiswerten Freizeitangebots für alle Bevölkerungsgruppen nicht erreicht.

Die Sicherstellung derartiger Angebote tragen nachhaltig zu einem funktionierenden Gemeinschaftsleben bei. Wo sollen Kinder und Jugendliche im Sommer wohnortnahe Abwechslung finden, wenn es das Freibad nicht gäbe? Freibäder mit Kletterspielflächen, Sportgeräten und Plätzen zur Entspannung sowie einer ansprechenden Gastronomie bieten Familien attraktive Angebote, ihre Freizeit zu gestalten und Zeit gemeinsam zu verbringen. Für sozial benachteiligte Familien ist das Bad auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad sehr gut zu erreichen. Es bietet denjenigen Kindern, wo sich die Familien keinen Urlaub leisten können, eine Alternative zum See vor Ort. Das Bad steigert somit auch die Attraktivität unserer Stadt und sorgt für den moderaten Zuzug auch in den nächsten Jahren. Im Innenteil haben wir ein paar Informationen und eine Visualisierung des Vorhabens zusammengestellt. Abschließend möchte ich mich bei allen Bürger*innen, Unterstützer*innen sowie dem Stadtrat der Stadt Markranstädt recht herzlich bedanken, dass wir ab der Badesaison 2025 unsere Diva in neuem Glanz wiedereröffnen können.

Ein weiteres Highlight des Monats April war die Eröffnungsveranstaltung unseres Mehrgenerationenhauses am 22. April 2023. Bei sonnigem Wetter und einem fröhlichen Straßenfest haben wir unser Mehrgenerationenhaus Markranstädt am neuen Standort, dem Alten Ratsgut eingeweiht. Einst als Wohnhaus errichtet, beherbergte das Gebäude bereits kurz nach Fertigstellung Mitte des 19. Jahrhunderts den Gasthof „Stadt Weimar“. Schon damals wollten die Initiatoren, dass das Haus ein Ort der Begegnung ist. Mit Blick in eine ungewisse Zukunft verbunden mit Leerstand bis hin zum Abriss und dem originalgetreuen Wiederaufbau im Jahr 1996 ist das Alte Ratsgut mit dem Einzug des Mehrgenerationenhauses Markranstädt nunmehr wieder, entsprechend seiner Wurzeln ein Ort der vielfältigen Begegnung über die Generationen hinweg geworden. Unser Mehrgenerationenhaus ist unser aktives Zentrum für Jung und Alt und befindet sich seit 2008 in der Trägerschaft der Volkshochschule. Dies ermöglicht es uns, ganzheitlich ein Bildungs-, Kultur- und Begegnungszentrum aller Generationen und eine Plattform für Ideen und ehrenamtliches Engagement zu sein. Ich bin daher froh und dankbar zugleich, dass wir mit unserer Volkshochschule hier vor Ort auf der Höhe der Zeit viele Bildungswünsche verschiedenster Art erfüllen können. Daher hat sich der ganze Stress, den wir mit der Sanierung des Alten Ratsgutes auf uns genommen haben, gelohnt.

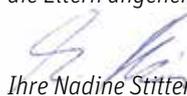
Neben allgemeinen Lieferschwierigkeiten war es vor allem der zweite Rettungsweg, der uns viel Kraft und Nerven gekostet hat. Dabei saß uns die Zeit im Nacken. Denn das alte Mehrgenerationenhaus musste ausziehen, damit wir mit der Erweiterung der Kindertagesstätte „Weißbachzwerge“ beginnen konnten. Letztlich zählt aber das Ergebnis. Das neue Mehrgenerationenhaus ist schön geworden und beherbergt jetzt nicht nur die Volkshochschule, sondern auch die Allgemeine Beratungsstelle Durchblick und zusätzliche Beratungsangebote des Landkreises Leipzig. Das Heimatmuseum hat auch wieder einen Raum für die Ausstellung im zweiten Obergeschoss des Gebäudes erhalten. Es wird auch Zeit, dass wir unsere Zeitdokumente endlich wieder aus dem Winterschlaf holen und ihnen Sichtbarkeit verleihen.

Am 29. April hatte ich auch in diesem Jahr wieder die Ehre, die Festrede für unsere Jugendweihlinge in Markranstädt zu halten. Die Jugendlichen standen an diesem Tag im Mittelpunkt, denn sie wurden mit der Feierstunde offiziell aus der Kinderzeit verabschiedet und in den Kreis der Erwachsenen aufgenommen. Es war nicht nur für die Jugendlichen, sondern auch für die Eltern und Großeltern ein sehr emotionaler Moment, als die Urkunden und Blumen überreicht wurden.

Und wie sagt man so schön: Nach dem Fest ist vor dem Fest. Am 13. Mai 2023 veranstalten wir bereits unser 10. Promenadenfest am Westufer des Kulkwitzer Sees. Und nicht nur das Promenadenfest feiert Jubiläum, auch unser beliebter „Kulki“ wird in diesem Jahr bereits 50 Jahre. Unser Promenadenfest steht ganz im Zeichen der beiden Jubiläen. Zwischen Strandbad und „Ab ans Ufer“ präsentieren sich Vereine, Institutionen und Unternehmen und stellen sich mit verschiedenen Mitmachaktionen vor. Auf der zentralen Bühne vor dem Vereinsgelände des Kanu- und Freizeitclubs e. V. werden sich Tanz- und Gesangsdarbietungen abwechseln. Der Höhepunkt des Abends wird ein Double der bekannten Sängerin Helene Fischer sein.

Ich lade Sie herzlich zu unserem Promenadenfest am 13. Mai 2023 ab 11.00 Uhr an das Westufer unseres Kulkwitzer Sees ein. Ich freue mich auf Ihr Kommen und wünsche Ihnen eine gute Zeit.

Zum Schluss möchte ich noch darauf hinweisen, dass wir am Piratenspielplatz Sitzgelegenheit für die Eltern aufgestellt haben. So ist es für die Eltern angenehmer, ihren Kleinen beim Toben und Spielen zuzuschauen.


Ihre Nadine Stitterich, Bürgermeisterin





ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Mit Energie in die Zukunft.

EINLADUNGEN

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrates finden wie folgt statt:

Die 33. Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Montag, dem 22.05.2023, um 18.30 Uhr** im Ratssaal, Gebäude Markt 11, 4. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Die 36. Sitzung des Verwaltungsausschusses findet am **Dienstag, dem 23.05.2023, um 18.30 Uhr** im Ratssaal, Gebäude Markt 11, 4. Obergeschoss in Markranstädt statt.

Die 37. Sitzung des Stadtrates findet am **Donnerstag, dem 01.06.2023, um 18.30 Uhr** im Ratssaal, Gebäude Markt 11, 4. Obergeschoss in Markranstädt statt.

(Änderungen vorbehalten – Bitte beachten Sie zu gg. Zeit die Bekanntmachungen an den öffentlichen Aushangstellen und auf der Homepage der Stadt Markranstädt.)

Nadine Stitterich,
Bürgermeisterin

BESCHLUSSFASSUNGEN

Der **Technische Ausschuss** beschloss in seiner 32. Sitzung am 24.04.2023 folgendes:

Betreff: Vergabe der Bauleistung Garderobe (Tischlereieinbauten) für die Erweiterung und Sanierung der Kindertagesstätte „Weißbachzwerge“

Beschluss: Der Technische Ausschuss beschließt: Die Vergabe der Bauleistung Garderobe (Tischlereieinbauten) für die Erweiterung und Sanierung der Kindertagesstätte „Weißbachzwerge“ an die Firma Rühling Shop + Objekt OHG, Süßenborner Weg 48, 99510 Ilmtal Weinstraße OT Kromsdorf.

Beschluss-Nr: 2023/BV/597

Nichtöffentlicher Teil

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst.

Der **Verwaltungsausschuss** beschloss in seiner 35. Sitzung am 25.04.2023 folgendes:

Betreff: Vergabe der Ingenieurdienstleistung – Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes zur Umrüstung der Wärmeerzeugung auf Basis erneuerbarer Energiequellen in den kommunalen Gebäuden der Stadt Markranstädt

Beschluss: Der Verwaltungsausschuss beschließt: Die Vergabe der Ingenieurdienstleistung für die Erarbeitung eines Sanierungskonzeptes zur Umrüstung der Wärmeerzeugung auf Basis erneuerbarer Energiequellen in den kommunalen Gebäuden der Stadt Markranstädt an das Ingenieurbüro Mellon Gesell-

schaft für nachhaltige Infrastruktur mbH, Augustusplatz 1-4, 04109 Leipzig.

Beschluss-Nr: 2023/BV/598

Betreff: Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 22/141 Gemarkung Räpitz Flur 8

Beschluss: Der Verwaltungsausschuss beschließt: 1. Die Stadt Markranstädt verkauft eine Teilfläche des Flurstücks 22/141 Flur 8 der Gemarkung Räpitz von ca. 428 m² zu einem Kaufpreis von 15.000,00 EUR an Herrn Manfred Sack. 2. Die Bürgermeisterin wird bevollmächtigt, den Grundstückskaufvertrag zu beurkunden und alle zu dessen Vollzug erforderlichen Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen.

Beschluss-Nr: 2023/BV/599

Nichtöffentlicher Teil

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst.

Der **Stadtrat** der Stadt Markranstädt beschloss in seiner 36. Sitzung am 04.05.2023 folgendes:

Betreff: Mittelübertragungen vom Haushaltsjahr 2022 in das Haushaltsjahr 2023

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: 1. Die im Haushaltsjahr 2022 nicht in Anspruch genommenen finanziellen Mittel des Finanzhaushalts für Investitionstätigkeit, die im Einzelnen in der Anlage zum Beschluss ersichtlich sind, werden zweckgebunden in das Haushaltsjahr 2023 übertragen. 2. Die im Haushaltsjahr 2022 nicht in Anspruch genommenen finanzielle Mittel des Ergebnishaushalts mit folgenden Buchungsstellen:

- 11.12.03.00/426100 Personalrat – Besondere Aufwendungen f. Beschäftigte
- 12.60.01.00/425300 Brandschutz – Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände unter 800€
- 12.60.01.02/425300 OFW Schkölen/Räpitz – Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände unter 800€
- 12.60.01.03/425300 OFW Döhlen/Quesitz – Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände unter 800€
- 12.60.01.06/425300 OFW Gärnitz – Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände unter 800€
- 21.11.01.01/421100 Grundschule Markranstädt – Gebäudeunterhaltung (Digitalpakt)
- 21.51.01.00/421100 Oberschule Markranstädt – Gebäudeunterhaltung (Digitalpakt)
- 21.51.01.00/421113 Oberschule Markranstädt – GM-Gebäudeunterhaltung (VwVSchulInvest)
- 21.71.01.00/421100 Gymnasium Markranstädt – Gebäudeunterhaltung (Digitalpakt)
- 21.71.01.00/421113 Gymnasium Markranstädt – GM-Gebäudeunterhaltung (VwVSchulInvest)
- 25.20.01.00/314113 Schloss Altranstädt – GM-Zuweisungen/Zuschüsse
- 25.20.01.00/421113 Schloss Altranstädt – GM-Gebäudeunterhaltung
- 36.50.01.03/421113 Hort Baumhaus – GM-Gebäudeunterhaltung
- 36.62.01.00/443100 Jugendarbeit – Geschäftsaufwendungen
- 42.41.01.01/421113 Stadion am Bad – GM-Gebäudeunterhaltung

- 42.41.02.02/314100 Bebelhalle – Zuweisungen/Zuschüsse
- 42.41.02.02/421113 Bebelhalle – GM-Gebäudeunterhaltung
- 54.10.01.01/422102 Gemeindestraßen – Unterhaltung Brücken
- 54.80.01.00/422113 Betrieb sonst. Anlagen Personen-/Güterverkehr – GM-Unterhaltung Infrastruk.
- 57.30.01.01/421113 Stadthalle – GM-Gebäudeunterhaltung
- 57.30.01.02/421113 Märkte, Dorfgemeinschaftshäuser, Zielgelstr.12 – GM-Gebäudeunterhaltung
- 57.50.01.00/425300 Tourismusförderung – Erwerb bewegl. Vermögensgegenstände unter 800€

werden zweckgebunden in das Haushaltsjahr 2023 übertragen.

Beschluss-Nr: 2023/BV/594

Betreff: Vergabe der Bauleistung „Dachdecker & Zimmererarbeiten“ für die Fassadensanierung des Gebäudes „Altes Ratsgut“

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: Die Vergabe der Bauleistung „Dachdecker & Zimmerarbeiten“ für die Fassadensanierung des Gebäudes „Altes Ratsgut“ an die Firma „Tiebel Dach GmbH, Bernhard-Remmers-Str. 4, 04849 Bad Dübén.

Beschluss-Nr: 2023/BV/602

Betreff: Vergabe der Bauleistung „Fassadenarbeiten“ für die Fassadensanierung des Gebäudes „Altes Ratsgut“

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: die Vergabe der Bauleistung „Fassadenarbeiten“ für die Fassadensanierung des Gebäudes „Altes Ratsgut“ an die Firma Heinrich Schmid GmbH & Co. KG, Hordisstraße 3, 04420 Markranstädt.

Beschluss-Nr: 2023/BV/603

Betreff: Zustimmung des Stadtrates zur Wahl des Stadtwehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Markranstädt

Beschluss: Der Stadtrat beschließt: Dem Wahlergebnis zur Wahl des Stadtwehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr Markranstädt wird zugestimmt. Herr Sven Haetscher wird als Stadtwehrleiter gemäß § 14 Abs. 3 Feuerwehrsatzung der Stadt Markranstädt bestätigt.

Beschluss-Nr: 2023/BV/605

Nichtöffentlicher Teil

Nichtöffentlicher Teil – keine Beschlüsse gefasst.

Nadine Stitterich, Bürgermeisterin

JAGDGENOSSENSCHAFT FRANKENHEIM

Bekanntmachung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung vom 31.03.2023

Folgende Vorlagen wurden beschlossen:

- 1 / 23 Jahresrechnung 2022-2023 mit Feststellung d. Reinertrags
- 2 / 23 Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022-2023
- 3 / 23 Verwendung des Reinertrages: Nicht Auszahlen
- 4 / 23 Haushaltplan 2023-2024

Der Jagdvorstand



MARKRANSTÄDT

Mit Energie in die Zukunft.



MITTEILUNGEN AUS DEM RATHAUS

STADTRAT VERSTÄNDLICH ERKLÄRT

Die Beschlüsse aus der 35. Sitzung des Stadtrats am 6. April – verständlich erklärt

Das zentrale Thema der 35. Sitzung des Stadtrates war zweifelsfrei die weitere Verfahrensweise bei der Stadtbad-Sanierung. Doch auch abseits dieses Vorhabens standen wichtige Beschlüsse auf der Tagesordnung:

Beschlussvorlage 2023/BV/586

Baubeschluss Abbruch und Neubau des Stadtbades

Grundlage des Beschlusses war die vorliegende Entwurfsplanung des beauftragten Planungsbüros. Demnach soll nach dem Abriss des alten Stadtbades eine Badelandschaft mit einer Wasserfläche von ca. 500 m² entstehen, das ein Schwimmbecken mit fünf 25-Meter-Bahnen, einen Sprungturm, ein Nichtschwimmer- und ein Planschbecken, ein neues Funktionsgebäude sowie Spielplätze und Wasserspiel-Attraktionen enthalten soll. Die Kosten für Abriss und Neubau belaufen sich dabei auf aktuell rund 6,8 Millionen Euro. Sehr

intensiv wurde von den Stadträten dabei auch das Thema der Folgekosten diskutiert. Die Beschlussfassung erfolgte dennoch mehrheitlich, so dass jetzt mit den Planungen in den folgenden Leistungsphasen begonnen und der Bauantrag gestellt werden kann.

Beschlussvorlage 2023/BV/552

Beitritt zur Kommunalen Strukturentwicklungsgesellschaft

Im Februar 2022 wurde die Kommunale Strukturentwicklungsgesellschaft mbH Böhlen-Groitzsch-Neukieritzsch-Zwenkau gegründet. Die beteiligten Kommunen wollen damit die sich im Kohleausstiegsgesetz bietenden Chancen effektiver nutzen und dabei auch gemeinsam den sogenannten „zweiten Strukturwandel“ angehen und aktiv mitgestalten. Die Stadtverwaltung hatte vorgeschlagen, die dadurch entstehenden Synergieeffekte ebenfalls zu nutzen und der Gesellschaft beizutreten. Mit seiner Zustimmung gab der Stadtrat zugleich grünes Licht für die Freigabe von 6.250 Euro, die als Stammeinlage in die Gesellschaft eingebracht werden. Der Stadtrat verabschiedete den Beschluss mit einer Gegenstimme mehrheitlich.

Mit Energie in die Zukunft.

Beschlussvorlage 2023/BV/564/1 Beauftragung der Kommunalen Strukturentwicklungsgesellschaft

Nachdem der Stadtrat grünes Licht zum Beitritt in die Kommunale Strukturentwicklungsgesellschaft gegeben hatte, ging es nun darum, die Gesellschaft mit ihr obliegenden Dienstleistungsaufgaben zu betrauen. Diese müssen Kriterien wie beispielsweise den Charakter der Daseinsvorsorge oder allgemeines, wirtschaftliches Interesse erfüllen. Dem Stadtrat lag dazu der Entwurf eines sogenannten Betrauungsaktes vor, mit dessen Inkrafttreten auch die Zahlung einer Anschubfinanzierung in Höhe von 5.000 Euro fällig wird. Mit einer Gegenstimme wurde der Beschluss mehrheitlich gefasst.

Beschlussvorlage 2023/BV/539 Umrüstung der Wärmeerzeugung in kommunalen Gebäuden

Eine der grundlegenden Fragen der Zukunft ist die Energieversorgung, die von ökologischen Herausforderungen, der Verfügbarkeit von Ressourcen und der geopolitischen Situation gezeichnet ist. In 20 kommunalen Gebäuden der Stadt Markranstädt wurden die Heizungsanlagen als potenziell sanierungsbedürftig eingestuft. Um die sich daraus ergebenden Maßnahmen effektiv koordinieren und entsprechend der Schwerpunkte abarbeiten zu können, ist ein planmäßiges Vorgehen erforderlich. Mit der Zielstellung, die Umrüstung dieser Anlagen auf Basis erneuerbarer Energiequellen anhand eines Sanierungsfahrplanes möglichst noch in diesem Jahrzehnt umzusetzen, hat die Stadtverwaltung die Erstellung eines Sanierungskonzeptes vorgeschlagen. Da 80 Prozent der hierfür erforderlichen Kosten in Höhe von 150.000 Euro aus Fördermitteln generiert werden können, belief sich der dem Beschluss zugrunde liegende Eigenanteil der Stadt auf 30.000 Euro. Der Stadtrat folgte dem Antrag einstimmig.

Beschlussvorlage 2023/BV/560/2 Errichtung und Betrieb zweier Windkraftanlagen in Räpitz

Ein Unternehmen plant die Errichtung von insgesamt sechs Windkraftanlagen im Bereich des dafür vorgesehenen Gebietes bei Knautnaundorf. Weil sich zwei dieser Anlagen auf dem Gebiet der Gemarkung Räpitz befinden sollen, ist das Herbeiführen eines sogenannten „gemeindlichen Einvernehmens“ mit der Stadt Markranstädt erforderlich. Unter der Maßgabe, dass auf die Einhaltung der vorgeschriebenen Grenzwerte geachtet wird, wurde der Antrag bei zwei Gegenstimmen mit 17 Ja-Stimmen angenommen.

Beschlussvorlage 2023/BV/585 Neugestaltung des Spielplatzes am Hirzelplatz

Zahlreichen Bürgerhinweisen zufolge besteht der Wunsch zur Aufwertung des Spielplatzes am Hirzelplatz. Der Stadtrat votierte einstimmig für die Neugestaltung dieses Spielplatzes „Hirzelplatz“ mit einer Kletter- und Spielanlage und gab dafür zusätzliche Kosten in Höhe von 35.000 Euro frei.

Beschlussvorlagen 2023/BV/590 und 591 Besetzung von Ausschüssen

Infolge personeller Veränderungen im Stadtrat macht sich die Neuwahl der Besetzung des Technischen Ausschusses und des Verwaltungsausschusses erforderlich. In den beiden vorliegenden Anträgen 590 und 591 ging es dabei zunächst nicht um die Wahl an sich, sondern um die Entscheidung, nach welchem Verfahren die Benennung der Wahlvorschläge und nach welchem Verfahren die Berechnung der Sitzverteilung in den Ausschüssen erfolgen soll. Nach der Diskussion und den darauffolgenden Abstimmungen wurde mehrheitlich

beschlossen, dass die Besetzung der Sitze des Technischen Ausschusses im Benennungsverfahren durchgeführt wird. Als Berechnungsmethode für die Sitzverteilung kommt das d' Hondtsche Höchstzahlverfahren zur Anwendung. Die gleichen Verfahrensweisen wurden – ebenfalls mehrheitlich – für die Besetzung des Verwaltungsausschusses beschlossen.

Beschlussvorlage 2023/BV/592 Besetzung des Akteneinsichtsausschusses und Wahl dessen Mitglieder

In seiner März-Sitzung hatte der Stadtrat der Bildung eines Ausschusses zur Einsicht in die mit der Sanierung bzw. dem Neubau des Stadtbades zusammenhängenden Unterlagen zugestimmt. Deshalb musste nun sowohl über die Besetzung als auch die Art und Weise der Wahl der Mitglieder dieses Ausschusses befunden werden. In der Abstimmung votierte der Stadtrat mehrheitlich für die Besetzung per Benennungsverfahren. Bei der Wahl soll das Berechnungsverfahren „Saint Laguë“ Anwendung finden.

Antrag der Fraktion SPD/B90-Grüne

Um den Bearbeitungsstand von Vorlagen und Anträgen besser nachvollziehen zu können, stellte die Fraktion SPD/B90-Grüne den Antrag, dass die Stadtverwaltung die gefassten Beschlüsse und gestellten Anträge in einer Übersicht festhalten und den jeweiligen Bearbeitungsstand dokumentieren soll. Diese Übersicht soll den Stadträten zu jeder Sitzung zur Verfügung gestellt werden. Der Antrag wurde vom Stadtrat mehrheitlich angenommen.

BÜRO DER BÜRGERMEISTERIN

Die Stadt Markranstädt sucht ab sofort eine/n Stellvertreter/in der Friedensrichterin für das Stadtgebiet einschließlich aller Ortsteile.

Diese Ehrenämter können Einwohner übernehmen, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sein sollen und ihrem Charakter und ihrer Berufs- und Lebenserfahrung nach besonders dafür geeignet sind sowie Interesse an einer solchen Aufgabe haben. Die Friedensrichterin oder der Friedensrichter sowie deren/dessen Stellvertreter/in werden für die Dauer von fünf Jahren vom Stadtrat gewählt.

Die Aufgabe der Friedensrichterin oder des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten vermögens- und strafrechtlicher Art, wie beispielsweise Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter, aber auch Körperverletzung, Hausfriedensbruch oder Beleidigung und Sachbeschädigung, zu schlichten und im Schlichtungsverfahren einen Vergleich herbeizuführen.

Der Stadtrat wählt gemäß § 6 Abs. 1 Sächsisches Schieds- und Gütestellengesetz (SächsSchiedsGütStG) den/die Stellvertreter/in der Friedensrichterin.

Gemäß § 6 Abs. 2 Satz 3 SächsSchiedsGütStG weise ich auf die in § 4 genannten Ausschlussgründe sowie die Befugnis der Gemeinde und des nach § 7 zuständigen Vorstandes des Amtsgerichts, die Auskunft und die Einwilligung nach § 4 Abs. 6 zu verlangen, hin.

§ 4 SächsSchiedsGütStG – Friedensrichter

(1) Der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

- (2) Friedensrichter kann nicht sein, wer
 1. als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;
 2. die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
 3. das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist.
- (3) Friedensrichter kann ferner nicht sein, wer die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.
- (4) Friedensrichter soll nicht sein, wer
 1. bei Beginn der Amtsperiode das 30. Lebensjahr noch nicht oder das 70. Lebensjahr schon vollendet haben wird;
 2. nicht in dem Bezirk der Schiedsstelle wohnt;
 3. gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat, insbesondere die im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. Dezember 1966 gewährleisteten Menschenrechte oder die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 enthaltenen Grundsätze verletzt hat oder
 4. für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für Nationale Sicherheit tätig war.
- (5) Bei ehemaligen Mitarbeitern oder Angehörigen in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministerien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen wird vermutet, dass sie die als Friedensrichter erforderliche Eignung nicht besitzen. Diese Vermutung kann widerlegt werden.
- (6) Der Friedensrichter, Bewerber oder Vorgeschlagene hat gegenüber der Gemeinde schriftlich zu erklären, dass Ausschlussgründe nach den Absätzen 2 bis 5 nicht vorliegen, und seine Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen des Absatzes 4 Nr. 3 und 4 und des Absatzes 5 beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen, zu erteilen.

§ 7 SächsSchiedsGütStG – Bestätigung der Wahl

- (1) Die Wahl des Friedensrichters bedarf der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichts, in dessen Bezirk die Schiedsstelle ihren Sitz hat.
- (2) Die Bestätigung ist zu erteilen, wenn die gewählte Person die gesetzlichen Voraussetzungen des § 4 erfüllt und die Wahl ordnungsgemäß durchgeführt wurde.
- (3) Die Bestätigung oder ihre Versagung ist dem Friedensrichter und der Gemeinde mitzuteilen. Die Versagung ist zu begründen.

Wer Einwohner der Stadt Markranstädt bzw. ihrer Ortsteile ist und Interesse an der Aufgabe des/der Stellvertreters/in der Friedensrichter/in hat, wird gebeten, sich schriftlich bis zum 28.05.2023 bei der Stadt Markranstädt zu bewerben.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind vorzulegen:

- Lebenslauf,
- Erklärung nach § 4 Abs. 6 SächsSchiedsGütStG,
- polizeiliches Führungszeugnis.

Nähere Auskünfte über das Amt des Friedensrichters bzw. des/r Stellvertreters/in der Friedensrichter/in erhalten interessierte Einwohner von Franziska Poser, Mitarbeiterin des Hauptamtes unter der Rufnummer 034205/61-162.

Nadine Stitterich,
Bürgermeisterin

FACHBEREICH III - BAU UND STADTENTWICKLUNG

Fortsetzung vom Titel

Baubeschluss zum Stadtbad gefasst



Darstellung der Badelandschaft, BAUKONZEPT® Ingenieure + Architekten

Darüber hinaus wird ein neues Funktionsgebäude mit Kassenbereich und Imbiss gebaut und das Außengelände neugestaltet. U.a. werden die Beachvolleyplätze saniert. Der Parkplatz muss ebenfalls erweitert werden.

Die Kostenschätzung für die gesamten Leistungen ergab einen Investitionsbedarf von ca. 6,8 Mio. Euro (brutto). „Derzeit ist die Finanzierung im Haushalt mit ca. 4,3 Mio. Euro eingeplant“, erklärt Stitterich, „Die Differenz werden wir im neuen Haushalt ab 2024 einplanen und dafür versuchen, weitere Fördermittel zu gewinnen.“ Die ca. 4,3 Mio. Euro Haushaltsmittel sind durch 1,6 Mio. Euro Fördermittel aus der Städtebauförderung „Lebendige Zentren“-Programm finanziert. Aus diesem Programm werden weitere 880.000 Euro bis zum Jahr 2025 avisiert, so dass hier eine Zuwendung in Höhe von ca. 2,48 Mio. Euro bis 2025 erwartet wird. Seitens der Sächsischen Aufbaubank wurde bereits Unterstützung zur Gewinnung weiterer Fördermittel zugesagt. Dazu soll die Badewassertechnik in einem separaten Bauabschnitt gefasst und Fördermittel aus der Kommunalrichtlinie Klimaschutzprojekt generiert werden. Dadurch könnten sich zusätzliche Fördermittel in Höhe von 627.700 Euro ergeben, die im Haushalt 2024/25 eingestellt werden. In diesem Zusammenhang machte der Fördermittelgeber deutlich, dass die Realisierung des Stadtbades eng mit Erreichung der Ziele des Förderprogrammes verbunden ist und, dass bei Nichterfüllung der Ziele eine Rückzahlung der bisherigen Fördermittel in Höhe von ca. 1,1 Mio. Euro zzgl. Zinsen von 5 % droht.

Ein Vergleich der Folgekosten alt und neu wurde im Durchschnitt der letzten 3 Jahre geprüft. Die Betriebskosten ohne Personalkosten belaufen sich auf ca. 80.500 Euro pro Jahr. Nach der Sanierung liegen die Betriebskosten bei ca. 96.400 Euro pro Jahr, d.h. Mehrkosten in Höhe von ca. 15.900 Euro jährlich. Die Personalkosten stellen sich folgendermaßen für zwei Schwimmmeister und zwei Rettungsschwimmer dar: Diese Kosten beliefen sich bisher auf 77.000 Euro pro Jahr. Die Kosten dazu sind im Haushalt eingestellt. Die Mitarbeiter sind derzeit im Technischen Service tätig. Nach der Sanierung würde

es personell keine Änderungen geben. Es wird dann mit Kosten in Höhe von ca. 98.000 Euro pro Jahr aufgrund von Tarifsteigerungen kalkuliert. Die Abschreibungen vor dem Abbruch betragen im Durchschnitt 8.000 Euro pro Jahr. Nach der Sanierung belaufen sich die Kosten für Abschreibungen auf 228.000 Euro. Die Sonderposten, welchen den Abschreibungen aufgrund einer Förderung gegengerechnet werden können, betragen nach der Sanierung für die Badewassertechnik 62.000 Euro und für den Rest 84.000 Euro, sodass Mehrerträge aus Sonderposten in Höhe von 144.300 Euro verbucht werden können. Die Belastung für die Stadt aus der Differenz zwischen Abschreibungen und Sonderposten belaufen sich nach Eröffnung zusätzlich auf ca. 75.000 Euro p.a.

In der Vergangenheit wurden aus Ticketverkäufen Einnahmen von ca. 28.100 Euro erzielt. Durch eine moderate Anpassung des Eintritts auf beispielsweise 5 Euro für Erwachsene je Tag und 3 Euro pro Kind könnten die Einnahmen auf 50.000 Euro erhöht werden.

Als Betrieb gewerblicher Art ist das Stadtbad zum Vorsteuerabzug berechtigt. Für die Investition wird deshalb mit einer Vorsteuererstattung in Höhe von grob 600.000 Euro gerechnet. Für den Betrieb des Stadtbades wurde in der Vergangenheit Umsatzsteuer in Höhe von ca. 12.000 Euro pro Jahr erstattet.

Heike Helbig,
Fachbereichsleiterin FB IV

FACHBEREICH IV – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG/ STADTMARKETING/SCHULEN UND KULTUR

Jahrgangsstelen erhalten neue Beschriftung



Jahrgangsstele in Markranstädt

Bei der jährlichen Jahrgangspflanzung für die neugeborenen Kinder wurden im November letzten Jahres in der Kernstadt und den Ortschaften neun Bäume gepflanzt. Diese sollen symbolisch für das Wachsen und Werden der Kinder unserer Stadt stehen. An jedem Pflanzort erinnert eine Stele an diese schöne Tradition. Mit den steigenden Temperaturen konnten die Stelen nun aktualisiert und die Namen der Neugeborenen des Geburtsjahrgangs 2021 aufgebracht werden.

Bereits vor 13 Jahren begann in Markranstädt die Jahrgangspflanzung zur Begrüßung der neuen Erdenbürger. In den zurückliegenden Jahren konnten so rund 650 Bäume gepflanzt werden. Symbolisch sollen die Wurzeln der Bäume Halt und Verankerung geben. Gleichzeitig wachsen die Zweige in die Höhe, dem Himmel entgegen.

Bei der letzten Pflanzung des Geburtsjahrgangs 2021 zählte Markranstädt 140 Neugeborene. Das sind zehn mehr als im Vorjahr. Die Pflanzung des nächsten Geburtsjahrgangs 2022

wird dieses Jahr am 4. November 2023 stattfinden. Merken Sie sich bereits heute den Termin vor. Die Eltern erhalten eine schriftliche Einladung zu ihrer Pflanzung.

Mandy Sörgel,
Fachbereich FB IV

Neues vom Unternehmerintreff



Überraschungstüte zum Schulanfang

Wie jeden dritten Donnerstag im Monat hat auch am 20. April der Unternehmerintreff stattgefunden. Die Markranstädter Unternehmerinnen treffen sich regelmäßig, um Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen und gemeinsame Projekte zu planen und in Angriff zu nehmen.

Diesmal war der Stadtwehrleiter, Herr Haetscher zu Gast um seine Idee einer „Blaulichtkarte“ ans Herz zu legen. Er sucht die Unterstützung von einheimischen Unternehmen, Geschäften und Dienstleistern, z.B. in Form von Rabatten oder besonderen Angeboten, die dadurch ihre Anerkennung für die unentgeltlichen Einsätze seiner unermüdlichen Freiwilligen ausdrücken möchten. Die Unternehmerinnen machen das sehr gern zu einem ihrer „Herzensprojekte“, ebenso wie das Projekt „Zuckertüte“ unter der Schirmherrschaft von Nicole Winkler. Die Unternehmerinnen sind auch in diesem Jahr wieder auf der Suche nach lustigen, praktischen, hilfreichen Dingen, die in eine Überraschungstüte für Kinder aus Markranstädt und Umgebung zum Schulanfang gepackt werden sollen (Beispiel siehe Foto).

Wer diese Aktion oder die „Blaulichtkarte“ unterstützen möchte, kann die Markranstädter Unternehmerinnen gern unter unternehmerinnen-markranstaedt@web.de kontaktieren.

Das nächste Treffen findet, außer der Reihe, am 01.06.2023, 19 Uhr im Hotel Rosenkranz statt.

Jana Wiehmann

Die 6. Ausgabe „Markranstädt informativ“ erscheint am 10.06.2023. Der Redaktionsschluss für die Stadtverwaltung fällt auf den 23.05.2023.

Beiträge an die Stadtverwaltung zur Veröffentlichung im „Markranstädt informativ“ senden Sie bitte an stadtjournal@markranstaedt.de



Fortsetzung Titel

Feierliche Einweihung des Mehrgenerationenhauses Markranstädt

Gestartet wurde die Sanierung des Alten Ratsgutes im April 2021. Im Erdgeschoss sind der offene Treff mit einer Mitmachküche, Büroräume und eine neue barrierefreie WC-Anlage entstanden. Im 1. Obergeschoss sind für die VHS fünf Kursräume hergerichtet worden. Die Allgemeine Beratungsstelle Durchblick und der Landkreis Leipzig haben Büroräume im 2. Obergeschoss erhalten. Das Heimatmuseum findet vorerst auch im 2. Obergeschoss für wechselnde Ausstellungen einen Raum. Zur öffentlichen Nutzung war ein zusätzlicher Rettungsweg notwendig, der durch eine Stahltreppe auf der Ostseite realisiert wurde. Durch eine Rampe am hinteren Eingang ist jetzt auch der Zugang zum Gebäude barrierefrei gestaltet. Im Gebäude selbst gelangt man über einen Aufzug in die einzelnen Etagen. Die Kosten der Sanierung betru-

gen ca. 1,2 Mio. Euro, welche zu 2/3 der anrechenbaren Kosten aus der Städtebauförderung „Lebendige Zentren“-Programm finanziert wurden. „In einem weiteren Schritt ist für dieses Jahr noch die Sanierung der Fassade und der Umbau des Untergeschosses zu einem Sportraum geplant“, so Stitterich weiter.

Für die feierliche Einweihung am Samstag, 22. April wurde eigens die Hordisstraße gesperrt und als Festmeile und Bühne genutzt. Zahlreiche Künstler und Akteure wie die Big Band der Musikschule, das Youth Brass Orchester des Gymnasiums, die Stammtischler, die Goldgählschen, die Kindertagesstätten Marienheim und Weißbachzwerge, der Markranstädter Carnival Club, die Interaktive Frauengruppe des MGHs sorgten bei sonnigem Wetter für ein abwechslungsreiches Programm. Im Alten Ratsgut selbst wurden überdies eine Vielzahl von Schnupperangeboten und Workshops präsentiert.

Das Mehrgenerationenhaus in Markranstädt gibt es seit 2008 in der Trägerschaft der VHS. Mit dem Umzug in das zentral gelegene Alte Ratsgut und in Kombination mit der VHS ergeben sich viele neue Möglichkeiten der generationsübergreifenden Begegnung und Bildung.

Die Stadt Markranstädt bedankt sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Mehrgenerationenhauses und der Volkshochschule sowie bei allen fleißigen Akteuren aus Vereinen, Unternehmen und Institutionen für ihr beispielgebendes Engagement bei der Ausgestaltung des fröhlichen Festes am 22. April 2023.

Heike Helbig,
 Fachbereichsleiterin
 FB IV



Impressionen vom 22. April 2023



KINDER / JUGEND / SCHULE

Die Stadt, die gewinnt.

KINDERTAGESPFLEGE SPATZENNEST

Umgekippt ...



Dankbar für den reparierten Planwagen – KTP Spatzennest

Anfang Februar gab es in der Kindertagespflege (KTP) Spatzennest traurige Kinderaugen. Eines Morgens lag unser Planwagen aus Holz plötzlich auf der Seite. Der Sturm in der vorherigen Nacht hatte ihn umgestürzt. Einige Eltern begutachteten gleich den Wagen und stellten fest: gebrochene Latten, kaputtes Gelände und ein nacktes, abgehobenes Dach. Es stellte sich die Frage: Ist der Wagen noch sicher, um von den Spatzenkindern bespielt zu werden oder gibt es versteckte Schäden?

Ich wandte mich an SealUp aus der Lilienthalstraße, um eine Expertenmeinung einzuholen. Die dort ansässigen Dachdecker boten sofort und ohne zu zögern an, den Wagen abzuholen, ihn näher zu untersuchen und zu reparieren. Gesagt, getan. Wenige Tage später fuhr ein Transporter mit Anhänger vor. Starke Männer hoben ein Zaunelement aus und verfrachteten den Wagen auf den Anhänger. Der Chef versicherte, dass der Wagen wieder in neuem Glanz erstrahlen würde. Auf dem Gelände von SealUp wurde in den folgenden Tagen unser Wagen liebevoll repariert und das Dach neu eingedeckt, so dass schon Mitte Februar der Planwagen auf dem Anhänger zurückkehrte und jetzt wieder einen tollen Fokus in unserem Garten bildet. Für die fleißigen Handwerker gab es zum Dank einen Kuchen.

Das Gartenkonzept fokussiert die Natur. Die Kinder sollen erfahren, pflegen, ernten und begreifen – die Natur also spielerisch entdecken. Gemeinsam mit den Eltern werden immer wieder Projekte umgesetzt, die dieses Ziel unterstützen. Im letzten Jahr konnten wir Mangold und Tomaten aus unserem Beet zum Mittagessen verkosten, sogar kleine Auberginen gab es zu ernten. Diese Pflanzen hat uns ein ehemaliges Tageskind geschenkt. Der große Baum spendete uns nicht nur Schatten sondern auch leckere Mirabellen, aus denen wir Marmelade gekocht haben. Dank der guten Zusammenarbeit geht es immer weiter, und immer wieder gibt es Neues zu entdecken. Auch für dieses Jahr gibt es schon Ideen.

Pünktlich mit den ersten Frühblühern lädt der Garten die Spatzenkinder jetzt wieder ein, die Natur und ihre Vorgänge zu entdecken und zu beobachten, fantasievoll mit ihren Materialien zu spielen und sich im geschützten Rahmen zu entwickeln.

Doreen Kaudelka

Die 5 Spatzen haben ein neues Weidentipi

Die Verschönerung des Gartens der „Kindertagespflege Spatzennest“ von Doreen Kaudelka geht in die nächste Runde und so fand am Samstag, den 18. März 23 ein Arbeitseinsatz der Eltern unter Anleitung von Doreen der Aufbau eines Weidentipi statt.

Die Sommer werden immer heißer und die 5 Spatzen erfreuen sich eines weiteren Highlights im wunderschönen Garten, welches praktischerweise zusätzlich Schatten spendet. Es waren noch reichlich Zweige am Ende übrig, und so wurde das Tipi kurzerhand noch um einen Tunnel ringsherum erweitert. Alle Großen und Kleinen packten ordentlich mit an und wie es dann immer so ist: „Viele Hände - schnelles Ende“. Nun muss es nur noch richtig anwachsen und die Weide austreiben.

Die Spatzen werden sehr viel Spaß in ihrer neuen „Natur-Bude“ haben und alle Eltern sagen herzlichst „Danke, liebe Doreen, für das Ermöglichen!“



Beim Aufbau halfen alle kräftig mit

OBERSCHULE MARKKRANSTÄDT

45. Marathon der Leipziger Stadtwerke am 23. April 2021

Am 23. April starteten bei anfänglichem Nieselwetter 28 Schüler der Oberschule zum Schülerstaffellauf beim 45. Marathon in Leipzig. Schüler aus vielen verschiedenen Oberschulen und Gymnasien Leipzigs gingen dabei gemeinsam an den Start, um eine Strecke von 4 km zu absolvieren. Die zehn besten Läuferzeiten jeder Schule gingen in die abschließende Schulwertung ein. Um 10 Uhr trafen sich die Teilnehmer der Oberschule Markranstädt in Leipzig vor der Festwiese. Viele wurden von Eltern, Geschwistern, Großeltern und Freunden begleitet. Zuerst bekam jeder sein eigens für die Schüler hergestelltes Lauf-T-Shirt und die Startnummer, welche auch dieses Mal wieder mit dem Chip für die Zeitmessung versehen war. Nach einer



Teilnehmer der Oberschule Markranstädt

kurzen Einweisung folgten die wichtige Erwärmung und noch letzte Hinweise zum Wettkampfgeschehen.

Motiviert und auch ein wenig aufgeregt ging es dann zum Start-Ziel-Bereich, wo sich schon viele hundert Schüler eingefunden hatten. 10.50 Uhr erfolgte der Startschuss und es ging für alle gemeinsam auf die Runde. Die Sportler vom Landesgymnasium für Sport überragten das Starterfeld mit einem Sieger, der in 13:10 Minuten das Ziel passierte. Doch verstecken mussten sich die Markranstädter Schüler nicht, denn mit einem 8. Platz aller Oberschulen lagen sie im vorderen Bereich und konnten die mitgereiste Fangemeinde ebenso stolz machen wie die (Sport-) Lehrer der Oberschule. Besonders schnell war der Schüler Dominik Konrad mit einer tollen Zeit von 18:38 Minuten.

ten. Aber auch alle anderen absolvierten den Lauf mit Bravour und kamen wohlbehalten ins Ziel. Ein bisschen kaputt und auf jeden Fall sehr stolz und glücklich nahmen alle ihre Medaille im Zielbereich in Empfang. Gestärkt von der Getränke- und Verpflegungsstation im Zielbereich traten die Athleten dann ihre Heimreise an. Ein tolles Erlebnis im Gepäck, sowie das Flair, eines der ältesten Marathons in Deutschland einmal live erlebt zu haben. Schöner Nebeneffekt: Für den Schulsport der Oberschule sprang auch noch ein 150 Euro Scheck der Stadtwerke heraus.

Katrin Burkhardt
Sportlehrerin

KINDER-, JUGEND-, KULTUR- UND HEIMATVEREINE

Die Stadt, die bewegt.

GEMISCHTER CHOR RÄPITZ E. V.

Einladung

zum Gemeinschaftskonzert des Leipziger Chorverbandes
anlässlich des Tages des Liedes
am Sonntag, den 21. Juni 2023, 15 Uhr
in der Kirche Schkeißen



Gemischter Chor Rätzitz e. V.

Das Konzert wird gestaltet von: Gemischter Chor Rätzitz e. V. – Leitung: Dirk Zimmermann // Harthchor Zwenkau e. V. – Leitung Marco Winzer // CHORios e. V. – Leitung Thorsten Jolig // Kammerchor EvaSingt e. V. – Leitung Anna Shefelbine

Birgit Adolph,

Vorsitzende des Gemischten Chores Rätzitz e. V.

GÖHRENZER HEIMATVEREIN

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaften Göhrenz und Albersdorf,

nachdem in den vergangenen Jahren das gesellschaftliche Leben fast zum Erliegen kam, fand in diesem Jahr wieder das Osterfeuer am Transval in Göhrenz für die Göhrenzer und Albersdorfer und diejenigen, die sich darüberhinausgehend eingeladen fühlten und über die wir uns alle sehr gefreut haben, am 08. April 2023 statt.

Auch die Sonne ließ es sich nicht nehmen, das Fest fast mit dessen Beginn zu begleiten. Ganze Familien, einander befreundete Nachbarn, deren Freunde und Bekannte stellten sich mit Freu-



Osterfeuer 2023 am Transval

de auf das, Tage nach dem ersten Vollmond im Frühjahr, vorbereitete Ereignis ein und genossen nicht nur das Angebot auf eine echte Thüringer Grillwurst, den Grillkäse, das Knüppelbrot und die Getränke für Jung und Alt, sondern vor allem auch das Zusammensein, das Zusammengehörigkeitsgefühl, die Gespräche und die Freude am Flair des Dorffestes. Der Zuspruch war spürbar und überwältigend.

Dafür wollen wir Mitglieder und Helfer ein herzliches Dankeschön sagen.

Danke auch für die vielfach genutzten Feedbackfragebögen, deren Auswertung zur Bereicherung des Vereins- und schließlich auch des Dorflebens führen soll und uns Ansporn für die Ausrichtung zukünftiger Feste ist.

Für die Umsetzung neuer Inhalte jedoch ist personelle Hilfe gefragt denn je. Eine solche muss nicht in einer Mitgliedschaft münden. Helfer, zum Beispiel für den Auf- und Abbau von Zelten, teilweiser Begleitung oder sogar eigener Ausrichtung von Ständen, sind immer willkommen.

Das gesellschaftliche Leben in Göhrenz/Albersdorf soll wieder an „Fahrt“ gewinnen, so dass sich alle Altersgruppen angesprochen fühlen und das Bedürfnis haben, mit ihrer Teilnahme das Fest zu bereichern.

Wir Mitglieder und Helfer des Vereins hoffen sehr, dass Ihnen das Osterfeuer 2023 in guter Erinnerung bleibt und wir zusammen weitere schöne Feierlichkeiten ausrichten und verbringen können.

Kommen Sie alle gut und bei bestem Befinden durch ein wunderschönes Frühjahr!

Ihre Andrea Mincev und Sylvia Heenemann-Weiland
in Vertretung für den „Göhrenzer Heimatverein“

HEIMATVEREIN FRANKENHEIM - LINDENNAUNDORF E. V.

Energisch in die Zukunft – Energie-Podiumsdiskussion



v. l.: A. Meißner (Stadt Markranstädt), J. Janus (Heimatverein), A. Peschke (Energierreferentin) und F. Haak (Landkreis Leipzig)

Das Vereinshaus des Heimatvereins Frankenheim-Lindennaundorf e. V. war am 21. März gut gefüllt. Fast 40 Interessierte waren der Einladung von Jochen Janus zum ersten Energieforum in Frankenheim-Lindennaundorf gefolgt. Es war zunächst ein Beschnuppern: Wer hat welche Vorstellungen und Erwartungen?

Klimaschutzmanager Falko Haak vom Landkreis Leipzig, Klimaschutzbeauftragter Alexander Meißner von der Stadt Markranstädt und Energierreferentin Annett Peschke gaben dem Publikum einen Überblick über Projekte im Landkreis und in der Kommune.

„Pro Person summiert sich im Landkreis Leipzig ein Endenergieverbrauch von knapp 35.000 kWh pro Jahr durch Mobilität sowie Strom- und Wärmebedarf. [...] davon werden derzeit lediglich 12% regional und erneuerbar hergestellt.“ (Quelle: Landkreis Leipzig | Falko Haak)

Energie regional und erneuerbar herstellen, das war ein Ansatz, der rege Diskussionen zu Tage beförderte. Es gab aber auch Kritik an großen, bundespolitischen Entscheidungen genauso wie Fragen zu Windrädern vor den Toren des Dorfes. Alexander Meißner bestätigte, dass vorerst keine weiteren Anlagen in Lindennaundorf/Frankenheim gebaut würden, mittelfristig aber der Bau weiterer Windräder dort aufgrund der Ziele der Bundesregierung zum Ausbau der Windenergie nicht ausgeschlossen sei.

Visionen zum Thema „Energetische Dorfgemeinschaft“ wurden entwickelt – ein Kernanliegen, das Jochen Janus mit seiner Veranstaltung verfolgte. Kann eine Dorfgemeinschaft ein Windrad als Genossenschaft betreiben? Können sich Nachbarn zusammenschließen, um eine gemeinsame Solaranlage anzuschaffen und zu betreiben? Wie können Steuergelder in Form von Fördermitteln zurück ins Dorf geholt werden? Viele Fragen nach einem intensiven zweistündigen Abend, die auf jeden Fall weiterentwickelt und in kommenden Veranstaltungen mit Antworten gefüllt werden sollen.

In diesem Sinne, so auch das Fazit von Jochen Janus, war der Abend ein Erfolg und vielleicht auch Auftakt für neue spannende Projekte in einem Dorf, das es schon geschafft hat, eine Mühle zu versetzen. Warum also nicht auch energetisch Berge versetzen und die Energiewende selbst gestalten.

Wer mitmachen will, schreibt bitte eine kurze Mail an Jochen Janus: energisch@lindennaundorf.de

Grit Grimmer,
Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e. V.

Einladung zum Deutschen Mühlentag

Der Heimatverein Frankenheim - Lindennaundorf e. V. lädt ein zum Deutschen Mühlentag am 29. Mai 2023 von 10 bis 18 Uhr auf die Festwiese Lindennaundorf.



HEIMATVEREIN RÄPITZ E. V.

41. Röpitzer Pfingstbier vom 26. bis zum 29. Mai 2023

Wir freuen uns auf Sie!
Es ist bald soweit. Wir starten unser 41. Pfingstbier in Röpitz. Nach unserem Jubiläum im letzten Jahr wollen wir Ihnen auch dieses Mal 4 schöne Tage rund um Pfingsten bieten. Bringen Sie am besten die ganze Familie mit. Es ist für Jeden was dabei.

Das Programm zu unserem 41. Pfingstbier ist so geplant:

Freitag, 26. Mai 2023

- 07 Uhr Schlagen und Holen der Pfingstmaien durch die Pfingstburschen
- 17.30 Uhr Fußballturnier der G-Jugend
- 19 Uhr Gemütliches Stockbrotgrillen an der Feuerschale mit der Jugendfeuerwehr Röpitz
- 20 Uhr Setzen der großen Pfingstmaie und Eröffnung des Pfingstbiers mit dem Bierfassanstich durch Bürgermeisterin Nadine Stitterich und den Ortschaftsrat. Musikalische Begleitung durch den Fanfarenzug Zwochau
- 21 Uhr Fackelumzug – Stellplatz: Sportplatz Röpitz
- 21 Uhr Abrocken mit der Gruppe „Giggle Wiggle“
- 22 Uhr Programm der Pfingstburschen und -mädchen





Pfingstmädchen und -burschen beim Austragen der Pfingstmaien

Samstag, 27. Mai 2023

- 10 Uhr Austragen der Pfingstmaien in den umliegenden Ortschaften durch die Pfingstmädchen und Pfingstburschen
- 20.30 Uhr Tanz bis in den Morgen mit „Engel B – Moderator Ballermann Radio + Double Helene Fischer“
- 21 Uhr Einmarsch der Pfingstmädchen und Pfingstburschen ins Festzelt

Sonntag, 28. Mai 2023

- 10 Uhr Skatturnier in „Frank's Bierstube“
- 12.30 Uhr Oldtimerausstellung
- 13 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt
- 14 Uhr Ringreiten
- 14.30 Uhr Ausstellung zum 7. Rápitzer Fotowettbewerb
- 14.30 Uhr Tanz der „Wilden Hühner“
- 15 Uhr Kinderspielzeugflohmarkt
- 15 Uhr Platzkonzert mit dem Feuerwehrorchester Leipzig
- 15 Uhr Kinderschminken
- 20 Uhr Reiterball und Tanz mit der „Aue Diskothek“ Zöschen
- 20.30 Uhr Siegerehrung der Preisträger des Ringreitens sowie Ehrung der Gewinner des 7. Rápitzer Fotowettbewerbs

Montag, 29. Mai 2023

- 10 Uhr Gottesdienst
- 11.30 Uhr Pfingstolympiade der Ortschaften
- 14.30 Uhr Konzert mit dem BERNHARD.T.INER Akkordeonorchester der Musikschule Fröhlich

Das endgültige Programm können Sie unter www.raepitz.de nachlesen.

Wenn Sie sich an unserem Fotowettbewerb beteiligen möchten, dann können Sie Fotos im Format 13 x 18 cm gern bei Familie Andreas, Schkeiobarer Straße 1 in Rápitz bis zum 21. Mai abgeben.

Und falls Ihr Kind mit dem Verkauf seines alten Spielzeugs seine Sparbüchse füllen möchte, kann es gern an unserem Kinderspielzeugflohmarkt teilnehmen. Dafür ist Britta Linke, Rápitzer Straße 37 in Schkeiobar, Ihr Ansprechpartner.

Wir freuen uns darauf, Sie wieder als unsere Gäste in Rápitz begrüßen zu können.

Der Vorstand
Heimatverein Rápitz e. V.

QUESITZER TRADITIONSVEREIN 2000 E. V.

Dankeschön an alle Helfer



Osterfeuer 2023 in Quesitz

Das Quesitzer Osterfeuer ist nun schon wieder einen Monat Geschichte und auch in diesem Jahr freuten wir uns über die vielen Besucher. Der Quesitzer Traditionsverein 2000 e. V. möchte sich auf diesen Weg bei allen Helfern recht herzlich bedanken, die zum Gelingen unseres Osterfeuers beigetragen haben: Stadtverwaltung Markranstädt, Familie Heiko Herrmann, Baumschule Frank, Firma Merkel, Ronny Koschwitz, LAV Markranstädt, Firma Dr. Födisch und Feuerwehr Döhlen/Quesitz

Der Quesitzer Traditionsverein 2000 e. V.

SPORTVEREINE

BSV MARKRANSTÄDT E. V. – ABT. FLOORBALL

Ehrenamtspreis beim Sportlerball des Kreissportbundes

Am 22.04.2023 erhielt Sandra Graichen beim Sportlerball des Kreissportbundes Landkreis Leipzig den Ehrenamtspreis. Dafür herzlichen Glückwunsch! Sandra ist als Übungsleiterin im BSV Markranstädt in der Abteilung Floorball aktiv. Seit 2016 leitet sie das Training verschiedener Altersklassen. Sie selber war viele Jahre aktive Floorballerin in einem Leipziger Verein und hat nach dem Umzug ins schöne Markranstädt recht zügig den Kontakt zur Floorballabteilung im BSV hergestellt.

Sie wurde mit offenen Armen empfangen, denn durch ihre eigene, aktive Zeit kann sie viel Floorballwissen an die jungen Spielerinnen und Spieler vermitteln. Sehr engagiert bereitet sie ihre Trainingseinheiten vor, so dass die Kinder im Training eine Menge aufnehmen können. An mehreren Wochenenden steht sie bei Auswärts- und



Sandra Graichen mit Abteilungsleiter Jörg Böttcher

Die Stadt, die gewinnt.

Heimspieltagen als Teambetreuerin an der Bande und führt die Spielerinnen und Spieler durch einen aufregenden Wettkampf gegen andere Floorballteams aus der Region. Ebenso kümmert sie sich um die materielle Ausstattung der Teams. Ihre kreativen Ideen für die Spielerkleidung bespricht sie mit dem Floorballausstatter und organisiert den Einkauf und die Verteilung der Sachen an die Spielerinnen und Spieler. Dieses Engagement ist nicht einfach selbstverständlich, da sie selber auch berufstätige Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern ist.

Jörg Böttcher,
Abteilungsleiter Floorball im BSV Markranstädt

SG RÄPITZ 1948 E. V.

Räpitzer Osterfeuer 2023 bricht Besucherrekorde

Das diesjährige, traditionelle Osterfeuer 2023 (wie gewohnt am Gründonnerstag) war von Beginn an, dank des schönen Wetters und der zahlreichen Besucher von Klein bis Groß, ein rundum gelungenes Vereinsfest.

Los ging es mit dem Ostereiersuchen für die Kleinsten, die dann im Anschluss ein kleines Bambini-Turnier absolvierten und ihr spielerisches Können gegen die Nachbarvereine unter Beweis stellen konnten. Parallel hatten wir einen Jugendtrainer von RB-Leipzig zu Gast, der unseren Übungsleitern im Jugendbereich eine professionelle Trainingseinheit mit den Kids vermittelt hat. So konnten die Trainer viele Dinge, wie sie bei den kommenden Profis vermittelt werden, für sich mitnehmen. Als Highlight ließ sich dann auch noch RB-Maskottchen Bulli blicken, so dass die Kids ihn ganz nah erleben und auch das ein oder andere Geschenk ergattern konnten.

Danach kündigte sich mit Blaulicht und Martinshorn die Jugendfeuerwehr Rápitz an. Sie führten einen Löschangriff vor und gaben viele nützliche Tipps, z.B. zum richtigen Verhalten im Brandfall oder bei einem Fettbrand in der Küche. Parallel forderte die B-Jugend die Mitglieder der Freizeitmannschaft heraus. So konnte man ein sehr interessantes Match von schnellen, hungrigen Wilden gegen abgeklärte Freizeitleiter, die mit Erfahrung und Gelassenheit dagegen hielten, erleben.

In der Dämmerung stellten zu guter Letzt die „wilden Hühner“ ihr tänzerisches Können unter Beweis. Sie begeisterten das Publikum, so dass die Forderung nach einer Zugabe sich sehr schnell breit machte, die sie natürlich wie Profis auch gaben. Pünktlich zum Einbruch der Dunkelheit wurde das Feuer entzündet und alle konnten bei Speis' und Trank sowie Musik den Abend gemütlich ausklingen lassen. Für die Kinder und auch die Erwachsenen war das Fest ein gelungener Start in die kommenden freien Tage des Osterwochenendes.

Die SG Rápitz bedankt sich bei allen Besuchern, Mitgliedern, Fans, Sponsoren, den Nachbarvereinen, der Jugendfeuerwehr, dem RB-Trainer sowie Bulli, den Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern, die das Fest zu einem sehr schönen und gemütlichen Abend gestalteten.

Wir hoffen auch, euch hat es gefallen und ihr kommt zum bevorstehenden Rápitzer Pfingstbier ebenso zahlreich. Dann wird dies das nächste tolle Fest in Rápitz, worauf sich alle freuen können.

Danke und sportliche Grüße,

Euer Vorstand
der SG Rápitz 1948 e. V.

SPORTKEGLER MARKKRANSTÄDT 1990 E. V.

Aufstieg 1. Bundesliga



Der Aufstieg ist geschafft

Vor 20 Jahren stieg Markranstädt mit seinen Volleyballern und vor ca. 50 Jahren auch die Sportkegler von Markranstädt schon einmal in die höchste Spielklasse auf. Nun endlich hat die „Sportstadt am See“ erneut einen Erstligisten.

Unsere 1. Männermannschaft wurde nach einer langen Spielseerie von September 2022 bis April 2023 mit insgesamt 18 Punktspielen in der 2. Bundesliga Staffel Ost Staffelsieger und hatte sich somit für die Aufstiegsspiele in Straubing am 22.04.2023 qualifiziert.

Im vierten Anlauf schaffte unsere Mannschaft in der Relegation nun endlich den Sprung in die 1. Bundesliga. Am Samstag, den 22.04.2023, um ca. 18 Uhr war der Jubel mit allen Fans grenzenlos.

Für uns als Bundesliga-Neuling geht es nun auf die Suche nach einer Heimspielstätte, denn unsere Kegelbahn in der Weststraße 24 ist leider noch nicht erstligatauglich. Die Bahn besteht noch aus gegossenem Kunststoff, aber inzwischen sind in der 1. Bundesliga Plattenbahnen vorgeschrieben.

Wir werden unsere Heimspiele auf einer anderen Bahn in näherer Umgebung ausrichten müssen.

Aber im Vordergrund steht der Klassenerhalt und dafür halten wir als Verein fest zusammen.

Silvio Jabusch,
Vorsitzender SK Markranstädt 1990 e. V.

TCM TENNISCLUB MARKKRANSTÄDT E. V.

Traditioneller Saisonauftakt auf der Tennisanlage des TC Markranstädt

Pünktlich mit den ersten Frühlingstagen erwacht auch die Anlage des Tennisclubs Markranstädt aus dem Winterschlaf. Ein großes Dankeschön an die fleißigen Hände unseres Vereins für das schnelle Aufhängen der Netze und das Platzieren der Bänke. Auch dank der Firma Kunstrasenreinigung Röhrich für die wie immer großartige Aufbereitung unserer Plätze ist die Anlage nun bereit für das Training im Freien und die ersten Punktspiele der Sommersaison. In diesem Jahr tritt der Verein mit 11 Mannschaften, davon 4 Jugendmannschaften an – so viele Aktive, wie schon lange nicht!

Natürlich darf beim Saisonstart der Kids Cup auf unserer Anlage nicht fehlen. Traditionell startete „unser“ Saison-Eröffnungsturnier am 22.04.2023. Es ist bereits der 8. Kids Cup im Rahmen der Steffi Graf Turnierserie in Markranstädt. Petrus zeigte sich von seiner besten Seite und schob einen Sonnentag ins wechselhafte Aprilwetter. Zunächst zeigten die Kinder



Eindrücke vom 8. Kids Cup

ihr Können in der Athletik. Neben Schlussweitsprung und Ballwurf waren der Sprint und der Prellslalom wichtige Disziplinen beim Athletiktest. Anschließend folgten die Tennisspiele in den jeweiligen Klassen: U8 Kleinfeld, U10 Mid Court und U 12 Großfeld. Durch diese Mischung blieb es bis zum Schluss spannend. Häufige Verschiebungen in den Platzierungen machen es möglich, dass der beste Tennisspieler nicht unbedingt auch der Sieger des Turniers ist. 6 begeisterte Tenniskinder, nebst Begleitern und Fans, lassen auch auf die schon legendäre Versorgung für das leibliche Wohl schließen. Die gelungene Organisation, unsere Anlage und die tollen Gäste sorgten für eine angenehme Turnieratmosphäre. Wir bedanken uns bei allen Helfern während des Turniers und natürlich auch bei den Kuchenspendern, Kaffee-Kochern, Küchenhilfen, ... Ohne diese tolle Unterstützung und Hilfe ist die Durchführung so eines Turniers nicht denkbar.

Claudia Schütze und Gunter Baumann, TCM e. V.

SSV MARKKRANSTÄDT E. V.

Pfingstturniere 2023

Zu unseren diesjährigen Pfingstturnieren in den Altersklassen der F-, E- und D-Jugend begrüßen wir im Stadion am Bad insgesamt 42 Mannschaften aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und erwarten am Pfingstsonntag, den 28. Mai und Pfingstmontag, den 29. Mai 2023 hochkarätige Spiele, spektakuläre Tore und spannende Turnierverläufe. Für das leibliche Wohl ist natürlich gesorgt und wir würden uns über zahlreiche Zuschauer freuen. Es wird auch eine Tombola geben, bei der man coole Preise rund ums Thema Fußball gewinnen kann. Die genauen Turnierdaten und weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.ssv-markkranstaedt.de.

S. Weicker,
SSV Markranstädt e. V.

SONNTAG 28.05.2023
 8:30 - 11:30 Uhr F2 12:30 - 15:30 Uhr F1
 16:30 - 19:30 Uhr E2

MONTAG 29.05.2023
 8:30 - 11:30 Uhr E1 12:30 - 16:30 Uhr D

STADION AM BAD MARKKRANSTÄDT
 Am Stadtbad 30, 04420 Markranstädt | www.ssv-markkranstaedt.de

FREUT EUCH AUF ESSEN, TRINKEN UND EINE TOMBOLA!

Die STADTJOURNALE

Informieren. Wirksam werben. Erfolgreich sein.

www.druckhaus-borna.de

DACHDECKUNGS FACHBETRIEB

TILO LEHMANN
 – Dachdeckermeister –

Dölziger Straße 13
 04420 Markranstädt
 OT Frankenheim

Tel.: (03 41) 9 42 01 01
 Fax: (03 41) 9 4 49 90 14

www.dachdecker-tilo-lehmann.de

Leistungsverbund
 Mitglied der Dachdecker-Innung Leipzig

- Spezialbetrieb für Balkon-, Terrassen- und Loggiaabdichtungen
- Flachdachabdichtung
- Dachdämmarbeiten
- Steildachdeckung
- Abdichtung / Fassade
- Dachstuhlarbeiten
- Gerüstbau
- Dachklepnerarbeiten
- Dachbegrünung (extensiv)

MISJ online

Mehr Nachrichten und Informationen aus der Stadt Markranstädt und den Ortsteilen auch auf Instagram und Facebook.

MITTEILUNGEN / INFORMATIONEN

Die Stadt, die versorgt.

STADTBIBLIOTHEK MARKKRANSTÄDT

Familienfrühstück „Schnatterinchen“ in der Stadtbibliothek

Das Familienfrühstück „Schnatterinchen“ ist ein Angebot des Mehrgenerationenhauses Markranstädt und findet dort jeden Freitag von 9.30 bis 12 Uhr für Groß und Klein statt. Am 24. März spielte sich die schöne Aktion ausnahmsweise einmal in der Stadtbibliothek ab. In gemütlicher und kommunikativer Runde fanden sich Eltern mit und ohne Kinder zusammen und wurden auf Wunsch durch die Bibliothek geführt. Für das leibliche Wohl sorgte wie immer Steffi Wridt mit allerlei Köstlichkeiten.

Wussten Sie schon?

Die Stadtbibliothek Markranstädt verleiht nicht nur Medien vom Buch über Zeitschriften, CDs, DVDs, bis hin zu digitalen Medien, sondern auch einen E-Reader (Touch Lux 4 emerald von der Firma PocketBook Readers GmbH), wenn Sie das Lesen von eMedien einmal testen möchten. Wenn Sie einen gültigen Bibliotheksausweis besitzen (Erwachsene: 12 Euro pro Jahr), einen Internetanschluss, sowie einem PC, Laptop, Tablet, E-Reader oder Smartphone haben, stehen Ihnen nämlich nicht nur der Bestand der Bibliothek vor Ort zur Verfügung, sondern auch die große Vielfalt der digitalen Medien im Onleihe-Verbund, dem die Stadtbibliothek Markranstädt angehört (www.onleihe.de/leipzigerraum).

Außerdem verleihen wir neben Tiptoi-Büchern für Kinder auch ein Tiptoi-Starter-Set. Tippt man mit dem darin enthaltenen Stift auf Bilder und Texte in den entsprechenden Büchern, erklingen je nach Thema Geräusche, Sprache und Musik.

Handarbeiten in der Stadtbibliothek

Einmal im Monat, immer am 2. Donnerstag, treffen sich die „Strickomis“ von 14 bis 16 Uhr im Lesecafé der Stadtbibliothek zum Handarbeiten. Interessierte sind herzlich eingeladen, hinzukommen.

Schließtag

Bitte beachten Sie, dass die Stadtbibliothek am Freitag, 19. Mai, am Tag nach Himmelfahrt, geschlossen hat.

Ihre Bibliothekarinnen
Marisa Weigel und Kathleen Mayer

FRIEDENSRICHTERIN STADT MARKKRANSTÄDT

Zum „Tag der Nachbarschaft“

Am 26.05. ist in diesem Jahr der „Tag der Nachbarschaft“. Für die meisten von uns ist ein gutes, sogar freundschaftliches Verhältnis zu den Nachbarn ganz selbstverständlich. Man wechselt ein paar Worte im Hausflur, auf der Straße oder über den Gartenzaun. Man hilft sich gegenseitig, trinkt mal Kaffee oder Bier zusammen. Das alles kann funktionieren, auch wenn



Friedensrichterin A. Römer

man nicht immer einer Meinung ist. Man kann ja miteinander reden. Aber es gibt Situationen, in denen es unmöglich scheint, mit den Nachbarn ein Gespräch zu führen. Sei es, weil man es schon so oft versucht hat und doch nur das Gefühl hatte, nicht verstanden zu werden, oder weil ein notwendiges Gespräch aus unterschiedlichen Gründen noch nie zustande gekommen ist. Es gibt viele Szenarien und Gründe, warum ein nachbarschaftliches Verhältnis nicht (mehr) friedlich und entspannt ist.

Sie müssen nicht resignieren oder den Konflikt weiter eskalieren lassen, sondern können sich Hilfe suchen. Vielleicht bei Ihrer örtlichen Schiedsstelle, bei mir als Friedensrichterin. In einem ersten vertraulichen Gespräch können Sie mir Ihren Konflikt schildern und wir schauen gemeinsam, ob es für Sie schon ausreicht, mit etwas Orientierung und neuen Ideen, den Konflikt selbstständig bearbeiten zu können.

Oder es kommt zum Schlichtungsverfahren, in welchem beide Parteien versuchen, eine gemeinsame Lösung zu erzielen, natürlich mit meiner Hilfe und in einem geschützten, mediativen Rahmen. Zu diesem gehört auch, dass ich beide Sichtweisen wert- und urteilsfrei akzeptiere.

Wo liegen die Vorteile?

In einem Schlichtungsverfahren gibt es keinen Gewinner oder Verlierer. Beide Seiten erarbeiten die Lösung, sie wird nicht von mir vorgegeben. Auf Augenhöhe und im Miteinander entstanden, ist sie meist nachhaltiger. Das Verfahren ist kostengünstiger und oft schneller als vor Gericht, setzt aber Kompromissbereitschaft auf beiden Seiten voraus.

Wo sind die Grenzen?

Generell ist es mir nicht gestattet, Rechtsberatungen vorzunehmen. Zudem habe ich themenbezogen und im Konflikt keine Entscheidungsbefugnis. Das heißt auch, dass Sie von mir kein Urteil bekommen können. Das ist nur vor Gericht möglich. Besonders wichtig ist mir, die Chance zu sehen, die in einem Konflikt steckt. Es besteht immer die Möglichkeit, diesen beizulegen, eine Einigung zu erzielen und gestärkt, vielleicht sogar versöhnt daraus hervorzugehen. Denn beide Seiten sind Teil der Lösung.

Lassen Sie uns den Tag der Nachbarschaft nutzen, um uns bewusst zu machen, dass man manchmal einen anderen Blickwinkel braucht, um zu verstehen, wie die Perspektive von der anderen Seite aussieht.

a.roemer@markkranstaedt.de
Sprechstunde jeden 2. Donnerstag im Monat von 18 – 19 Uhr

Anke Römer,
Friedensrichterin der Stadt Markranstädt

FLÜCHTLINGSSOZIALARBEIT DES LANDKREISES

Ehrenamtliche für die Flüchtlingshilfe gesucht

Vielleicht haben Sie sich auch schon die Frage gestellt: Wie kann ich den neu angekommenen Flüchtlingen in unserer Kommune helfen?

Wichtig sind vor allem Offenheit und die Bereitschaft, Unterstützung anzubieten. Häufig benötigt werden z.B. ehrenamtliche Sprachkurse, Familienpatenschaften oder Begegnungsangebote mit sportlichen, handwerklichen oder künstlerischen Aktivitäten. Gern bringen Sie auch eigene Ideen zur Integration und Umsetzung ein, welche Ihnen Freude bereiten.

Wir unterstützen als Integrationskoordinatoren des Landkreises die Kommune Markranstädt bei der Integration der Menschen vor Ort, koordinieren Anfragen und Angebote und stehen auch Ehrenamtlichen als Ansprechpartnerinnen mit Rat und Tat zur Seite. Wir beraten bei der Entwicklung und Umsetzung neuer Projekte und deren Finanzierungsmöglichkeiten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns!

Kontakt:

Frau Eichardt

Kommunale Integrationskoordinatorin

Landratsamt Landkreis Leipzig

Tel.: +49 (0)3433 241-2731

E-Mail: integrationskoordinatoren-kik@lk-l.de

Für die Bewohner in der Gemeinschaftsunterkunft gibt es zweimal die Woche eine Sprechstunde durch die Flüchtlingssozialarbeit des Landkreises. Ansprechpartnerin bei Fragen ist Frau Weidner.

Kontakt: Frau Weidner, Flüchtlingssozialarbeiterin

Landratsamt Landkreis Leipzig, Tel.: +49 (0)3433 241- 4731

E-Mail: fluechtlingssozialarbeit@lk-l.de

NATURFORSCHUNG

Die Karthäusernelke

Zu der Familie der Nelkengewächse zählt die Karthäusernelke (*Dianthus Canthusianorum*). In Österreich wird sie auch Steinnelke genannt. Ihr Vorkommen erstreckt sich über Europa und der Türkei. Sie ist eine mehrjährige, krautige Pflanze, welche sonnige Hänge, Böschungen, Heiden und sandige Wälder besiedelt. Ihre Wuchshöhe beträgt 15 bis 45 Zentimeter. Die Blütezeit erstreckt sich von Juni bis September. Sieben bis 15 Blüten befinden sich am Ende des Blütenstandes. Die Blütenblätter der zwittrigen Pflanze sind fünfzählig und vorne gezähnt. Die Farbe ist rot bis violett und lockt zahlreiche, langrüsselige Tagsschmetterlinge wie Zitronenfalter an. Nach der Blüte reifen die staubförmigen Samen in einer Kapsel heran und werden vom Wind verweht. Man sagt der Pflanze eine entzündungshemmende, heilende Wirkung bei Zahnschmerzen, Rheuma und Muskelschmerzen zu. Außerdem ist die Pflanze auch Bestandteil von Teemischungen. Gefährdet ist die Pflanze durch Beseitigung und Beeinträchtigung (Düngung) ihrer Lebensräume.



Karthäusernelke
(Bildquelle: D. Heyder)

Dietmar Heyder

AUS DEN ORTSCHAFTEN

[Die Stadt, die bewegt.](#)

ORTSCHAFT GÖHRENZ

Liebe Göhrenzer und Albersdorfer,

vom erfolgreichen Osterfeuer hat bereits der Göhrenzer Heimatverein berichtet.

Im Herbst wollen wir als Ortschaftsrat wieder unsere traditionelle Seniorenfahrt veranstalten. Bevor es allerdings in die Feinplanung geht, wollen wir vorerst das Ziel und den Termin bekanntgeben. In diesem Jahr wird es in die Filmstudios nach Babelsberg gehen. Das ist das Ziel mit den meisten Stimmen aus der letzten Umfrage.

Der Termin zur Fahrt wird der 6. September sein. Wer also gern mitkommen möchte, sollte sich bitte das Datum dick im Kalender anstreichen. Einzelheiten zur Fahrt und welche Kosten anfallen, geben wir später bekannt.

Als weitere Information möchte der Ortschaftsrat den derzeitigen Stand der Planungen rund um ein Ortsbegegnungszentrum (OBZ) für Göhrenz bekannt geben:

Nachdem bereits 2020/21 die Bauvoranfrage für den Standort am Transval positiv ausgefallen war, musste noch ein Gutachten des Bergbauamtes in Freiberg eingeholt werden. Wie die Meisten wissen, wurde unter großen Teilen von Göhrenz Braunkohle unter Tage gefördert, lange bevor es im offenen Tagebau erfolgte. Die dadurch entstandenen Hohlräume ließ man

entweder kontrolliert „nachrutschen“ oder später mittels Sinterasche mit viel Druck verpressen. Trotzdem übernimmt das Bergbauamt keine Garantie, dass nicht doch noch Hohlräume unter den Flächen vorhanden sind und rät zu Erkundungsbohrungen, bevor Gebäude darauf errichtet werden. Genau dieser Sachverhalt wurde nun für den geplanten Standort des OBZ bekannt gegeben, so dass vor einem möglichen Bau diese Bohrungen erfolgen müssten. Derzeit ist der Ortschaftsrat noch mit dem Bauamt der Stadt und der Bürgermeisterin im Gespräch, welche Lösung hier verfolgt wird.

Ein möglicher Ausweich-Standort neben der schnellen Spritze erscheint dem Ortschaftsrat zu dezentral und ungeeignet, da es dort komplett im Kreuzungsbereich stünde.

Leider war das OBZ bereits für die Planung bis zur Ausschreibung im vergangenen Jahr im Haushalt fest eingeplant; jedoch konnte sich das Bauamt aus kapazitiven Gründen erst im Spätherbst mit der Sache beschäftigen. Die erforderlichen Finanzen sind zum Großteil aus Förderungen eingeplant, diese wurden derzeit noch nicht beantragt. Somit rückt auch die geplante Bauausführung des Gebäudes in weite Ferne, obwohl diese bereits in diesem Jahr (2023!) im Haushalt fixiert waren. Leider haben wir derzeit keine besseren Informationen, hoffen aber sehr auf eine baldige und für unsere Ortschaft sinnvolle Umsetzung. Wir werden informieren, sobald es weitere Neuigkeiten dazu gibt. Gern ist der Ortschaftsrat für weitere Fragen,

Meinungen und Anregungen offen. Hier noch ein Hinweis an alle Pächter der Waldsiedlung: Vor einigen Monaten gab es Ideen und Vorschläge seitens der Stadt, wie möglicherweise die Infrastruktur in der Waldsiedlung verbessert werden kann. Hintergrund war ein gewünschter Ausbau der Zu- & Ableitungen, Wege oder der Beleuchtung. In verschiedenen Sitzungen des Ortschaftsrates wurden die Vorstellungen der Stadt und der Pächter gegenüber gestellt und diskutiert. Hierbei gab es von der Stadt den Ansatz, dass die erforderlichen Maßnahmen über eine Änderung des B-Plans und der Pachten finanziert werden könnte. Das wurde von der Mehrheit der betroffenen Pächter nicht befürwortet.

Über die Entscheidung der Stadt zur Sache möchte der Ortschaftsrat Göhrenz mit diesem Schreiben informieren: Es wird zum heutigen Stand keine Veränderungen in der Waldsiedlung geben. Der gültige B-Plan hat weiterhin Bestand. Das Thema einer möglichen Anpassung des Bebauungsplanes in Verbindung mit einer Sanierung der Infrastruktur wird derzeit von der Stadt nicht weiter verfolgt.

Bei möglichen, noch offenen Fragen, sprechen Sie uns gerne an. Der Ortschaftsrat tagt jeden ersten Montag im Monat (jeweils vor dem Stadtrat) – die Sitzungen werden in den Schaukästen oder der Internetseite der Stadt angekündigt.

Jens Schwarzer, Ortsvorsteher

ORTSCHAFT KULKWITZ

Müllsammelaktion in Kulkwitz – ein voller Erfolg

Liebe Einwohner,

Danke an alle fleißigen Helfer unserer Müllsammelaktion am 1. April 2023. Fast 35 Helfer fanden sich um Punkt 10 Uhr auf dem Parkplatz der Grundschule Kulkwitz zum Einsatz ein. Dabei waren die kleinen Kameradinnen und Kameraden der Jugendfeuerwehr Gärnitz, junge Familien, Omis mit ihren Enkeln, die Freunde aus dem Gartenverein, Mitglieder des Kulkwitzer Kultur- und Faschingsvereins und natürlich viele Einwohner. Alle hatten sich schon auf das Sammeln vorbereitet und so zog jeder mit Müllsack, Handschuhen und Greifzangen zu seinen ausgesuchten Wegen, Plätzen und Straßen los. Im Nu waren alle unterwegs. Es dauerte auch gar nicht lange, bis die ersten Fuhren am Sammelplatz, wo dieses Jahr leider kein Container stand, eintrafen. Also machten wir aus der Not heraus einen großen „Haufen“. Wohl sortiert natürlich nach Reifen, Schrott und gemischten Abfall. Für das Einsammeln und den Transport der Müllsäcke bedanken wir uns herzlich beim Landwirtschaftsunternehmen Munkelt aus Seebenisch. Wir wurden, wie schon so oft, mit Maschine und Manpower unterstützt. Nach fast zwei Stunden waren alle wieder am Sammelpunkt eingetroffen. Es



Kulkwitzer Müllberg (Bildquelle: Carmen Osang)

gab einen regen „Erfahrungsaustausch“ über das Gesammelte und die Sammelorte und natürlich über eine Fortsetzung dieser Aktion. Bei einem deftigen Mittagessen vom „Philipp Schmidt Cateringservice“ ließen wir alle den Vormittag ausklingen. Danke den Kameraden der Ortsfeuerwehr Gärnitz, in deren Räumlichkeiten wir wieder zu Gast sein durften.

Wer den Müllberg gesehen hat, wird sicherlich unseren Aufruf verstehen: Haltet unseren Ort sauber, nutzt die öffentlich angebotenen Sammelstellen für den Sperrmüll, die Entsorgungsstelle für Grünschnitt am Schornstein und Glascontainer in den Ortschaften.

Carmen Osang, im Namen des Ortschaftsrates

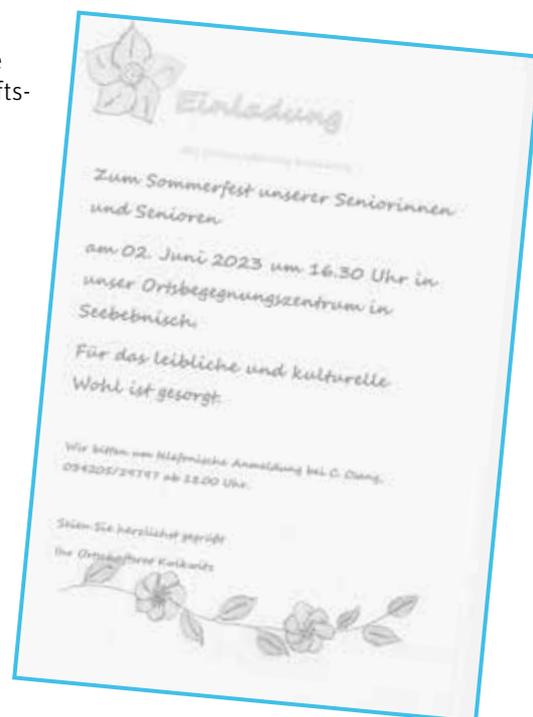
Werte Einwohner von Seebenisch, Kulkwitz und Gärnitz, werte Gäste in unserer Ortschaft,

wie Sie sicher alle schon gesehen haben, sind die Bewohner des Storchenhortes auf dem Schornstein der ehemaligen Gärtnerei Siebert wieder eingezogen. Das Storchennest ist mit dem Renovieren seiner Behausung fertig und wird sich nun mit der Familienplanung befassen. Im Interesse der brütenden Störche und ihrer späteren Aufzucht bitten wir, das Zünden von Feuerwerkskörpern u.ä. zu unterlassen. Jedes Feuerwerk bedarf einer Genehmigung des Ordnungsamtes der Stadt Markranstädt. Bei Zuwiderhandlung droht ein Bußgeld. Wer die Störche auf ihrem Horst beobachten möchte, kann dies wunderbar vom Elster-Saale-Radweg am „Storchblick“ in Seebenisch tun. Und mit ein bisschen Glück treffen Sie dann auch den „Seebenischer Storchenvater“, Herrn Heyder an, der schon jahrelang den Storchenhorst und den „Storchblick“ betreut. Dafür bedanken wir uns bei Herrn Heyder ganz herzlich für seine ehrenamtliche Tätigkeit.



Hoch oben über Seebenisch – das Storchennest (Bildquelle: D. Heyder)

Vielen Dank, die Storchenfrende und der Ortschaftsrat Kulkwitz



TERMINE / VERANSTALTUNGEN

Die Stadt mit gutem Ton.

MEHRGENERATIONENHAUS MARKKRANSTÄDT



Mehr Generationen Haus
Miteinander – Fürsinnendes

Mehrgenerationenhaus Markranstädt
NEU: Hordisstraße 1, 04420 Markranstädt
E-Mail: michael.unverricht@vhs-lkl.de
Telefon: 034205/449941
Internet: www.vhs-lkl.de

Regelmäßige und offene Angebote MGH Markranstädt

- Montag**
14 – 17 Uhr Kaffeeplausch mit Heike Löwe
16 – 17 Uhr Lerntreff Lesen, Schreiben, Rechnen mit Marion Langner
- Dienstag**
8 – 12 / 14 – 18 Uhr Durchblick, die Sozialberatung
15 – 17.30 Uhr Interkulturelle Frauengruppe TEXTIL-KREATIV-SOZIAL mit Renate Röder
09 – 11 Uhr Handys leicht erklärt
- Mittwoch**
14 – 17 Uhr Spielenachmittag mit Andrea Reichenbach
16.30 – 17.30 Uhr Bewegung und Entspannung für Jung und Alt mit Gabi Wunderlich (Stadthalle)
17.30 – 18.30 Uhr Fit für den Alltag mit Annelies Bernstädt (Stadthalle)
- Donnerstag**
8 – 12 Uhr Durchblick, die Sozialberatung
- Freitag**
9.30 – 12 Uhr Familienfrühstück „Schnatterinchen“ mit Steffi Wridt
14 – 17 Uhr Mach mal Pause mit Nico Neuwirth
- Achtung!!** Das Angebot „Handys leicht erklärt“ findet seit Mai von 09 – 11 Uhr statt.

Veranstaltungen Mai / Juni

- 24.05., 14.30 – 19 Uhr** Beratung zur gesetzlichen Rentenversicherung mit Stephan Nüßlein
- 25.05., 15 – 17 Uhr** Computerclub: Technik, die begeistert mit Jens Schröder
- 26.05., 15 – 16.30 Uhr** Am Nachmittag vorgelesen mit Gerhild und Jochen Landeck
- 01.06. 14 – 15.30 Uhr** Gedächtnistraining mit Adelheid Lüdke
- 08.06., 15 – 17 Uhr** Computerclub: Technik, die begeistert mit Jens Schröder
- 10.06., 14.30 – 19 Uhr** Beratung zur gesetzlichen Rentenversicherung mit Stephan Nüßlein

Öffnungszeiten offener Treff und Lesecafé

- Montags 11 – 14 Uhr
Dienstag 11 – 18 Uhr
Mittwoch 13 – 18 Uhr
Donnerstag 13 – 18 Uhr



Wetterseggen zur Einweihung unseres Mehrgenerationenhauses in Markranstädt

Das Wetter hätte nicht besser sein können für die Einweihung des neuen Mehrgenerationenhauses, die ein voller Erfolg war! Viele Gäste kamen bei strahlendem Sonnenschein, um das neue Haus kennenzulernen und gemeinsam zu feiern. Die offizielle Eröffnung wurde von der Bürgermeisterin der Stadt Markranstädt, Frau Nadine Stitterich, vorgenommen. Symbolisch übergab sie den Schlüssel zu den Räumlichkeiten des frisch sanierten Alten Ratsgutes an Herrn Dr. Ralph Egler, Betriebsleiter des Kommunalen Eigenbetriebs für Bildung und Kultur. Auch Landrat Henry Graichen ließ es sich nicht nehmen, die Veranstaltung mit einem Besuch zu beehren. Während der Einweihungsfeier konnten die Gäste das Haus genauer kennenlernen und an verschiedenen kostenlosen Workshops zu Themen wie Malerei, Sprachen, Brotbacken und Politik teilnehmen. Das mit der Einweihung verbundene kleine Straßenfest bot auch zahlreiche Mitmach-Aktionen örtlicher Unternehmen und Vereine für die ganze Familie. Das ganztägige Bühnenprogramm wurde von verschiedenen lokalen Künstlern, Schulen und Vereinen gestaltet und sorgte für beste Stimmung unter den Gästen. Vielen Dank an Alle, die durch ihren Einsatz dieses tolle Fest möglich gemacht haben.

Neues Angebot des Mehrgenerationenhauses: Firmenbesuche

Markranstädt hat viel zu bieten. Angenehmes Wohnen, gute Kinder- einrichtungen, moderne Schulen und eine lebendige Vereinsland- schaft werden von den Markranstädter Bürgern bewusst geschätzt und sind bei Zuzügen zumeist die Entscheidungskriterien für die Wahl des Wohnortes. Eine starke und gesunde Wirtschaft mit fast 5.000 Arbeitsplätzen und über 250 Ausbildungsplätzen pro Jahr- gang sind die Grundlage für die Weiterentwicklung unserer Stadt. Die Unternehmen wünschen sich mehr Nähe zu den Bürgern, öff- nen ihre Betriebsstätten und laden zum Kennenlernen herzlich ein. Für Mai und Juni wurden die ersten Firmenbesuche vereinbart. Das MGH lädt Neugierige jeden Alters ein. Treff ist jeweils 14 Uhr am Firmeneingang. Zu möglichen Mitfahrangeboten erkundigen Sie sich bitte eine Woche vorher im MGH (Tel.: 034205 449942). Nach den Besichtigungen und der Vorstellung der Firmen haben wir die Möglichkeit zum Gedankenaustausch bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken mit den Inhabern oder Leitern der Unternehmen.

**Mittwoch, den 24. Mai, 14 Uhr
HVP GmbH, Nordstraße 58**

Das Unternehmen ist bereits seit über 10 Jahren in Markranstädt tätig. Als Fachbetrieb stellt die HVP GmbH Paletten, Holzboxen und Sonderanfertigungen von Verpackungen zum Transport von Waren her. Das Unternehmen beliefert zahlreiche Firmen aus Mark- ranstädt und der Region. Der Geschäftsführer, Herr Karl Maslem, nimmt sich persönlich für uns Zeit.

**Mittwoch, den 21. Juni, 14 Uhr
Sächsische Haustechnik Leipzig KG, Am Hopfenteich 10**

Die SHT ist seit 1992 als Fachgroßhandel tätig und hat ihren Sitz in Markranstädt. Uns erwartet eine Führung durch die moder- ne Badausstellung ELEMENTS durch den Geschäftsführer Herrn Puffyky. Dabei lernen wir den größten Arbeitgeber und Ausbilder unserer Stadt kennen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme von Jung und Alt.

Beate Lehmann, Vorsitzende des Fördervereins des Mehrgenera- tionenhauses

VOLKSHOCHSCHULE LEIPZIGER LAND

Mehrgenerationenhaus Markranstädt
 04420 Markranstädt, Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
 Telefon: 034205 449941; Telefax: 034205 449951
 E-Mail: markranstaedt@vhs-lkl.de
 Web: www.vhs-lkl.de



Sommer- und Ferienangebote 23

Wir sind umgezogen – die VHS und das Mehrgenerationenhaus finden Sie neuerdings im Alten Ratsgut, Hordisstraße 1. Permanent neue Termine und tagesaktuelle Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf unserer Internetseite www.vhs-lkl.de.

Programmauszug Markranstädt und Online-Angebote

Kurstitel	Tag	Beginn	Zeit	Gebühr	Kurs-Nr.
Mensch – Gesellschaft					
Wer ist das Volk? Auf der Suche nach den Menschen	Mi	31.05.23	19 – 21	entgeltfrei	23K0113000
Kultur – Gestalten					
Raus aus dem Automatikmodus (Digitale Fotografie)	Sa	17.06.23	09 – 15.45	88,00 €	23K02B00
Gesundheit – Ernährung					
Zumba Kids und Zumba Kids junior 4 – 11 Jahre	Di	23.05.23	16.30 – 17.30	108,00 €	23K03253
talentCAMPus Ferienprojekte					
Das ist Magie	Mo-Fr	14.-18.08.	09 – 15.30	entgeltfrei	23M02201
Suche Dein Talent	Mo-Fr	17.-21.07.	09 – 15.30	entgeltfrei	23W02200
Mach Deinen Song, spiel Deinen Sound!	Mo-Fr	14.-18.08.	09 – 15.30	entgeltfrei	23W02C01

Kursleiterinnen und Kursleiter für Kreativkurse gesucht

Die Volkshochschule Landkreis Leipzig sucht Kursleiter und Kursleiterinnen in allen Bereichen. Gerne realisieren wir mit Ihnen auch Ihre eigenen Kursideen. Unsere Angebote finden sowohl am Vormittag, Nachmittag und Abend in über 30 Unterrichtsorten im ganzen Landkreis Leipzig statt.

Melden Sie sich bei uns! Wir schauen gemeinsam, wo und wann eine Tätigkeit möglich ist.

Kontakt: kerstin.ehrlich@vhs-lkl.de; Tel. 03425 904722

Zeitzeugen gesucht

Aufruf anlässlich „70 Jahre 17. Juni 1953 in der DDR“

Am 17. Juni 1953 protestierten rund eine Millionen Menschen in Berlin und in vielen weiteren Orten der DDR weitgehend friedlich gegen die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse. Die SED-Regierung reagierte mit brutaler Härte. Sie verhängte den Ausnahmezustand und unter Einsatz von Militär, Polizei und Staatssicherheit wurde der Volksaufstand niedergeschlagen. In diesem Jahr jährt sich dieses Ereignis zum 70. Mal. Es ist davon auszugehen, dass sich möglicherweise Markranstädter Betriebe sowie Bürgerinnen und Bürger der Stadt an den Protesten beteiligt haben.

Wir möchten Sie ermuntern, Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen zu jenen Ereignissen von vor 70 Jahren mit uns zu teilen.

Bitte wenden Sie sich

- unter 0341-9759976 an **Oliver Fritzsche** (Mitglied des Sächsischen Landtags für die CDU) oder
- unter 03433-74463323 in der Volkshochschule Landkreis Leipzig an **Frank Hartmann** (Fachbereichsleiter Mensch | Gesellschaft) oder
- unter 034205-449941 im Mehrgenerationenhaus Markranstädt im „Alten Ratsgut“ Hordisstraße 1 auch gern persönlich an **Michael Unverricht** (Projektmitarbeiter MGH)

Im Juni 2023 wird die Ausstellung zu „70 Jahre 17. Juni 1953“ im Rahmen eines offenen Dialogs eröffnet. Sie sind herzlich eingeladen, über Ihre Erfahrungen zu berichten!

TERMINE / VERANSTALTUNGEN IN DER STADT

Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich ggf. durch Aushänge, direkt beim Veranstalter oder in der Tagespresse über die hier vorbehaltlich abgedruckten Angaben.

MAI**10. Promenadenfest**

Westufer Kulkwitzer See, 04420 Markranstädt
13.05. | 11 Uhr | Stadt Markranstädt

Pappbootrennen

Gelände des Kanu- und Freizeitclubs Markranstädt e. V., Falkenhain 31, 04420 Markranstädt
13.05. | 11 Uhr | Kanu- und Freizeitclub Markranstädt e. V.

SSV Markranstädt vs. VfB Empor Glauchau

Stadion am Bad, Am Stadtbad, 04420 Markranstädt
13.05. | 14 Uhr | SSV Markranstädt e. V.

Kultursonntag in Kitzen – Konzert mit Gotthold Schwarz

Kreuzkirche Sankt Nikolai Hohenlohe-Kitzen, Brunnengasse 1, 04523 Pegau OT Kitzen
13.05. | 17 Uhr | Förderverein der Kreuzkirche Sankt Nikolai Hohenlohe-Kitzen e. V. | Eintritt frei, Anmeldung unter 0170-7310860

Frühlingskonzert

Kirche Altranstädt, Am Schloss 2, 04420 Markranstädt OT Altranstädt
14.05. | 15 Uhr | Chorgemeinschaft Scharnhorst Großlehna e. V.

Spendenlauf zu Himmelfahrt

Kreuzkirche Sankt Nikolai Hohenlohe-Kitzen, Brunnengasse 1, 04523 Pegau OT Kitzen
18.05. | 9.30 Uhr | Förderverein der Kreuzkirche Sankt Nikolai Hohenlohe-Kitzen e. V. | Anmeldung unter 0176-22377288

Offene Mühle am Himmelfahrtstag

Bockwindmühle Lindennaundorf, Priesteblicher Straße, 04420 Markranstädt
18.05. | 10 – 18 Uhr | Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e. V.

RB Leipzig vs. FSV Gütersloh 2009

Stadion am Bad, Am Stadtbad, 04420 Markranstädt
21.05. | 14 Uhr | RasenBallSport Leipzig GmbH

21. Via Regia Classic – Oldtimerrallye

MAF Fabrikhallen, Ziegelstr. 12, 04420 Markranstädt
21.05. | 9.30 Uhr | Markranstädter Oldtimerverein e. V.

Kultursonntag in Kitzen – Kammerkonzert mit dem Leipziger Symphonieorchester

Kreuzkirche Sankt Nikolai Hohenlohe-Kitzen, Brunnengasse 1, 04523 Pegau OT Kitzen
21.05. | 16 Uhr | Förderverein der Kreuzkirche Sankt Nikolai Hohenlohe-Kitzen e. V. | Eintritt 15 Euro, Karten unter 0170-7310860

41. Räpitzer Pflingstbier

Sportplatz Räpitz, Schkeitbarer Straße 60, 04420 Markranstädt OT Räpitz
26.-29.05. | Heimatverein Räpitz e. V. | weitere Informationen unter www.raepitz.de

Deutscher Mühlentag an der Lindennaundorfer Bockwindmühle

Bockwindmühle Lindennaundorf, Priesteblicher Straße, 04420 Markranstädt
29.05. | 10 – 18 Uhr | Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e. V.

JUNI**Sommerfest für Senioren**

Ortsbegegnungszentrum Seebenisch, E.-Thälmann-Str. 40, 04420 Markranstädt OT Seebenisch
02.06. | 13 Uhr | Ortschaftsrat Kulkwitz

SSV Markranstädt vs. Radefelder SV

Stadion am Bad, Am Stadtbad, 04420 Markranstädt
03.06. | 14 Uhr | SSV Markranstädt e. V.

Markranstädter Musiksommer 2023 – Frühlingskonzert

St. Laurentiuskirche, Markt, 04420 Markranstädt
03.06. | 16 Uhr | Markranstädter Musiksommer | Eintritt 10 Euro, Tickethotline 0800-2181050

Flohmarkt und Führungen durch die Bockwindmühle Lindennaundorf

Bockwindmühle Lindennaundorf, Priesteblicher Straße, 04420 Markranstädt
04.06. | 10 – 16 Uhr | Heimatverein Frankenheim-Lindennaundorf e. V.

Handarbeiten im Lesecafé der Stadtbibliothek

Stadtbibliothek, Parkstr. 9 in Markranstädt
08.06. | 14 – 16 Uhr | Strickomis und Stadtbibliothek

Angebote des Jugendclub (JC) Markranstädt**CJD JUGENDCLUB MARKKRANSTÄDT**

Informationen rund um den Jugendclub gibt es

- auf Facebook & Instagram,
- vor Ort in Markranstädt: Am Stadtbad 31,
- telefonisch: 034205-411394 / 0151-40638242 und
- per Mail: jc.markranstaedt@cjd.de.

Hola Barcelona! – Internationale Jugendbegegnung mit dem CJD Jugendclub Markranstädt

Die Vorfreude war groß, als am 1. April 2023 insgesamt 11 Jugendliche mit dem CJD Jugendclub Markranstädt zu einer besonderen Reise aufbrachen. Ziel: Barcelona. Es sollte aber nicht einfach ein Besuch in der Millionenmetropole sein. Wir waren auf dem Weg zu unserer ersten internationalen Jugendbegegnung mit Jugendlichen aus einem Jungentreff in Barcelona. Unser Kooperationspartner, das Soziokulturelle Zentrum „Die Villa“ aus Leipzig, hat die Kontakte geknüpft und eine Finanzierung über das europäische Förderprogramm ERASMUS+ realisiert.

Nach einer langen Anreise erreichten wir in den frühen Morgenstunden endlich unser Ziel, den Jungentreff in Barcelona. Lang war der Schlaf in dieser Nacht nicht, waren wir doch gespannt auf die Gruppe der spanischen Jugendlichen. Wie wird die Kommunikation laufen? Reicht mein Englisch? Wie sieht das Wochenprogramm aus? Die Sorgen erwiesen sich dann aber schnell als unbegründet. Fix waren Übersetzungsprogramme auf den Smartphones installiert, mit denen etwaige Lücken im

Vokabular geschlossen werden konnten. Auf einer anschließenden kleinen Führung durch den Stadtteil konnten wir bereits die Dimension der Stadt erahnen und gleichzeitig den ersten Blick auf Strand und Meer werfen. Wir konnten hier schon erahnen, diese Woche wird nicht langweilig.

Die spanischen Jugendlichen haben sich einiges einfallen lassen, um uns ihre Lebenswelt zu zeigen. Auf dem Programm standen viele spannende Aktivitäten, die wir gemeinsam erleben durften. Ein Besuch im Trampolinpark, Baden im Mittelmeer, Beachvolleyball, eine Fahrradtour durch Barcelona, Wandern, Stand Up Paddling und der Besuch im Freizeitpark „Tibidabo“ sind nur als Hauptpunkte zu nennen.

Unvergesslich bleiben aber im Besonderen die vielen Momente dazwischen. Ein anderes Land, eine andere Sprache, eine andere Kultur und die Erkenntnis im Austausch miteinander, dass wir dabei auch ganz viele Gemeinsamkeiten haben. Zum Abschluss wurde uns dann noch der Youthpass, ein Zertifikat über die Teilnahme an einem Projekt aus dem Programm ERASMUS+, feierlich überreicht.

Die sieben Tage vergingen wie im Flug. Schweren Herzens mussten wir uns von der Sonne und unseren neuen Freunden verabschieden. Doch zum Glück wird es ein Wiedersehen geben. Denn im Juli werden die Spanier nach Markranstädt



Jugendbegegnung Markranstädt-Barcelona

kommen. Dann übernachteten wir in unserem Jugendclub in Zelten und planen ein spannendes Programm in und um Markranstädt. Wir freuen uns jetzt schon sehr auf den Gegenbesuch.

Martin Kerski,
CJD Markranstädt Jugendclub Markranstädt

SENIOREN

Die Stadt, die verbindet.

SENIORENRAT DER STADT MARKKRANSTÄDT

Der Seniorenrat der Stadt Markranstädt wünscht allen Seniorinnen und Senioren der Stadt beste Gesundheit.

Die Mitglieder des Seniorenrates Markranstädt engagieren sich für die Anliegen der Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der angeschlossenen Ortsteile. Sie organisieren Veranstaltungen, Sportaktivitäten und Ausflüge. Auch möchte der Seniorenrat zukünftig und stärker mit der Beratungsstelle „Durchblick“ zusammenarbeiten, um die Anliegen unserer Seniorinnen/Senioren schneller und zielorientierter zu bearbeiten.

Solltet Ihr die Aufgabenstellung interessant finden oder möchtet Ihr euch aktiv in die Arbeit der Seniorinnen/Senioren einbringen, dann meldet Euch für eine Mitarbeit an. Eure Anregungen und Fragen könnt Ihr an den Seniorenrat senden.

Kontakt: Seniorenrat der Stadt Markranstädt
Markt 1
04420 Markranstädt
E-Mail: senioren@markranstaedt.de

Wir freuen uns auf Eure Bewerbungen bzw. Post.

Danke
Der Seniorenrat Markranstädt

Veranstaltungen

Das besondere OSTER-Extra

Der Seniorenrat hatte für den 28. März ins Mehrgenerationenhaus (MGH) zu einem „Floristik-Kurs“ eingeladen. Mit Frau Haenel war alles abgestimmt und von ihr entsprechend vorbereitet. „Ellys Blumenkorb“ war reich gefüllt mit



Kreative Osterbasteleien im MGH

passenden Gefäßen, Moos, Blumenzwiebeln, Pflanzen und Zweigen. Von Frau Elke Haenel gefertigte Muster standen auf den Tischen. Alle Seniorinnen hatten also gute Anregungen, bekamen individuelle Tipps und Unterstützung. Ostereier und -hasen waren auch im Blumenkorb. Die selbst gestalteten Ostergestecke in den Stuben erinnern an einen schönen Nachmittag kreativen und frohen Zusammenseins. Wir dürfen uns auf eine Fortsetzung dieses Gestaltens im Dezember freuen, wenn „Ellys Blumenkorb“ weihnachtlich gefüllt ist.

Petra Dießner,
Seniorenratsmitglied



Markranstädt
informativ *online*

www.druckhaus-borna.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Liebe Seniorinnen und Senioren, ich gratuliere Ihnen herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünsche Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und viel Glück im neuen Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin *Nadine Stitterich*
im Namen des Stadtrates, der Ortschaftsräte,
des Seniorenrates und der Mitarbeiter der Stadtverwaltung



Mai

13. Mai

Winfried Rasemann Markranstädt 80. Geburtstag

14. Mai

Peter Jennicke Markranstädt 80. Geburtstag

15. Mai

Johanna Tautenhahn Markranstädt 90. Geburtstag

16. Mai

Liane Gelowicz Markranstädt 85. Geburtstag

Frank Richter Markranstädt 75. Geburtstag

Ingeborg Große Altranstädt 70. Geburtstag

Christine Kluge Albersdorf 70. Geburtstag

17. Mai

Sigrid Sprotte Markranstädt 75. Geburtstag

Walburga Fiedler Frankenheim 70. Geburtstag

18. Mai

Sigrid Prehl Großlehna 90. Geburtstag

Karin Horn Markranstädt 80. Geburtstag

Dietmar Voigt Seebenisch 75. Geburtstag

21. Mai

Michael Uhde Markranstädt 70. Geburtstag

Peter Fritzsche Döhlen 70. Geburtstag

Renate Piksa Altranstädt 70. Geburtstag

22. Mai

Brigitte Hoffmann Markranstädt 80. Geburtstag

Ulrich Krüger Markranstädt 75. Geburtstag

Martina Rüger Göhrenz 70. Geburtstag

23. Mai

Matthias Kiefer Frankenheim 80. Geburtstag

Christel Lampe Markranstädt 80. Geburtstag

Edith Klinder Markranstädt 80. Geburtstag

Frank Fischer Frankenheim 75. Geburtstag

Walburga Seifarth Markranstädt 70. Geburtstag

24. Mai

Helga Syre Markranstädt 85. Geburtstag

Dieter Niebergall Markranstädt 80. Geburtstag

25. Mai

Gisela Voigt Markranstädt 85. Geburtstag

Dieter Burkhardt Frankenheim 70. Geburtstag

26. Mai

Ingeburg Zill Markranstädt 85. Geburtstag

Mariia Chorna Seebenisch 85. Geburtstag

27. Mai

Horst Klose Markranstädt 80. Geburtstag

28. Mai

Roswitha Petzold Markranstädt 80. Geburtstag

29. Mai

Lothar Platz Seebenisch 75. Geburtstag

30. Mai

Petra Beck Markranstädt 70. Geburtstag

31. Mai

Regina Plaschka Großlehna 90. Geburtstag

Jutta Schmidt Markranstädt 80. Geburtstag

Brigitte Kratzsch Quesitz 75. Geburtstag

Johanna Ambrosch Altranstädt 75. Geburtstag

Juni

01. Juni

Edeltraud Dyba Markranstädt 85. Geburtstag

Bärbel Herrwig Markranstädt 80. Geburtstag

02. Juni

Rolf Goldschmidt Markranstädt 80. Geburtstag

06. Juni

Gerd Sander Schkölen 75. Geburtstag

07. Juni

Heidrun Genning Großlehna 70. Geburtstag

08. Juni

Wulf-Peter Raue Markranstädt 85. Geburtstag

09. Juni

Helga Lange Markranstädt 85. Geburtstag

Herzliche Geburtstagsgrüße verbunden mit den besten Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen sowie Zufriedenheit wünschen die Einrichtungsleitung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie alle Bewohnerinnen und Bewohner des

AWO Seniorenzentrums „Am See“ in Markranstädt

03.06. Herr Hans-Dieter Max zum 88. Geburtstag

AWO Seniorenzentrum „Im Park“ in Markranstädt

17.05. Herr Volker Arnold zum 84. Geburtstag

17.05. Frau Dorothea Waschan zum 89. Geburtstag

01.06. Frau Ursula Burgold zum 87. Geburtstag

04.06. Frau Christa Gräßler zum 93. Geburtstag



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Die Stadt, die verbindet.

KATHOLISCHE GEMEINDE ST. MARTIN

Pfarrei St. Philipp Neri,
Katholische Gemeinde St. Martin Leipzig Grünau mit Maria,
Hilfe der Christen Markranstädt

Heilige Messe/Wortgottesdienst jeweils sonntags um 09 Uhr
und freitags als Werktagsmesse um 19 Uhr in Leipzig-Grünau,
Kolpingweg 1

Kontakt:

persönlich im Gemeindebüro der Katholischen Pfarrei
St. Martin Leipzig-Grünau, Kolpingweg 1, 04209 Leipzig
freitags 9 - 13 Uhr, telefonisch unter 0341-4112144,
per Mail leipzig-west@pfarrei-bddmei.de

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT MARKKRANSTÄDT

Eisenbahnstraße 23, 04420 Markranstädt

Gemeinschaftsstunde – miteinander auf Gottes Wort hören
Sonntag, 19 Uhr – 14.05.; 21.05.; 29.05. (Pfingstmontag!);
11.06.

Lieder – Bibel – Streuselkuchen

Gottes Wort hören und miteinander Singen und Kaffeetrinken
Sonntag, 4. Juni, 15 Uhr

MEHR entdecken – auf Spurensuche, wie Gott das Leben gemeint hat

Dienstag, 6. Juni, 15 Uhr

Bibelstunde – zum Gespräch über Bibel, Glauben und Alltag
jeden Mittwoch, 19 Uhr**Büchertisch – Christliche Literatur, Karten, Bildbände, Losungen und Kalender**

Verkauf vor und nach unseren Veranstaltungen oder nach Absprache mit Ruth Neubert.

Kontakt – Jürgen Neubert (Gemeinschaftsleiter):

034205/84670

Alle Informationen auch unter:

<http://www.lkg-markranstaedt.de>

EV. – LUTH. KIRCHGEMEINDE MARKKRANSTÄDTER
LAND - RÜCKMARSDF - DÖLZIG**Pfarramt und Friedhofsverwaltung Markranstädt**

Frau Pataki, Herr Merz

Schulstraße 9, 04420 Markranstädt

Tel. Pfarramt: 034205/83244; Fax: 034205/88312

Tel. Friedhofsverwaltung: 034205/88255; Fax: 034205/88312

Das **Pfarramt und die Friedhofsverwaltung Markranstädt** (Schulstraße 9, 04420 Markranstädt) sind dienstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 13 Uhr bis 19 Uhr für Sie geöffnet. Bitte bei Pfarramt klingeln.

Für Termine auf den Friedhöfen der Friedhofsverwaltung Markranstädt bitten wir um vorherige telefonische Absprache unter Tel. 034205-88255.

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Rückmarsdorf

Frau Heyde

Dorfstr. 2, 04178 Leipzig

Tel. Pfarramt und Friedhofsverwaltung: 0341/9410232;
Fax: 0341/9406975

Öffnungszeiten:

montags: 14 Uhr – 18 Uhr; donnerstags: 10 Uhr – 12 Uhr

E-Mail: kg.markranstaedter_land@evlks.de

Homepage: www.kirche-markranstaedterland-rueckmarsdorf-dolzig.de

Sozialkaufhaus St. Martin Lädchen: (Markt 11, Eingang Zwenkauer Straße - Tordurchfahrt):

Tel.: 0162-793 8733 E-Mail: info@sankt-martin-laedchen.de

Öffnungszeiten: dienstags, 9 Uhr – 11 Uhr und donnerstags, 15 Uhr bis 18 Uhr

Terminvereinbarung mit Pfr. Zemmrich

034205/88388 bzw. 034205/83244

Förderverein zum Erhalt der St. Laurentiuskirche Tel.:

034205/87293

Veranstaltungen im Weißbach-Haus, Schulstr. 7:

Bitte informieren Sie sich auch über unsere Schaukästen und auf unserer Homepage: www.kirche-markranstaedterland-rueckmarsdorf-dolzig.de

Gruppen und Kreise: Pfarrbereich Markranstädt

Kinderkreis: samstags, 10 Uhr -11 Uhr: 20. Mai + 03. Juni

Teeniekreis: freitags, 16.30 Uhr – 18.30 Uhr: 19. Mai + 2. Juni

Junge Gemeinde: freitags, 19.30 Uhr, 19. Mai + 2. Juni

Christenlehre: in ungeraden Kalenderwochen: montags: 2. - 3. Klasse: 15 Uhr / 1. Klasse: 16.15 Uhr / 4. Klasse: 17.15 Uhr. mittwochs: 2-3. Klasse 16.30 Uhr.

Konfirmandenunterricht: dienstags Klasse 7: 15.45 Uhr / Klasse 8: 17 Uhr

Bibelstunde: Dienstag, 23. Mai um 10 Uhr

Bibelgespräch mit Pfr. Zemmrich: Mittwoch, 7. Juni um 19.30 Uhr

Frauenkreis Miltitz: Donnerstag, 1. Juni um 19.30 Uhr

Männerkreis - Markranstädt: 18. Mai um 19 Uhr im Restaurant „Rosenkranz“

Seniorenkreis Markranstädt: Mittwoch, 7. Juni um 14.45 Uhr

Ü-60 Frühstück: jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats ab 9 Uhr

Gottesdienst im Altenpflegeheim „Geborgenheit“ Lausen: Donnerstag, 1. Juni 10 Uhr

Gottesdienst im Seniorenzentrum „Im Park“ Markranstädt: Donnerstag, 25. Mai um 9.45 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19.15 Uhr

Kurs „Musik-Kultur-Geschichte“: Montag, 15. Mai um 17.45 Uhr (Kirche)

Posaunenchor – Markranstädt: dienstags um 19 Uhr

Jungbläser: mittwochs, 18 Uhr

Singekreis mit Kantor Lehmann in der Kirche Miltitz: Montag, 15. Mai um 16.30 Uhr

Gottesdienste:**Rogate, 14. Mai**

10 Uhr P* in Rückmarsdorf, Sup. i. R. Vollbach

10 Uhr Konfirmation in Markranstädt, Pfr. Zemmrich

Himmelfahrt, 18. Mai

10 Uhr P* in Priesteblich, Lektorin Schwertfeger
 10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst am Kulkwitzer See, Kaplan Kreher und Pfr. Zemmrich

Exaudi, 21. Mai

9 Uhr P* in Miltitz, Lektor Kaufmann
 10 Uhr P* mit Taufen in Dölzig, Pfr. Zemmrich
 10.30 Uhr P* in Markranstädt, Prädikant Weniger

Pfingstsonntag, 28. Mai

10 Uhr S* in Frankenheim, Pfr. i.R. Enders
 10.30 Uhr P* in Markranstädt, Pfr. i.R. Vollbach

Pfingstmontag, 29. Mai

10 Uhr ökumenischer Gottesdienst in Knauthain

Trinitatis, 4. Juni

9 Uhr P* in Miltitz, Pfr. Zemmrich
 10 Uhr Posaunengottesdienst in Rückmarsdorf
 10.30 Uhr P* in Kulkwitz mit Taufe, Pfr. Zemmrich

1. So. n. Trin., 11. Juni

9 Uhr P* in Lausen, Pfr. Zemmrich
 10 Uhr P* in Lindennaundorf, Prädikant Weniger
 10.30 Uhr S* in Markranstädt, Pfr. Zemmrich

P = Predigt- / F = Familien- / S = Sakramentsgottesdienst

Veranstaltungen:**Konzerte in der St. Laurentiuskirche
Frühlingskonzert des MMS**

Samstag, 3. Juni um 16 Uhr „Mehr Gitarre ...“ mit Matthias Ehring – Leipzig, Eintirt: 10,00 €

Samstag, 3. Juni Kindergartenfest mit Musical

Vorschau:

Jubelkonfirmationen am Sonntag, 18. Juni um 10.30 Uhr in der Kirche Quesitz und um 14 Uhr in der St. Laurentiuskirche Markranstädt

Jubelkonfirmation am Sonntag, 25. Juni um 10.30 Uhr in der Kirche Miltitz

EV. KIRCHENGEMEINDEN ALTRANSTÄDT, GROSSLEHNA, SCHKEITBAR UND THRONITZ

Alles sind willkommen:

Samstag, 13. Mai:

14 Uhr, Schkeitbar: Gottesdienst zur Trauung und mit Taufe - Pfarrer Oliver Gebhardt

Sonntag, 14. Mai:

10 Uhr, Großlehna: Gottesdienst - Pfarrer Oliver Gebhardt

15 Uhr, Altranstädt: Frühlingskonzert der Chorgemeinschaft Scharnhorst Großlehna e. V.

Christi Himmelfahrt/ Donnerstag, 18. Mai:

17 Uhr, Zitzschen/ Kirchgarten gegenüber der Kirche: Andacht unter Bäumen - Vikarin Rahel Liebig und Pfarrer Oliver Gebhardt

Sonntag, 21. Mai:

10 Uhr, Thronitz: Familien-Andacht mit Blick auf Pfingsten - Pfarrer Oliver Gebhardt
 15 Uhr, Schkeitbar: Chorkonzert zum „Tag des Liedes“.

Pfingstsonntag, 28. Mai:

14 Uhr, Großlehna: Mit Taufe und Konfirmation. Die Kirchengemeinde Altranstädt lädt dazu ein - Pfarrer Oliver Gebhardt

Pfingstmontag, 29. Mai:

10 Uhr, Schkeitbar: Gottesdienst zum „Räpitzer Pfingstbier“ im Festzelt - Pfarrer Oliver Gebhardt

Sonntag, 4. Juni:

10 Uhr, Altranstädt: Gottesdienst- Diakon im Ruhestand Gerhard Schöber und Pfarrer Oliver Gebhardt

Samstag, 10. Juni:

15 Uhr, Großlehna: Gottesdienst zur Trauung- Vikarin Rahel Liebig
 17 Uhr, Schkeitbar: Offene Diskussionsrunde, unter anderem mit Propst Gregor Giele, Leipzig, und Pfarrerin Christiane Dohrn, Leipzig: „Das alte Glaubensbekenntnis: Ein schöner roter Faden für die Zukunft?“ - Pfarrer Oliver Gebhardt

Sonntag, 11. Juni:

10 Uhr, Schkeitbar: Gottesdienst- Diakon im Ruhestand Gerhard Schöber

Freitag, 16. Juni:

17 Uhr, Altranstädt: Kinderkino der Kinderkirche für alle.

Kontakt: Pfarrbereich Kitzen-Schkeitbar, Pfarrer Oliver Gebhardt, Pfarramt Kitzen-Schkeitbar, Kitzen, Brunnengasse 1 in 04523 Pegau, Tel.-Nr.: 034203 54841, -Mail: pfarramt.kitzen-schkeitbar@ekmd.de, Pfarrer direkt: oliver.gebhardt@ekmd.de

Sprechzeiten der Pfarramtssekretärin,

Frau Tintemann, immer dienstags von 15 bis 19 Uhr und mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Pfarramt in Kitz



Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- und Altbau
« Alles aus eigener Produktion »

- Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
- Haustüren • Rollläden • Wintergärten

Verkauf direkt ab Werk

Morlok Fensterfabrik GmbH
 Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
 Tel. 03 42 06/5 40 16 • Fax 5 40 17

Ein Begriff für Qualität

Besuchen Sie unverbindlich unsere Musterausstellung! Auch samstags!

InsektenSchutzGitter

Für Fenster und Türen.



Kostenlose
Beratung und
Aufmaß
vor Ort.

BOLDT Boldt Innenausbau GmbH
 Tischlerei & InsektenSchutzGitter
 Leipzig - Dieskaustr. 127

Rufen Sie an:
0341 / 42 40 310





KONTAKTADRESSEN

Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0
post@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:

Mo, Mi geschlossen
Di, Do, Fr 8.30 – 11.30 Uhr
Di 13.30 – 17.30 Uhr
Do 13.30 – 16.30 Uhr

Die übrigen Ämter der Stadtverwaltung sind nach vorheriger Terminvereinbarung zu den angegebenen Öffnungszeiten für den Besucherverkehr erreichbar.

Bürger Rathaus Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
Tel. 034205 61-0,
Fax 034205 61-145
Öffnungszeiten:

Montag 8 – 12 Uhr und
13 – 15 Uhr
Dienstag 8 – 12 Uhr und
13 – 18 Uhr

Mittwoch Schließtag
Donnerstag 8 – 12 Uhr und
13 – 17 Uhr

Freitag 8 – 12 Uhr
Samstag 9 – 12 Uhr nach tel.
Vereinbarung

Bürgermeistersprechstunde

jeden 4. Dienstag im Monat von
15 bis 18 Uhr

Stadtbibliothek

Parkstraße 9, Tel. 034205 44752
Mo 10 – 12.30 und 13.30 – 16 Uhr
Di 10 – 12.30 und 13.30 – 17 Uhr
Mi geschlossen
Do 10 – 12.30 und 13.30 – 19 Uhr
Fr 10 – 13 Uhr

Heimtmuseum

Altes Ratsgut, Hordisstraße 1
(Eingang Gebäuderückseite)
heimatmuseum@markranstaedt.de
Aktuell geschlossen

Büro für Stadtgeschichte

Leipziger Straße 17
Tel. 034205 208949
Bürozeiten:

Di u. Do 9 – 14 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Jugendclub Markranstädt

Am Stadtbad 31,
Tel. 034205 411394
Mo 13 – 18 Uhr
Di 13 – 18 Uhr
(Änderungen vorbehalten)

Jugendclub Großlehna

Merseburger Straße 4
Tel. 034205 411394
Öffnungszeiten: Aktuell geschlossen

Seniorenrat d. Stadt Markranstädt

Markt 1, 04420 Markranstädt
senioren@markranstaedt.de
Ansprechpartner: Steffi Herbst

Sprechstunde des Friedensrichters

Schiedsstelle, Frau Anke Römer,
Rathaus, Markt 1, Eingang Standesamt
Kontakt: a.roemer@markranstaedt.de
jeden 2. Donnerstag im Monat,
18 – 19 Uhr

Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig

Standort Markkleeberg
Tel. 03437 98460

Abfallwirtschaft Landkreis Leipzig

Tel. 034299 706055 (neu)

Notrufnummern

Vertragsärztlicher Notdienst:
0341 19292
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112
Polizei: 110
Rettungswache Markranstädt:
034205 42168
Polizeirevier Leipzig-Südwest:
Tel. 0341 94600

Beratungsstellen

**Allgemeine Beratungsstelle
„Durchblick“**
Mehrgenerationenhaus
Hordisstr. 1, Tel. 0172 7544700
durchblick@markranstaedt.de
Öffnungszeiten:

Für eine persönliche Beratung ist die Vereinbarung eines Termins unter der Telefonnummer 0172 7544700 notwendig.

Beratungsstelle der Diakonie Leipziger Land

Schulstr. 7,
Termine n. Vereinbarung
Familienberatungsstelle
Tel. 034205 209545
Mail kjf@diakonie-leipziger-land.de
Schuldnerberatung
Tel. 03433 274020
Mail sb.borna@diakonie-leipziger-land.de

Schwangerschafts(konflikt)beratung
Dienstag 8 – 14 Uhr, u. n. Vereinbarung
Tel. 0176 76763222

skb@diakonie-leipziger-land.de

Beratungsstelle des DRK Kreisverbandes Leipzig-Land e. V.

Eisenbahnstraße 16

Suchtberatung (Di + Mi 8 – 14 Uhr)
Termine nach Vereinbarung
Tel. 034205 44340
Schwangerschafts-, Familien-,
Paar- u. Lebensberatung (Do 8.30 – 12 /
13.30 – 16 Uhr), Tel. 034205 84280

Energieberatungsstelle der Verbraucherzentrale Sachsen

jeden 2. Donnerstag im Monat 15-17
Uhr, Mehrgenerationenhaus, Termin-
vergabe unter 0800 809802400

Rentenberatung des Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland

Herr Nüßlein – Beratung in Markran-
städt, Mehrgenerationenhaus,
Hordisstr. 1, jeden 2. / 4. Mittwoch im
Monat 14.30 – 19 Uhr, Bitte Termine
vereinbaren unter: 0341 3586624

Fundtiere**Erster Freier Tierschutzverein Leipzig und Umgebung e. V.**

Tel.: 0341 911 715 4
Mobil: 0171 650 594 4
Mail: info@tierheim-leipzig.de

Kindertageseinrichtungen/Horte**Ev.-Luth. Kindertagesstätte**

„Marienheim-Storchennest“
Marienstraße 5 – 7, Markranstädt
Tel. 034205 87337

KiTa „Waldknuffel“ (AWO)

Am Hoßgraben 7, Markranstädt
Tel. 034205 88220

KiTa „Forscherinsel“ (AWO)

Am Alten Bahnhof 21 A,
OT Seebenisch,
Tel. 034205 411382

KiTa „Spatzennest“ (DRK)

Dorfstraße 1, OT Räpitz
Tel. 034444 20138

KiTa „Spatzenhaus“ (Volkssolidarität)

Sportlerweg 5, OT Altranstädt
Tel. 034205 99245

KiTa „Weißbachzwerge“ (AWO)

Weißbachweg 1, Markranstädt
Tel. 034205 44927

KiTa „Am Stadtbad“ (DRK)

Am Stadtbad 35, Tel. 034205 998595

Hort Markranstädt/Baumhaus (AWO)

Neue Straße 29, Markranstädt
Tel. 034205 209341 (Baumhaus)
Tel. 034205 404716 (Schulgebäude)

Hort „Weltentdecker“ (AWO)

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58878

Hort „Nils Holgersson“

(Volkssolidarität), Schwedenstraße 1,
OT Großlehna, Tel. 034205 427613

Kindertagespflege**Julia Chernyavskaya**

„Lia's Abenteuerland“
Südstraße 14, Tel: 0160 1877556

Kathrin Friedrich „Zwergenland“

Am Grünen Zweig 4, Tel. 0177 6872837

Doreen Kaudelka „Spatzennest“

Südstraße 22, Tel: 0152 34003101

Steffi Krabbes „Zapfenklein“

Göhrenzer Str. 14, Tel. 034205 88176

Schulen**Grundschule Markranstädt**

Neue Straße 31, Tel. 034205 4047-00

Grundschule Kulkwitz

Ernst-Thälmann-Straße 8, OT Gärnitz
Tel. 034205 58879

Grundschule „Nils Holgersson“

Schwedenstraße 1, OT Großlehna
Tel. 034205 42760

Oberschule Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88257

Gymnasium Markranstädt

Parkstraße 9, Markranstädt
Tel. 034205 88005

Musik- und Kunstschule**Landkreis Leipzig**

Unterrichtsorte: Kindertagesein-
richtungen, Mehrgenerationenhaus,
Grundschulen, Gymnasium,
Tel. 03433 26970

Mehrgenerationenhaus/Volkshochschule Landkreis Leipzig

Hordisstr. 1, Tel. 034205 449941

IMPRESSUM

Markranstädt informativ
Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt
Markranstädt mit den Ortschaften
Frankenheim, Göhrenz, Großlehna,
Kulkwitz, Quesitz und Räpitz
Herausgeber: Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Markranstädt
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:
Stadtverwaltung,
oder die Beitragsverfasser
Grafisches Konzept/CI:
Sehsam GmbH, Büro für Gestaltung
**Verantwortlich für das Markranstädter
Stadtjournal und Anzeigen:** Bernd
Schneider (V. i. S. d. P.)
Gesamtherstellung: Druckhaus Borna
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna
Tel. 03433 207328 • Fax 207331
www.druckhaus-borna.de
Vertrieb: Druckhaus Borna
Fotos: fotolia, adobestock
(Seitengestaltung)
Erscheint monatlich mit einer Auflage
von 14.000 Exemplaren, kostenlos an die
Firmen und Haushalte in Markranstädt
und seinen Ortsteilen sowie zusätzlich
in Rückmarsdorf, Kitzen und Dölzig.
Zusätzliche Exemplare erhalten Sie über
die Stadtverwaltung, Nachdruck bzw.
Verwendung von redaktionellen Beiträgen,
Grafiken und Bildern aus dem amtlichen
und nichtamtlichen Teil des Stadtjournals,
auch auszugsweise, nur mit vorheriger
schriftlicher Genehmigung durch die
Stadtverwaltung Markranstädt möglich.
Laufende Ausgaben-Nr.: 155 (05/2023)
Erscheinungstermin: 13.05.2023
Redaktionsschluss: 25.4.2023
Die nächste Ausgabe erscheint am
10.06.2023., Redaktionsschluss:
23.05.2023, Anzeigenschluss: 22.05.2023

NACHRICHTEN AUS DER REGIONALEN WIRTSCHAFT

Fortsetzung aus Ausgabe 04/2023

Der Brühl in Seebenisch

Kulkwitzer Gemeindehäuser in Seebenisch

Mitte September 1929 erfolgte eine nochmalige Bauabnahme, ehe die hinterlegten Garantiesummen ausgezahlt wurden. Am 01. Dezember 1929 war das neue Haus 4 bezugsfertig.

Die Mieter sind folgende: Haus 4 - Möttig, Freyer, Habermann, Paul Walther.

Die vorläufige Miete wurde auf 25 RM je Wohnung und Monat festgelegt. Im Mietvertrag wurde festgelegt, dass keine Untermieter geduldet werden. In das neu erbaute Waschhaus beim Haus 4 durften gegen Gebühr Motorräder eingestellt werden, was in den ersten 3 Häusern nicht geduldet wurde.

Am 23. Dezember 1929 legte der Bürgermeister nach nur einem Amtsjahr mit sofortiger Wirkung nach einer Kassenrevision sein Amt nieder. Die Gemeinderatswahlen Ende 1929 brachten wieder eine Umkehr der Mehrheitsverhältnisse; ab Januar 1930 mit einem neuen Bürgermeister Müller. Es wurde deutlich, dass die Gemeinde überschuldet war und große Probleme hatte, ihren Verpflichtungen gegenüber den Handwerkern nachzukommen.

Darlehensgesuche und Hypothekenaufnahmen wurden von den Sparkassen Markranstädt, Pegau, Zwenkau und Lützen abschlägig beantwortet. Kulkwitz war nicht mehr kreditwürdig. Kredite auf dem freien Markt waren zu teuer. Die Gemeinde versuchte, dass die Werke Steuervorauszahlungen leisteten. Die L.K.W. boten am 16. Januar 1930 ein Darlehen von 10.000 RM bis Juni 1930 zu 8 Prozent an. Es wurde angenommen.

Im April lagen die Herstellungskosten der Häuser 1 bis 3 nach der Aufstellung vom Architekten vor:

Haus 1	51.040,21 RM
Haus 2	42.345,89 RM
Haus 3	51.024,63 RM
Waschhaus	3.111,67 RM
Insgesamt	147.518,40 RM

Herr Alfred Schmidt aus Gärnitz hatte zum 01. Juni 1930 die Hypothek von 9.206 RM gekündigt. Am 28. Juli 1930 bewilligten die L.K.W der Gemeinde Kulkwitz ein Darlehen von 50.000 RM zur Tilgung bis zum 30. Juni 1931 zu 7 Prozent unter Anrechnung der jeweils zu zahlenden Gewerbesteuer. Die AHM erhob Einspruch gegen die Miethöhen der neu gebauten Wohnungen, dies wurde von den Gemeindeverordneten abgelehnt. Inzwischen gibt es 5 Mietschuldner bzw. Mietstundungen in erheblicher Höhe.

Mit dem Bau der Straße in Seebenisch sollte sofort begonnen werden. Im September 1930 war der Ausbau der Straße bis zur Grenze „Haus 4“ erledigt, einschließlich der Hauptstr. bis zur Grenze nach Gärnitz (ca. 50 m).

Nach Vorliegen der Abschlussrechnung im Januar 1931 konnte die Ablösung der Sicherungshypothek zu Gunsten der Gemeinde Seebenisch beantragt werden.

Wenn in Haus 4 doch Untermieter einziehen sollten, dann war ein Mietaufschlag bei 25 RM Miete mit 10 Prozent zu erheben.

Die Gemeinde Kulkwitz musste in der Folge noch lange Zeit sparsam wirtschaften, bis sie alle Verbindlichkeiten bedient hatte. Die Mieter in den Kulkwitzer Häusern sind mit ihrem



Postkarte Kulkwitz mit der Werkschänke der Braunkohlenwerke, den Braunkohlenwerken und den Landkraftwerken



Luftbild der beiden Werke mit der Aschespülfläche Richtung Kulkwitz, heute Hochkippe

Einzug Seebenischer Bürger geworden, da sie in der Gemeinde Seebenisch wohnten. Mit den späteren Eingemeindungen von Gärnitz 1936 und Seebenisch 1948 nach Kulkwitz änderten sich die Verhältnisse untereinander sowieso.

Dieter Rackwitz,
Heimatverein Räpitz e. V.
Büro für Stadtgeschichte Markranstädt

Markranstädt informativ – Werbung, die ankommt!

Die Juniausgabe wird am
10.06.2023 erscheinen:
(Anzeigenannahme bis 22.05)

Ihr Ansprechpartner für eine Anzeigenschaltung:

Druckhaus Borna, Janett Greif,

Rufen Sie mich zu unseren **Geschäftszeiten**

(09 – 15 Uhr) unter der Telefonnummer

0173 6546986 oder schreiben Sie mir eine E-Mail an

janett.greif@druckhaus-borna.de

NACHRICHTEN AUS DER REGIONALEN WIRTSCHAFT

Baustelle „Rymoplast“ im Gewerbegebiet Großlehna



Projektentwickler Raymond Nienhuis von Morssinkhof Plastics führt Bürgermeisterin Nadine Stitterich über die Baustelle

Auf der Baustelle von Rymoplast in Großlehna tut sich schon einiges. Schon im vergangenen Jahr hat das Unternehmen die Produktionshalle von Arcelor Mittal mit der dazugehörigen Halle erworben. Auch das Nachbargrundstück, auf dem im vergangenen Jahr Landwirtschaft betrieben wurde, hat das Unternehmen erworben und wird dieses Grundstück in seine Neuinvestition einbeziehen. Insgesamt wird Morssinkhof-Rymoplast 30 Millionen Euro in das neue Areal investieren. Projektentwickler Raymond Nienhuis hat Bürgermeisterin Nadine Stitterich eingeladen, sich auf dem Areal ein Bild davon zu verschaffen, wie die Investition angelaufen ist. Sie zeigte sich beeindruckt davon. Die Bürgermeisterin freut sich darüber, dass Morssinkhof-Rymoplast auch mit seiner zweiten großen Investition Markranstädt, hier das Gewerbegebiet Großlehna, zu seinem Standort gewählt hat. Raymond Nienhuis und Bürgermeisterin Nadine Stitterich loben die gute Zusammenarbeit in der Vergangenheit und werden diese im Sinne der Stadt Markranstädt und von Morssinkhof-Rymoplast fortführen.

Carolin Weber,
Wirtschaftsförderung

Bürgermeisterin besucht Markranstädter Ingenieurbüro für Planungsleistungen

Dennis Kraft, der Geschäftsführer des Ingenieurbüros für Planungsleistungen empfing Bürgermeisterin Nadine Stitterich in seinen schönen, neuen Räumen in der Göhrenzer Straße. Er führt aus, dass Arbeitsaufträge im Bereich der Tragwerksplanung weiterhin sehr gefragt sind, so dass er und sein Team gut zu tun haben. Sein Betätigungsfeld im Stahl- und Stahlbetonbau reicht vom Industriebau, über die Automobil- und Chemieindustrie bis hin zu Ein- und Mehrfamilienhäusern. So hat er mit seinen Mitarbeitern einen Planungsauftrag für die Metro in Riad ausgeführt. Lokal ist er auch tätig geworden für Mingzhi Technologies oder gleich für den Nachbarn, die Skeleton Technologies GmbH.

Der Unternehmer berichtet, dass er ab dem kommenden Ausbildungsjahr wieder einen Lehrling als Bauzeichner einstellen wird. Im gleichen Fach werden zwei Lehrlinge im Sommer ihren Abschluss erhalten. Außerdem wird ab Sommer ein



Dennis Kraft und Bürgermeisterin Nadine Stitterich

Student das Team von Dennis Kraft unterstützen. Selbstverständlich ist es für den Unternehmer, dass er die Berufsorientierung von jungen Leuten aktiv begleitet. So können auch in diesem Jahr wieder Schülerinnen und Schüler der siebenten Klasse der Oberschule Markranstädt im Unternehmen ihren „Schnuppertag“ verbringen.

Die Bürgermeisterin bedankt sich bei Dennis Kraft sehr herzlich für sein Engagement in dieser Hinsicht, aber auch dafür, dass er die Ortswehrleitung in Gärnitz so aktiv übernommen hat.

Carolin Weber,
Wirtschaftsförderung

Meisterbetrieb
Glas- & Gebäudereinigung Merkel

WIR MACHEN SAUBER!

- **Haushaltsnahe Dienstleistungen**
(bei Pflegegrad Abrechnung über Krankenkasse möglich)
- **Gartenarbeiten**
- **Hausmeisterservice**
- **Gardinenservice**
- **Malerarbeiten**

Hauptstraße 32
04420 Quesitz
Telefon 034205 85112
info@gebäudereinigung-merkel.de
www.gebaeudereinigung-merkel.de

Beratung - Planung - Installation - Service
Intelligente Haustechnik

Ihr Partner im Elektroinstallationshandwerk

LUTZ RAU

Elektroinstallationen GmbH & Co.KG

!

ACHTUNG - WIR SUCHEN DICH

Elektrotechniker / Meister / Azubi (m/w/d).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website: lutz-rau-elektro.de

Gewerbeviertel 12
04420 Markranstädt
info@lutz-rau-elektro.de

Tel.: 034205 713-0
Fax: 034205 713-21
Funk: 0178 5664726

AKTUELL

- Anzeige -



Neues vom Reisebüro Reiseprofi Markranstädt -

Holá, Bonjour und Hello

Mein Name ist Fredrik Heinecke und ich bin der neue Auszubildende beim Reiseprofi in Markranstädt. Ich bin 19 Jahre alt und habe letztes Jahr mein Abitur bestanden und nun gehe ich meinem Traum nach und absolviere ein duales Studium mit dem Kernfach Tourismusmanagement.

Um in der Tourismusbranche Fuß zu fassen. Dank des dualen Studiums habe ich die Chance, die in der Theoriephasen gelernten Methoden in der Praxis anzuwenden.

Trotz meines jungen Alters habe ich bereits einige wunderschöne Orte bereisen dürfen.

Zum Beispiel habe ich Länder wie Italien, Frankreich, Schweden, England, Kroatien und Äthiopien bereisen dürfen.

Dabei hatte ich die Möglichkeit sehr viele schöne Gegenden zu entdecken, welche teilweise auch fernab von Tourismusmonopolen liegen. Ich freue mich sehr, Sie dahingehend zu beraten. Denn Frankreich hat viel mehr zu bieten als nur Paris, die Stadt der Liebe.

Seit dem 1. April berate ich Sie gern von Montag bis Mittwoch beim Reiseprofi in Markranstädt.

Karin Kraft,
Inhaberin Reiseprofi Markranstädt

Wärmeversorgung in Zeiten der Energiekrise

ÜberLandGespräch mit Landrat Henry Graichen

Am 29. März lud Landrat Henry Graichen zu einer neuen Installation des ÜberLandgespräch ein. Das erfolgreiche Format, welches dem Landrat und seinen Gästen die Gelegenheit bietet, sich über die Entwicklungen verschiedener Themen, beispielsweise dem Strukturwandel innerhalb des Landkreises, auszutauschen und Informationen beziehungsweise Ratschläge an die Anwesenden zu geben, fand dieses Mal im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer zu Leipzig in Borsdorf statt. Das Thema für dieses Überlandgespräch war die Wärmeversorgung in Zeiten der Energiekrise im Landkreis.

Neben Landrat Graichen und Herrn Likos von der Handwerkskammer zu Leipzig, welche die rund 50 Gäste aus der Region begrüßten, waren auch einige Bürgermeister und Bürgermeisterinnen der Region, vor allem aus dem Partheland, anwesend. Ziel war es, durch Kurzvorträge, sogenannten „Pitches“, mehrere Perspektiven und Möglichkeiten der Wärmeverwertung und allgemeiner Wärmeeffizienz durch kluge Systeme im Landkreis vorzustellen und das Wissen aller Anwesenden zum Thema zu vertiefen. Insgesamt fünf geladene Sprecher stellten ihre jeweiligen Projekte vor und fanden sich anschließend mit Landrat Graichen zu einer kleinen Podiumsdiskussion unter der Moderation von Manuela Krause zusammen.

Der erste Redner war Rolf Hennig, welcher sein Projekt von Energieavantgarde aus Sachsen-Anhalt vorstellte. Bei seinem „Pitch“ ging es vor allem um die Möglichkeit von Wärmenetzwerken. So wären Netzwerke um einiges ökonomisch rentabler als individuelle Heizungssysteme in Einzelhäusern zu verbauen.

Andreas Altmann von den Städtischen Werken Borna (SWB) bildete den zweiten Sprecher. In seinem Kurzvortrag ging es vornehmlich um den geplanten, massiven Ausbau der Solarthermie der SWB. Das Ziel der SWB ist es nach dem Ausbau bis zu 90 % der Wärme selbst zu erzeugen und Vorlauf- sowie Rücklauftemperaturen des Wassers, welche bei der Solarthermie erhitzt wird zu optimieren.

Als nächster Sprecher ergriff Ken Schwarze das Wort. Der Geschäftsführer der Bäckerei Schwarze, welche ihren Ursprung in Bennewitz hat, stellte die neue Ofentechnik seines Betriebes vor. Obwohl seine älteren Öfen noch funktionsfähig waren, entschied sich der Unternehmer neue Öfen zu erwerben, welche es der Bäckerei ermöglichen Treibhausgase maximal zu reduzieren und Abwärme der Öfen zum Heizen zu benutzen. Bis 2015 wäre der Betrieb ohne Förderung zurecht gekommen, dann aber habe man sich dazu entschieden, durch LEADER-Fördermittel eben jenen Schritt zu gehen. Der Bäcker klagte außerdem die



► **Wir sind jederzeit für Sie da!**
per Telefon 034205 208900
per WhatsApp 0157 81714557
per Mail reiseprofi.markranstaedt@gmail.com

Frag dein Reisebüro!
Gleiche Preise wie im Internet.

► **Jetzt Urlaub buchen und zusätzlich 5%* sparen!**

PERSÖNLICH
INDIVIDUELL
KOMPETENT

Reiseprofi Markranstädt

Leipziger Straße 18 • 04420 Markranstädt
www.reiseprofiammarkt.de

AKTUELL



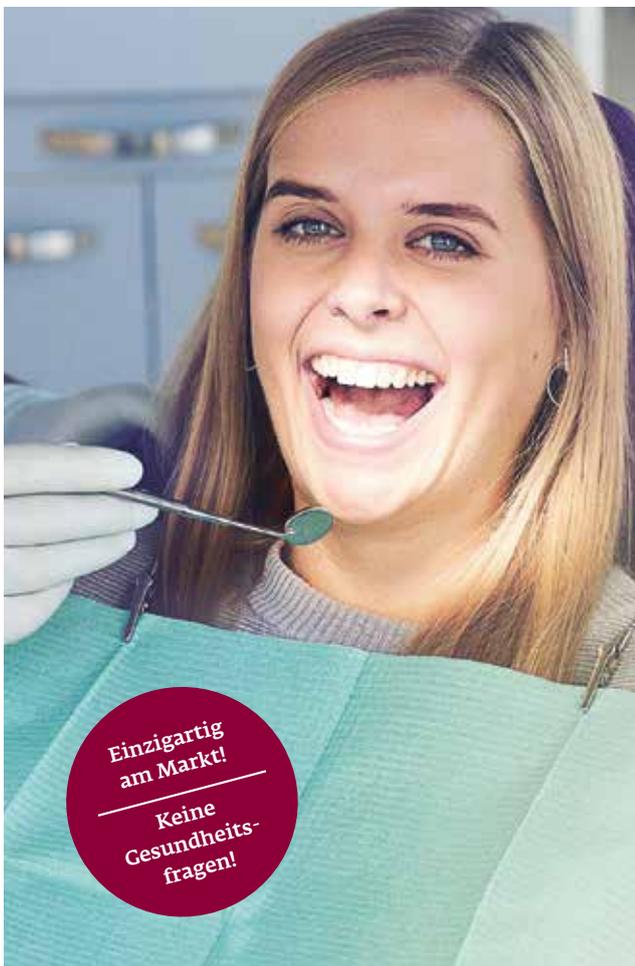
seiner Meinung nach fraglichen Bestimmungen der Bundespolitik an und erhofft sich mehr Impulse von Politikern um die Energiekrise zu meistern.

Anschließend trat Jens Löffel von der LEAG ans Mikrofon. Er stellte die neuen Technologien vor, die die LEAG zukünftig weiter Ausbauen möchte, um Leipzig wie bisher mit Fernwärme zu versorgen. So wären beispielsweise neue Gas- und Dampfturbinenkraftwerke eine Option, um die Energieversorgung zu sichern. Ebenfalls könne man sich vorstellen, die Seen der Region für sogenannte Seethermie mit einzubinden.

Als fünfter Redner und damit letzter „Pitcher“ sprach Herr Wilhelm von der Euspiron GmbH. Euspiron ist für seine Pflegeprodukte mit Spirulina-Alge bekannt. Weniger bekannt jedoch ist die Tatsache, dass das Thallwitzer Unternehmen schon seit langem über das Nahwärmenetz Wärme an die Thallwitzer Schule liefert. Das Unternehmen würde, in Zusammenarbeit mit dem Frauenhofer Institut, ihre Biogasanlage und das daraus gewonnene Biomethan so gut wie möglich über die Produktion der

Pflegemittel hinaus verwenden. In der anschließenden Podiumsdiskussion betonte Landrat Graichen, dass das Lösen der fossilen Treibstofflage in der Region eine hohe Priorität habe und dadurch auch die Wertschöpfung in der Region steigern lasse. Herr Schwarze betonte in der Runde, wie wichtig die Zusammenarbeit mit dem Landkreis und der Handelskammer für ihn war, da ihm unter anderem ein Energieberater zur Seite gestellt wurde und auch beim beantragen der Fördermittel ihm Hilfe zugekommen ist. Einig war die Runde sich jedoch in einem Punkt ganz besonders – administrative Hürden, vor allem durch den Bund, müssten Schritt für Schritt so weit wie möglich abgebaut werden um die Herausforderungen der Zukunft zu bestehen. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion, genossen die Gäste noch belegte Brötchen, die von Schwarze mitgebracht wurden waren und nutzten die Gelegenheit sich miteinander zu verlinken.

Robert Krause



Einzigartig am Markt!
Keine Gesundheitsfragen!

Für ein Lächeln ist es nie zu spät.

Mit **ERGO Zahn-Ersatz-Sofort** erhalten Sie Leistungen auch, wenn die Behandlung schon begonnen wurde.

Glusa & Kollegen Versicherungen seit 1990

04420 Markranstädt - Leipziger Str.70
Tel 034205 453560
dirk.glusa@ergo.de
www.dirk-glusa.ergo.de



MIETEN

2-Raum-Wohnungen

Südstraße 22, 2. OG links
Wanne und Dusche, Laminat
60,18 m² für 451,35€ kalt/ 716,35€ warm

Parkstraße 1a, 1. OG, Wanne,
Laminat und Bodenfliesen, Balkon
52,36 m² für 393€ kalt/ 590,00 € warm
Bj: 1905, G, V, 91 kWh (m²a)



Bei uns sich wohlfühlen...

www.Wohnen-in-Markranstaedt.de

3-Raum-Wohnungen

Südstraße 16, 1. OG,
Dusche, Laminat
72,12 m² für 505 € kalt / 757 € warm
Bj: 1927, G, V, 104 kWh (m²a)

Bj=Baujahr, B=Bedarfsausweis, BF=Bodenfliesen,
EBK= Einbauküche EBK*= Einbauküche gegen Aufpreis möglich,
G=Gas, V=Verbrauchsausweis

AKTUELLES

Wir suchen für vorgemerkte Kunden
Baugrundstücke, Einfamilienhäuser und
Mehrfamilienhäuser. Kurzfristige und diskrete
Abwicklung wird garantiert.

MBWV 
Markranstädter Bau- und
Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH

Weitere Angebote und Informationen unter
Tel. 034205-7880 / team@mbwv.de
www.Wohnen-in-Markranstaedt.de

AKTUELL

Sportlerball 2023 in Zwenkau



Vor 400 geladenen Gästen in der Stadthalle Zwenkau wurden am 22. April beim traditionellen Sportlerball des Kreissportbundes die besten Aktiven, ehrenamtliche Übungsleiter und Funktionäre sowie Sponsoren ausgezeichnet.

Über 4.000 Fan-Stimmen sind in diesem Jahr eingegangen. Die Besten Sportlerinnen und Sportler wurden zu gleichen Teilen durch das Fan-Votum sowie eine Fachjury ermittelt.

In unserer nächsten Ausgabe, welche am 16. Mai erscheint, berichten wir ausführlich.

red

2. Leipziger Nacht der Ausbildung am 9. Juni 2023



Nach einer erfolgreichen Premiere der 1. Ausbildungsnacht 2022 mit mehr als 65 Unternehmen rollen am 9. Juni 2023 von 17 – 24 Uhr auf mehreren Routen die Bus-Shuttle wieder direkt zu regionalen Ausbildungsunternehmen. Zusätzlich gibt es auch die Möglichkeit, Direktbesuche bei Unternehmen zu buchen. Vor Ort erwartet die Besucher/-innen hinter den Türen regionaler Ausbildungsunternehmen spannende Präsentationen und Mitmach-Angebote, um Unternehmen und Berufe lebendig zu erleben und sich darin auszuprobieren.

Die Veranstaltung richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 7 aller Schularten sowie explizit an Eltern, Großeltern und alle Interessierten. Die Teilnahme ist kostenlos.

- ▶ Alle Informationen dazu gibt es unter:
<https://www.leipzig.de/wirtschaft-und-wissenschaft/arbeiten-in-leipzig/berufs-und-studienorientierung/leipziger-nacht-der-ausbildung>

PM Bundesagentur für Arbeit

Hohe Energiekosten im März 2023 für deutlich mehr Unternehmen im Mittelstand finanziell gut zu verkraften

Das vergangene Jahr war von turbulenten Preisentwicklungen auf den Energiemärkten gekennzeichnet. Sorgen um eine überfordernde Energiekostenbelastung infolge der Energiekrise waren im Mittelstand bis zuletzt allgegenwärtig.

Eine Sondererhebung zum KfW-Mittelstandspanel aus dem März 2023 zeigt, dass eine deutliche Entspannung mit Blick auf die Tragbarkeit des aktuellen Energiekostenniveaus zu beobachten ist. Ein Grund dafür ist, dass viele Unternehmen seit Kriegsbeginn vielfältige Maßnahmen zur Energiekostendämpfung umgesetzt haben. (red. gekürzt) *PM, KfW Research*

FIRMA

Eröffnungsfeier von Hörakustik Kufs am 28.4.23

Ende April öffnete die 5. Filiale des Hörakustikers ihre Türen in der Krakauer Straße 13A in Markranstädt. Viele neugierige Markranstädter/innen kamen an diesem Tag vorbei und erkundeten die Filialräume. Die Eröffnungsangebote wurden daher zahlreich und gut genutzt. Der kostenlose Hörtest mittels Gutschein wurde ebenso wahrgenommen wie der kostenlose Hörgeräteservice. Andere holten sich kostenlose Packungen Batterien für Ihre Hörgeräte ab.

Ebenso konnten neben nett geführten Gesprächen mit Gratulanten und Interessenten erste Termine für Neukunden mit dem Markranstädter Team Nicole Rockstroh und Matthias Leistner vereinbart werden.



Das Markranstädter Team Nicole Rockstroh und Matthias Leistner

Bald verwandelten sich die Räume in ein Blumenmeer, so viele Blumen und Gestecke wurden dem Team an diesem Tag überreicht. Natürlich gab es für diesen Tag auch reichlich Stärkung vor Ort, neben Kaffee und Kuchen wurden auch Roster und Kesselgulasch kredenzt. Die zahlreichen Sitzgelegenheiten luden wie das Essen zum Verweilen und langen ausführlichen Unterhaltungen ein.



„Legen wir los“ – alle sind für die Eröffnungsfeier da

Aber nicht nur das Essen kam sehr gut bei den Gästen an. Nein, der Star des Tages war der Luftballonkünstler Mr. Jack. Der berühmte Entertainer aus der Ballon-Kunst-Szene zauberte Dinosaurier, Motorräder, Disneyfiguren, ... jeder Wunsch wurde erfüllt und es gab viele staunende Gesichter.

Nach dem der Eröffnungstag ein voller Erfolg war, können Kunden nun zukünftig gerne im Geschäft vorbeischauchen. Die angebotenen Leistungen erstrecken sich von individuellen Hörgeräten, kostenlosen Hörtests, kostenlosem Probetragen, Zubehör, Batterien, Pflegeprodukten bis hin zu Lärm- und Schwingenschutz, TV-Verstärkern und einer eigenen Reparaturwerkstatt für einen Rundum-Service.

red

Pflegedienst Engel Markranstädt



HERA










„Engel“ pflegen & betreuen, wir sind 24-Stunden persönlich in unseren betreuten Wohnanlagen für Sie da und kommen auch gern zu Ihnen nach Hause!



Pflegedienst Engel GmbH
04420 Markranstädt
Leipziger Straße 2 c



Tel.: 034205/99233
Fax: 034205/99234



Webseite: www.heraresidenzen.de
E-Mail: info@pflegedienst-engel.de

Ginkgo  **PfLEGEDIENST**

www.ginkgopflege.de

Kompetent, menschennah und persönlich

Seit 22 Jahren sind wir für Sie da:

- mit ambulanter Pflege (Grundpflege, Behandlungspflege)
- mit Hilfe beim Stellen von Pflegeanträgen
- mit Pflegeplanung und Pflegeberatung
- mit der Organisation von Rezepten, Hilfsmitteln, Terminen
- mit Herz, Hand und Humor
- mit Wissen und Können

Gerne nehmen wir uns Zeit für alle Ihre Fragen zur Pflege

Kontakt & Beratung: Am grünen Zweig 1 · 04420 Markranstädt
Tel. 034205-74600 · Fax. 034205-74630
info@ginkgopflege.de · www.ginkgopflege.de

GESUNDHEIT

BARMER-Analyse – Hohe Krankenstände durch Atemwegserkrankungen in Sachsen

Krankschreibungen wegen Atemwegserkrankungen wie etwa Corona, Grippe und banale Infekte haben in Sachsen zu Beginn des Jahres zu hohen Krankenständen geführt. Zu diesem Ergebnis kommt eine Auswertung des BARMER Instituts für Gesundheitssystemforschung (bifg), das die Raten der Krankschreibungen in den ersten zwölf Wochen der Jahre 2018 bis 2023 untersucht hat. Demnach waren im Beobachtungszeitraum dieses Jahres pro Woche im Schnitt 357 je 10.000 BARMER versicherte Beschäftigte mit Anspruch auf Krankengeld arbeitsunfähig (bundesweit 368). Dieser Wert ist mehr als doppelt so hoch wie zu Jahresbeginn 2021 mit 157 Betroffenen je 10.000 Krankengeld-Anspruchsberechtigten (bundesweit 98). Die jüngsten Fallzahlen entsprechen allerdings denen zum Jahresstart 2018 mit durchschnittlich 356 Erkrankten je 10.000 Krankengeld-Anspruchsberechtigten, als die Grippe in Sachsen ungewöhnlich stark grassierte. Bereits damals waren pro Woche in der Spitze bis zu 100 je 10.000 Anspruchsberechtigte allein wegen Grippe krankgeschrieben. In diesem Jahr lag der Höchstwert in einer Woche dagegen nur bei 21 Grippe-Kranken je 10.000 Krankengeld-Anspruchsberechtigten. (red. gekürzt)

PM, BARMER Sachsen

Arzneimittelinitiative ARMIN – verringerte Mortalität in Evaluation zu beobachten

Die Arzneimittelinitiative Sachsen-Thüringen – ARMIN hat eine Vielzahl positiver Effekte auf die Versorgung. Das zeigt die externe Evaluation durch das Universitätsklinikum Heidelberg (UKHD) in Kooperation mit dem aQua - Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH. Die Arzneimittelinitiative ARMIN hatte sich zum Ziel gesetzt, die Versorgung multimorbider Patienten, die dauerhaft fünf oder mehr Wirkstoffe einnahmen, durch bessere Betreuung und interprofessionelle Zusammenarbeit von Ärzten und Apothekern – nach klaren Regeln in abgestimmten Prozessen – zu verbessern. Eine Arzneimitteltherapie ist oftmals nicht frei von Risiken, aufgrund falscher Medikamenteneinnahme, Wechselwirkungen von Arzneien untereinander und unzulänglichen Kommunikationsmöglichkeiten zwischen den Heilberuflern. Genau hier setzte ARMIN an: Die Therapietreue der Patienten sollte durch ein zwischen Arzt und Apotheker abgestimmtes elektronisch unterstütztes Medikationsmanagement gefördert werden. Ein vollständiger, IT-gestützter und jederzeit verfügbarer Medikationsplan machte die Gesamtmedikation für die am Medikationsprozess Beteiligten transparent. Er war die Basis für das Medikationsmanagement. Damit konnte die Versorgung multimorbider Patienten durch bessere Betreuung und interprofessionelle Zusammenarbeit sowie medizinische und pharmazeutische Überprüfung optimiert werden.

Die Ergebnisse der Evaluation:

Die Evaluation des Modellprojektes ARMIN durch das UKHD zeigte unter anderem, dass die Patienten, die am ARMIN-Medikationsmanagement teilnahmen, im Vergleich zu retrospektiv gematchten Kontrollpatienten ein um 16 Prozent verringertes relatives Risiko hatten zu versterben.

ARMIN – Arzneimittelinitiative Sachsen-Thüringen

Ein Modellprojekt der AOK PLUS, der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen, der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen, des Sächsischen Apothekerverbandes e. V. und des Thüringer Apothekerverbandes e. V. Zudem konnte gezeigt werden, dass drei Viertel der Patienten die Überprüfung des Medikationsplans durch den Hausarzt bzw. den Apotheker befürworteten. Das spricht für die klar strukturierte Aufgabenverteilung von Arzt und Apotheker im Projekt. Beide Berufsgruppen gaben in den Befragungen

an, Aufgaben im Medikationsmanagement sowohl selbst zu übernehmen als auch von der jeweilig anderen Berufsgruppe übernehmen zu lassen. Zudem fanden es 9 von 10 Ärzten gut, dass die Apothekerinnen und Apotheker die Gesamtmedikation der Patientinnen und Patienten erfassten.

Das Modellprojekt fußte auf dem ABDA-KBV-Modell, dem „Zukunftskonzept Arzneimittelversorgung“. Weitere Informationen finden Sie unter: www.arzneimittelinitiative.de

PM, ARMIN – Arzneimittelinitiative Sachsen-Thüringen

Sozialstationen / Soziale Dienste
Leipzig und Umland gGmbH

**PFLEGEDIENST MARKKRANSTÄDT**

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Betreuungs- und Entlastungsleistung nach §45 b SGB XI
- Ambulante Hauswirtschaftspflege
- Beratungsbesuche und soziale Betreuung
- Betreutes Wohnen in den Marktarkaden in Markranstädt
- Urlaubs- und Verhinderungspflege
- Vermittlung von Pflegeheimplätzen in den DRK-Altenpflegeheimen Taucha u. Zwenkau

Pflegedienstleiterin
Sabine Niedermeyer
Eisenbahnstr. 16,
04420 Markranstädt

Telefon:
0342 05 / 87 11 6



Als Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen bieten wir Ihnen und Ihren Angehörigen die optimale Versorgung in Ihrer häuslichen Umgebung.

Zu unseren Leistungen gehören:

- jegliche häusliche Krankenpflegeleistungen nach §37.2 SGBV
- jegliche Pflegeleistungen (mit und ohne Pflegegrad)
- hauswirtschaftliche Versorgung wie Einkauf und Reinigung Ihres häuslichen Umfeldes
- Beratungsbesuche nach §37.3 SGB XI (für Pflegegeldempfänger)
- kostenlose Beratung zu Pflege- und Krankenkassenleistungen

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen gern kostenlos und unverbindlich.

Ihre Ansprechpartner

Florian Frommann
Kevin Schubert

Zu unserem Einzugsgebiet gehören ab sofort auch: Markranstädt, Kulkwitz, Gärnitz, Seebenisch, Göhrenz, Albersdorf, Quesitz, Döhlen, Schkeitbar, Thronitz und weitere Orte in der Umgebung



Aktiv Pflegedienst
Profivital GbR
Pflegedienst Markranstädt
Eisenbahnstraße 10
04420 Markranstädt
Tel.: **034205 – 832 475**
24h: 0157 – 52 49 82 36
buero@profivital.de

Gesellschafter:
Florian Frommann
Norman Weigand

TIPPS / KOLUMNE

„Im Prater blüh'n wieder die Bäume“



Na und, nicht nur da! Haaaatschi! Höchstwahrscheinlich hatte Robert Stolz keinen Heuschnupfen als er 1916 den Text zu dem Lied verfasste, welches einen Siegeszug nach dem gleichnamigen Film antrat. Anders kann ich mir die Schwärmeri des duftenden Grüns und den seligen Träumen nicht erklären. Ja ich weiß, es ist ein Grund zur Freude, wenn nun endlich die Tage wärmer und länger werden und sich ein sattes Grün an Bäumen und Sträuchern ausbreitet. Wäre da nicht diese verflixte Pollenallergie, welche einen gar nicht erst das Grün erkennen lässt, weil die Augen rot und geschwollen sind, höllisch jucken und man ein ständiges Kribbeln in der Nase hat. Allen voran senden Hasel, Erle und Birke ihre herzlichen Grüße an alle Pollenallergiker. Neben der Bewaffnung mit der Sonnenbrille, dem Einnehmen von Antiallergikum kann man auch ernährungstechnisch den Kampf an die Histamin Ausschüttung angehen. Der Botenstoff kann auch erheblichen Ärger machen. Entgegenwirken kann man ihm, neben Vitaminen, mit Verzicht beispielsweise auf Nüsse, Zitrusfrüchte oder überreifes Obst. Es sind oftmals die kleinen Dinge, welche dem geplagten und völlig übermüdeten Menschen mit Allergiesymptomen helfen. Sei es, die Lüftungszeiten nach dem Pollenflug zu richten, die Augen mit kühlen Waschlappen zu pflegen oder keine getragene Kleidung im Schlafzimmer aufzubewahren. Laut den Wissenschaftlern stehen nicht nur wir Allergiker unter Stress, sondern auch die Pollen. Die leiden wie wir Menschen ebenso unter dem Klimawandel. Unter Stress fahren Pflanzen nämlich ihr Immunsystem hoch und produzieren spezielle Eiweiße, die sie vor den negativen Umwelteinflüssen schützen sollen. Auf diese Eiweiße aber reagieren Menschen mit einer Pollenallergie besonders stark. Zudem werden durch Abgase und andere Luftverschmutzung die Schleimhäute ständig gereizt, was sie wiederum empfänglicher für Allergien macht. Es ist also ein Teufelskreislauf. Lassen wir uns dennoch nicht die schöne Zeit des Frühlings vermiesen, sondern arbeiten alles ab, was uns die Homöopathie, die Pharmazie und die Lebensmittel an guten Dingen zu geben haben, so dass wir relativ entspannt durch diese Zeit kommen. Wer besonders leidet kann sich auch einer sogenannten Hyposensibilisierung unterziehen. Ich werde nach dem Beenden meiner Kolumne einkaufen gehen und keine Pflaumen, Kirsche, Pfirsiche, Mandeln und Birnen erwerben, da diese eine Kreuzallergie erzeugen können. Darauf ein Schnief und den Allergie-Gruß. Sie wissen nicht, wie der geht? Es ist ein herzhaftes Rubbeln der Nase von quer oder horizontal, um die juckende Nase zu beruhigen.

Manuela Krause



- Anzeige -

Erst schwitzen, dann feiern heißt es bei der Erstauflage des Sparkassen Team Run Landkreis Leipzig am 24.05.2023. Nach der Arbeit im Kreis der Kolleginnen und Kollegen sich gemeinsam im Team beim Firmen Run sportlich betätigen – drei Runden über jeweils 1,7 km am KAP Zwenkau mit Blick auf den Zwenkauer See, beim Firmen Walk eine Runde über 1,7 km oder als Staffel über 5 km zu Dritt jeder 1,7 km. Für alle Unternehmen, Firmen und Verwaltungen aus dem Landkreis Leipzig. Neben der aktiven Teilnahme besteht die Möglichkeit, sich als Unternehmen oder Firma auf der Hafenterrasse zu präsentieren. Es wird des weiteren einen Schüler Run geben. Es wurden alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 2004 - 2010 der Gymnasien und Oberschulen des Landkreises Leipzig eingeladen. Für die teilnehmerstärksten Schulteams gibt es Geldpreise für die Schulkasse - 500 Euro, 300 Euro und 100 Euro. Nach den Läufen werden unter anderem die größten Teams, die schnellsten Teams, der/die schnellste Azubi/Azubine, schnellste/-r Bürgermeister/-in, etc. geehrt. Zum Abschluss gibt es Live-Musik mit den How Beats aus Böhlen. Schirmherr der Veranstaltung ist Landrat Henry Graichen. Als Werbebotschafter fungieren aus dem Landkreis Jennifer Oeser, Vizeweltmeisterin Siebenkampf 2009 in Berlin und Marcus Schöfisch, Teilnehmer im Marathon bei den Europameisterschaften 2018 in Berlin. „Wir wollen in lockerer Atmosphäre ein großes Netzwerktreffen für unseren Landkreis initiieren“, so Harald Reddenning, Vorsitzender des veranstaltenden NeuseenSport e. V. ▶ Weitere Infos und Anmeldung: www.neuseensport.com Anfragen: office@neuseensport.de NeuseenSport e. V.

meri SAUNA
am Kulkwitzer See

KÄLTEKAMMER -85°C
Vitalisieren Sie Ihren Körper

034205 / 417 202
www.meri-sauna.de

team run landkreis leipzig
gemeinsam laufen

SPARKASSEN TEAM RUN LANDKREIS LEIPZIG

▮ Firmen Run ▮ Schüler Run ▮ ...
 ▮ KAP Zwenkau / 24.05.2023 / 17 Uhr
 ▮ www.neuseensport.com

Powered by

TIPPS

- Anzeige -

Leipziger Rockfestival



Finalisten des „Sibylla Augusta Preis“ 2022

Leipzig(er) rockt am Samstag, 1. Juli, am Bösdorfer Ring. Das Festival mit einer Talentshow um den „Sibylla Augusta Preis“ geht in die dritte Runde. Bevor die Rockband Guano Apes als Headliner das Publikum zum Toben bringt, stehen die Finalisten des Nachwuchswettbewerbs auf der großen Bühne. Initiator der Talentshow und Gastgeber auf dem Festivalgelände ist der Geschäftsführer der Leipziger Logistik & Lagerhaus GmbH Günter Bauer.

Er freut sich schon jetzt auf eine hochkarätige Konkurrenz. Mit dabei sind „Deep in Moon“. Die Songs des Leipziger Quintetts erzählen von Liebe. Indie-Gitarren treffen auf tanzbaren Beat. 100.000 Streams auf Spotify und der nächste Plattendeal stehen.

„Kaizer“ stehen für German Dark Rock mit einer Mischung aus harten Gitarrenriffs, mitreißenden Grooves und episch-choralen Klang. Sie zelebrieren ihre Musik.

Sängerin Julia Buch, die mit dem innovativen Format der „Schlafkonzerte“ für einen entspannten Hörgenuss im Liegen wirbt, verspricht berührende Live-Klänge zum Wohlfühlen. Der maßvoll extrovertierte Künstler „L.E.A.N.D.E.R.“ besticht mit seiner warmen, markanten Stimme, mit sinnhaften Texten und gefühlsechter, lebensnaher Musik.

Das Geheimnis der vier Jungs von „Apollo Universe“ entspringt den Tiefen des Indie-Rocks, berührend und verführerisch, angesiedelt zwischen Melancholie und Explosion. Zwei Finalisten werden noch ausgewählt.



Headliner – Guano Apes (Foto: Birte Filmer)

Headliner ist Guano Apes – das Powerquartett rockte 1997 mit seinem Debüt-Album „Proud Like a God“ alle großen Bühnen und Festivals – nachdem sie ihren ersten Erfolg 1996 bei einem Nachwuchswettbewerb gefeiert haben. Danach ging es kometenhaft bergauf mit der Weltkarriere.

Dass sie den Nerv ihrer Fans zwischen 16 und 60+ treffen, haben sie 2022 im Rahmen ihrer „Can't stop us-Tour“ bewiesen. „Sold out“ prangte über den Plakaten zwischen Amsterdam und Budapest, München und Berlin. Frontfrau Sandra Nasić und ihre dunkle, leicht rauchige Stimme, die aus den Boxen röhrt, ihre Klang-Achterbahnfahrten mit absoluter Ton-Präzision, wurden von der Presse gefeiert – als wild und lässig, wütend und wunderbar.

Ein Shuttlebus (kostenfrei bei Vorlage des Festivaltickets) rotiert im 30-Minuten-Takt zwischen dem Allee-Center Leipzig Grünau und dem Festivalgelände.

► Mehr Infos: www.leipziger-rockfestival.de

LEIPZIGER ROCK AM BÖSDORFER RING 2023

leipziger-rockfestival.de

Samstag 1. Juli 2023

Headliner

GUANO APES

Sibylla Augusta Preis
Das Finale

APOLLO UNIVERSE • L.E.A.N.D.E.R.
KAIZER • DEEP IN MOON • JULIA BUCH • MOONECHO

TIPPS

Klassiker auf dem Rost: Wer ans Grillen denkt, denkt zwangsläufig auch an Bratwurst

Glühende Kohlen und der unwiderstehliche Duft bruzzelnder Steaks und Würstchen – Sommerzeit ist Grillzeit. Gerade Familien nutzen die warme Jahreszeit, um zusammen zu essen und die gemeinsame Zeit zu genießen. Dabei werden die Deutschen beim Grillen immer professioneller und stürzen sich mit Feuereifer auf neue Cuts und Gartechniken aus der ganzen Welt.



(Foto: goodluz/stock.adobe.com/akz-o)

Thüringer, Merguez & Co.

Dennoch, wer ans Grillen denkt, denkt immer auch an Bratwurst. Umfragen zufolge gehören bei sieben von zehn Personen Bratwürste einfach dazu und bei Familien steht die knackige Leckerei nach wie vor ganz hoch in der Gunst. Regionale Rezepturen, handwerklich hergestellt vom Fleischer vor Ort, sind besonders gefragt. Hier treffen Thüringer, Nürnberger & Co. natürlich voll ins Schwarze, aber auch die feurige Merguez vom Lamm, die luftgetrocknete Chorizo mit feuriger Paprika-Note oder die grobe Salsiccia begeistern die Hobbygriller. Mit über 1.800 verschiedenen Sorten sucht die Wurstvielfalt zwischen Flensburg und Garmisch ohnehin weltweit ihresgleichen. Bei der Wurstpelle achten immer mehr Verbraucher auf Natürlichkeit: Saitling statt Plastik, Schweinedarm statt Kunsthülle, so die Devise. Die Vorteile der „Edelhülle“ liegen auf der Hand: Naturdarm lässt das Wurstaroma besonders gut zur Geltung kommen und sorgt für den knackigen Biss. Zudem ist der Darm von Schaf, Schwein und Rind eine ganz natürliche Ressource,

muss nicht extra hergestellt werden und wird ganz einfach mitgegessen.

Grilltipps vom Fachmann

Die beste Wurst und das beste Equipment nutzen aber nichts, wenn man nicht weiß, wie man damit umgehen soll. „Beim Bratwurstgrillen ist Geduld gefragt“, weiß Dirk Hübenbecker, Obermeister der Hamburger Fleischerinnung. Er empfiehlt: Erst mit dem Grillen zu beginnen, wenn die Kohle gut durchgeglüht ist. Der Abstand zwischen Glut und Rost sollte mindestens eine Handbreit betragen. Grillwürste vertragen keine allzu hohen Temperaturen. Bei über 160° C platzt die Pelle, das Fett tropft auf die Glut und fängt Feuer. Bratwurst sollte zunächst direkt über der Glut schön braun gegrillt werden. Danach lässt man sie etwas abseits der Glut bei niedrigerer Hitze fertig ziehen. Und der Obermeister bestätigt: „Grillwürste im Naturdarm haben einen viel besseren Geschmack und diesen ganz besonders knackigen Biss.“

akz-o





Schärschmidt
47 Jahre – 1976 bis 2023

Wir sind Partner der Markranstädter Offensive Schule-Wirtschaft.

Wir wünschen unserer Kundschaft sowie all unseren Geschäftspartnern und Händlern ein sonniges und friedvolles Pfingstweekenende.

**Euer Team der Firma
KSM Schärschmidt**

*Wir sind da ...
bei Planung, Wartung oder Notruf*





Mike Schärschmidt • Rudolf-Breitscheid-Str. 34 • 04420 Markranstädt / OT Großlehna
Tel.: 034205 88153 • Funk: 0172 9808173 • Fax: 034205 18638 • www.schaerschmidt.de

© megatalona - Adobe Stock

MOBILITÄT

Mit „Fahrschutz“ in die nächste Kurve

Freiheitsgefühl auf zwei Rädern – Motorradfahrer und -fahrerinnen sollten auf einen ausreichenden Versicherungsschutz achten. Sinnvoll kann neben der obligatorischen Haftpflicht ein zusätzlicher „Fahrschutz“ sein. „Diese Option ist die finanzielle Absicherung für den Fahrer und seine Familie, falls er bei einem selbst verschuldeten Unfall ernsthaft verletzt wird und zumindest für eine gewisse Zeit nicht mehr arbeiten kann“, erklärt Thies Johannssen von den Itzehoer Versicherungen. Bei einer dauerhaften Einschränkung können sogar kostspielige Umbaumaßnahmen für den Wohnbereich erforderlich werden. „Die Versicherungssumme sollte deshalb ausreichend hoch sein, üblich sind 15 Millionen Euro“, so Johannssen.

djd



Motorradsaison startet – ADAC gibt Tipps für Bike und Biker

Wenn für viele Biker in diesen Tagen die Motorradsaison startet, sollten sie vorab einiges beachten. Nicht nur die Maschine, die meist mehrere Monate in der Garage abgestellt war, muss vor der ersten Ausfahrt gründlich überprüft werden. Auch der Fahrer sollte sich gut auf die neue Saison vorbereiten. Neben den Herstellerhinweisen in der Bedienungsanleitung hat der ADAC folgende Tipps:

- Das Motorrad vor der ersten Fahrt gründlich reinigen und auf Fehler oder Roststellen überprüfen
- Ausreichend geladene Batterie einsetzen
- Stand von Motoröl, Bremsflüssigkeit und Kühlmittel überprüfen, bei Bedarf nachfüllen
- Antriebskette korrekt spannen und schmieren
- Bremsbeläge und Bremswirkung prüfen. Bremsleitungen dürfen weder porös noch undicht sein
- Profilstand und Luftdruck der Reifen prüfen, ggf. auf undichte Stelle absuchen. Bei einer Profiltiefe von weniger als 1,6 Millimeter und einem Alter von mehr als sechs Jahren sind neue Reifen nötig
- Bei Vergasermaschinen: Vor dem ersten Start des Motors ggf. die Schwimmerkammern entleeren
- Bei laufendem Motor Lichtanlage und elektronische Anlage überprüfen

Aber nicht nur die Maschine sollte gut gewartet sein, auch Fitness und die richtige Kleidung des Fahrers sind wichtig. Das erhöht nicht nur den Fahrkomfort, sondern vor allem die Sicherheit:

- Neben Helm, Handschuhen und Schutzkleidung sind gerade am Anfang der Saison warme Funktionsunterbekleidung sowie ein Nierengurt bzw. Rückenprotektor empfehlenswert
- Das Haupt- und Anti-Beschlag-Visier sollte auf Kratzer untersucht und notfalls ausgetauscht werden
- Anfangs besonders vorsichtig fahren – sowohl Biker als auch Autofahrer brauchen eine „Eingewöhnungszeit“ nach der Winterpause
- Der ADAC empfiehlt, vor der ersten längeren Fahrt an einem Motorradtraining teilzunehmen. Dies gilt ganz besonders für Fahrer, die schon mehrere Jahre nicht mehr auf dem Zweirad unterwegs waren

Informationen zu den ADAC-Motorradtrainings gibt es unter www.adac.de/motorradtraining.

Quelle: ADAC e. V.

25 Jahre

Autodienst Markranstädt GmbH
Oststraße 2a
04420 Markranstädt
Hotline 034205 417374

ADM

Volkswagen Service
Volkswagen
Frühlings-Check¹

Jetzt Termin vereinbaren und checken lassen

Starten Sie mit guter Laune ins Frühjahr – dank passender Original Teile und Services. Reparaturen und Checks sind wichtig, denn sie tragen zur Betriebs- und Verkehrssicherheit Ihres Autos bei. Bleiben Sie gerne der Volkswagen Originalität treu und vertrauen Sie auf langjährige Kompetenz und Erfahrung unserer Servicemitarbeitenden. So bleibt Ihr Volkswagen mobil, sei es für den Alltag, sonnige Fahrten in den Urlaub oder für einen abenteuerreichen Wochenend-Trip.

¹ Überprüfung des Fahrzeugs ohne Zusatzarbeiten zzgl. Materialkosten. Nur bei vorheriger Terminabsprache.



AUTOHAUS QUESITZ
... an der B 87

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Quesitz GmbH

Lütznener Straße 143, 04420 Markranstädt/OT Quesitz
Tel. +49 34205 7200, <http://www.volkswagen-quesitz.de>

MOBILITÄT

DEKRA Batterie-Schnelltest für Elektrofahrzeuge



(Foto: Adobe-Stock.com)

Mit staatlicher Förderung sind hunderttausende batterieelektrische und Hybridfahrzeuge neu in den Markt gekommen. Sobald sie weiterverkauft werden sollen, spielt der Zustand der Batterie für die Fahrzeugbewertung eine zentrale Rolle. Hier nun kommt DEKRA ins Spiel. Die Sachverständigenorganisation bietet einen international patentierten Schnelltest an, der insbesondere auf Firmenkunden abzielt.

„Schnell und unkompliziert lässt sich damit eine verlässliche Aussage über den so genannten ‚State of Health‘ der Antriebsbatterie machen“, erläutert Patrick Neumann, Leiter der DEKRA Niederlassung in Leipzig. Der Alterungszustand der Batterie sei ein entscheidender Faktor. Denn die Batterie mache oft rund ein Drittel der Gesamtkosten am neuen Fahrzeug aus.

Zielgruppe für den Service sind nach Angaben des DEKRA Niederlassungsleiters in erster Linie Firmenkunden wie Flotten- und Fuhrparkbetreiber, Leasinggesellschaften, Banken, Hersteller und Importeure sowie Autohäuser. „Immer wenn ein gebrauchtes Elektrofahrzeug den Besitzer wechselt, ist es wichtig, ohne großen Aufwand schnell und präzise zu erfahren, in welchem Zustand die Batterie ist“, so der DEKRA Experte. „Das bieten wir mit unserem Schnelltest an.“

Während viele andere Verfahren auf dem Markt mit aufwändigen Lade- und Entladezyklen arbeiten und deshalb oft Stunden dauern, genügt für den DEKRA Batterie-Schnelltest eine sehr kurze Testfahrt mit einer Beschleunigung von rund 100 Metern. Dabei werden über die On-Board-Diagnose-Schnittstelle verschiedene Batteriekenndaten ausgelesen. Das eigentliche Knowhow besteht aber in der Einordnung der Messwerte mit Hilfe eines hoch komplexen Algorithmus und einer sehr aufwändig bestückten Datenbank. Dafür werden im Vorfeld für jeden einzelnen Fahrzeugtyp mit Messfahrten unter unterschiedlichsten Bedingungen Basisdaten ermittelt; anschließend folgen eine entsprechende Strukturierung und weitere aufwändige Berechnungen, teilweise mit Hilfe Künstlicher Intelligenz. „Den gesamten Prozess bezeichnen wir als ‚Parametrierung‘. Die Messergebnisse beim Test werden dann von unserer Software anhand dieser typspezifischen Parameter bewertet“, erklärt der DEKRA Sachverständige. Das Verfahren wurde von der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen validiert und ist international patentiert.

Im Frühjahr 2022 hatte DEKRA das neue Verfahren erstmals vorgestellt. Damals war es schon mit ersten Großkunden im Piloteinsatz. Aktuell umfasst die Typenliste, für die DEKRA den Schnelltest anbieten kann, rund 80 Fahrzeugmodelle. Damit ist schon ein großer Teil des Bestandes an batterieelektrischen und Hybrid-Fahrzeugen in Deutschland abgedeckt. Ständig werden weitere Modelle parametrieren.

PM, DEKRA Niederlassung Leipzig

Profil entscheidet, ob es zu einem Unfall kommt – Bremsweg verlängert sich vor allem bei Nässe deutlich

Die Profiltiefe der Reifen kann beim Autofahren über die Frage entscheiden, ob es in einer kritischen Situation zum Unfall kommt oder nicht. Fahrversuche von DEKRA zeigen, wie sich mit abnehmender Profiltiefe der Bremsweg vor allem auf nasser Fahrbahn verlängert. „Unsere Versuche bestätigen wieder, dass die gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe von 1,6 mm die absolute Untergrenze ist, ...“, so Patrick Neumann, Leiter der DEKRA Niederlassung in Leipzig. ... Unter den Reifenherstellern herrscht aktuell kein Konsens, ab welcher Mindestprofiltiefe und in welchem Alter die Kraftübertragung zwischen Fahrzeug und Fahrbahn spürbar nachlässt. „Tatsache ist, dass in der amtlichen Unfallstatistik in Deutschland bei Unfällen aufgrund technischer Mängel an Pkw die mangelhafte Bereifung in 38 Prozent der Fälle als Ursache benannt wird“, so der DEKRA Experte. (red. gekürzt)

PM, DEKRA Niederlassung Leipzig



JETZT bei **PROBEFAHREN** | **Auto Saxe**

Toyota bZ4X (Batteriekapazität 71.4 kWh): Elektromotor 150 kW (204 PS), Stromverbrauch kombiniert: 15.9 kWh/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km, elektrische Reichweite (EAER): 450 km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Messverfahren ermittelt.

Kraftstoffverbrauch Corolla Comfort 1,8-L-VVT-i Hybrid: Benzinmotor 72 kW (98 PS), und Elektromotor, 70 kW (95 PS), Systemleistung 103 kW (140 PS) 5-Türer: kombiniert: 4,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 100 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

elektrisch durch die City

Auto Saxe **E-Bike** zum Klappen

- Intelligente Pedalunterstützung mit 5-Stufen-Steuerung
- 7,8Ah Samsung-LG-Akku abnehmbar • nur 18,5 kg
- Reichweite etwa 60 Kilometer

Top-Preis **nur 1799,- €**



Auto Saxe **Elektro Roller**

Kompletter Fahrspaß auf Kurzstrecken

- Perfekt für Kurzstrecken aller Art, den Kofferraum, Pendler, Stadtbewohner, Camper usw.
- Made in Germany

Top-Preis **nur 1299,- €**



AUTOSAXE

Sandberg 59 | 04178 Leipzig
Telefon 0341 / 94 500

Auto Saxe | NL der Auto Weller GmbH & Co. KG | Auto Weller GmbH Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, Persönlich haftende Gesellschafterin: Auto Weller Beteiligungs-GmbH, Sitz Osnabrück Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

- Anzeige -

Generationswechsel bei Achilles Gartentechnik

Achilles – Gartentechnikexperten bieten seit mehr als 30 Jahren Beratung, Verkauf, Reparatur und Verleih von Gartengeräten und Kommunaltechnik. Der Verkauf der Geräte erfolgt im Pösnapark (neben der Tankstelle), Werkstattleistungen und Vermietung erfolgen im Stammhaus in Fuchshain.

Zum 01. Januar 2023 übergab der Firmengründer Günter Achilles den Staffelstab an seinen Sohn Stefan.

„Es macht mich glücklich, mit Stefan eine kompetente Nachfolgeregelung in der Familie gefunden zu haben. Er wird mit Sicherheit alles daran setzen, das Unternehmen in meinem Sinne weiterzuführen, aber auch seine eigenen, neuen Ideen einbringen“ – erklärt der Firmengründer.

„Ich freue mich auf die neue Herausforderung und hoffe, dass ich weiter auf das Vertrauen und Treue unserer Kunden setzen darf“ – ist der neue Chef optimistisch.

Voller Elan steht das Team Achilles seinen Kunden mit praktischen Tipps und praxisgerechter Beratung zur Seite. Aktuell natürlich zum Thema Gartenpflege / Rasenmäh. Viele Mähroboter-Kunden nutzen die Möglichkeit, sich einen der begehrten Termine für die kostenlose Vor-Ort-Beratung zu sichern. „So hat man die Chance, noch vor der Inbetriebnahme des Mähroboters eventuell kleine Veränderungen vorzunehmen, um nach der Installation keine, bzw. möglichst wenig „Nachputzarbeit“ zu haben. Wenn man sich einmal für einen Mähroboter entschieden hat, soll dieser möglichst selbständig die Rasenpflege übernehmen“ erklärt das Team Achilles.



Nach wie vor voll im Trend: Rasentraktoren und handgeführte Rasenmähersowie eine große Palette an Akku-Geräten. Immer beliebter sind die ferngesteuerten Mähraupen, sowie Geräte zur Wildkrautbeseitigung. Der nächste Schritt in der Landschaftspflege ist die autonome Bewirtschaftung der Flächen. Des weiteren geht der Trend zu Langgras- und Blühwiesen, welche bodenschonend und schleuderarm bearbeitet werden sollten. Die Wiesen bzw. Grünflächen speichern ein vielfaches an CO₂ gegenüber den Waldflächen. Dies bedarf spezieller Technik.

Auch die Zusammenarbeit im Bereich des Sports, u. a. mit dem Sächsischen Fußballverband, wird weiter ausgebaut.

Um den zu erwartenden Lieferproblemen vorzubeugen, wurden große Mengen an Maschinen bereits im Herbst bestellt. Das Lager ist gut gefüllt, die Saison ist gut gestartet.

„Wir sind sehr froh, dass wir im Gegensatz zum letzten Jahr, fast das komplette Sortiment kurzfristig liefern können“ – freut sich das Team Achilles.

Achilles Kommunal- und Gartentechnik

Ihr starker Helfer für entspannte Arbeit.

Kubota

EK1 B1-Serie B2-Serie

For Earth, For Life Kubota

Wir – die LTZ Chemnitz GmbH – stellen täglich die Einsatzsicherheit im Maschinenpark unserer Kommunen, Dienstleister und Privatkunden sicher. Als regionaler Partner, vertreten wir die Hauptmarke Kubota sowie weitere führende Hersteller der Garten-, Landschafts- und Kommunaltechnik. Mit über 120 hochqualifizierten Mitarbeitern bieten wir unseren Kunden an sechs Standorten ein umfassendes Service- und Produktangebot.

**Sie lieben Technik?
Dann werden Sie Teil unseres Teams!**

Aktuelle Stellen- und Ausbildungsangebote gibt es hier:



LTZ Chemnitz GmbH
Am Handwerkerzentrum 13
04451 Borsdorf/OT Panitzsch
Tel. 034291-327510 | www.ltz-chemnitz.de

Achilles Kommunal- und Gartentechnik

Mähroboter
Rasenmäher
Traktoren
Kettensägen
Laubbläser u. -sauger
Hobby- und
Profi-Akkugeräte
Holzhäcksler
Heckenscheren

**Service –
Werkstatt**
in Fuchshain
034297 13288

Verkauf: Großpösna, neben der Tankstelle im Pösna Park **034297 15616**

Gartennotdienst.de
wir machen Ihren Garten schöner!

04420 Markranstädt 0172-6034548
info@gartennotdienst.de
Ansprechpartner: Herr Matzick

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Welcher Briefkasten passt zu mir?

Aufputz, Unterputz oder frei stehend – es gibt viele Möglichkeiten

Ob große Renovierung, Sanierung oder Neubau: Irgendwann stellt sich meist die Frage, welcher Briefkasten beziehungsweise welche Briefkastenanlage für das jeweilige Gebäude das Richtige ist. Dabei spielen viele Kriterien eine Rolle – etwa die Form, die Größe und die Farbe. Natürlich macht es auch einen bedeutenden Unterschied, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus oder gar um eine größere Wohnanlage handelt. Außerdem sollte man angesichts des boomenden Onlinehandels darüber nachdenken, dem Briefkasten einen Paketkasten hinzuzufügen.

Montieren ohne Kältebrücken

Zuerst aber muss entschieden werden, wo überhaupt der Briefkasten positioniert werden soll und wie er befestigt wird. Kostengünstig sind Aufputzbriefkästen, die heute mittels Spezialdübeln selbst an wärmedämmten Fassaden unkompliziert montiert werden können – ganz ohne Kältebrücken. Platzsparender sind Unterputz-Lösungen, bei denen die Kästen in der Wand verschwinden. Zwar muss die Maueraussparung fachgerecht vorbereitet werden, doch die Mehrkosten halten sich hier in Grenzen. Und ein flächenbündiges Design wie das der Renz Plan Edelstahl-Modelle kann dann den gesamten Eingangsbereich aufwerten. Frei stehende Brief- und Paketkästen wiederum eignen sich sowohl für Wohnanlagen als auch für Ein- oder Zweifamilien-



Eine elegante Lösung bietet die Türseiteanlage etwa in einer Glaswand. (Foto: DJD/Renz Briefkästen)

häuser. Sie werden mit einem Fundament im Boden verankert und können gegebenenfalls an der Grundstücksgrenze so platziert werden, dass alle Bewohner Zugriff haben.

Geschützte Privatsphäre durch Zaundurchwurf

Wer auf eine geschützte Privatsphäre Wert legt, ist mit einem Zaun- und Mauerdurchwurf-Briefkasten gut beraten – etwa, wenn ein Zaun den privaten vom öffentlichen Raum trennt. Hier wird die Post zwar von der Straßenseite aus eingeworfen, aber von hinten entnommen. Man muss den eigenen Vorgarten also nicht verlassen. Weitere Infos zu den verschiedenen Möglichkeiten gibt es unter www.renzgroup.de. So kann jeder, der bereits über einen normalen Briefkasten verfügt, diesen beispielsweise um einen frei stehenden, intelligenten Paketkasten ergänzen.

djd



Bei einem sogenannten Zaunbriefkasten ist die Privatsphäre optimal gewahrt, da Briefboten das Grundstück nicht betreten müssen. (Fotos: DJD/Renz Briefkästen)

Pflasterarbeiten
Garten- und Landschaftsbau
Tief- und Kanalbau ■ Abrissarbeiten

Suche Mitarbeiter!

Straßen- und Tiefbaumeister Philipp Kopsch
 E-Mail: Philipp.Kopsch@gmx.de · Telefon: 0172 88 27 838

Metall-Helden
 Patrick Rüdiger,
 Steve Heydel GbR

Merseburger Str. 6a
 04420 Markranstädt

Tel.: 017696422386
 E-Mail: kontakt@metall-helden.de

Unsere Leistungen umfassen:
 Terrassenüberdachungen
 Tore und Zäune
 Garten
 Grill's und Smoker
 Möbel
 Dekoratives
 und vieles mehr...

www.metall-helden.de

Zäune, Tore und Geländer
 – Deutscher Handwerksbetrieb –

Garantiert hergestellt in Markranstädt

Sigma Projekt GmbH
 Am Gläschen 20-22
 04420 Markranstädt

Telefon: 034205 449920
 Mail: info@sigmaprojekt-leipzig.de

BAUEN / WOHNEN / EINRICHTEN

Ökostrom muss nicht teuer sein – Was Verbraucher für den Klimaschutz tun können

Der Klimawandel ist in aller Munde. Und so sind über 80 Prozent der Deutschen der Meinung, dass auch jeder Einzelne eine persönliche Verantwortung habe, sich klimafreundlich zu verhalten. Das ergab eine Umfrage der Internationalen Hochschule Bad Honnef im Juni 2020. Im selben Jahr betrug der Anteil der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen am gesamten deutschen Stromverbrauch rund 45 Prozent. Da ist noch Luft nach oben. Und es ist eine gute Möglichkeit, wie private Haushalte ihren Teil zum Klimaschutz beitragen können - auch ohne Solaranlage auf dem eigenen Dach. „Jeder zweite bis dritte Verbraucher erkundigt sich gezielt nach Ökostrom“, bestätigt denn auch Markus Tronnier, Geschäftsführer des unabhängigen Dienstleisters Wechselstrom, welcher für seine Kunden den günstigsten Tarif ermittelt. Er betont: „Grüner Strom muss nicht teuer sein. Im Gegenteil, in unserem Preis-Ranking sind Ökostromanbieter oft sogar am besten platziert.“

Prädikat von Stiftung Warentest

Stiftung Warentest hat den Dienstleister aus Leverkusen in einem Vergleich von neun Wechseldiensten als „sehr empfehlenswert“ bewertet. „Im Unterschied zu Wechselportalen prüfen die Dienste vor einem Wechsel die Qualität von Tarif und Anbieter“, schreiben die Prüfer im Finanztest von April 2019. Für die Kunden birgt der Wechselservice deshalb kein Risiko. Die Suche nach einem günstigeren Anbieter ist kostenlos. Erst wenn der Kunde dem angebotenen Wechsel zustimmt, bekommt der Dienstleister für die Abwicklung mitsamt Kündigung und Neuvertrag eine



Die steigende Nachfrage nach grünem Strom wird auch mit Wasserkraft aus Skandinavien gedeckt. (Foto: DJD/www.wechselstrom.eu/namotrips - stock.adobe.com)

Provision, bei Wechselstrom sind es 30 Prozent der erzielten Ersparnis. Nach eigenen Angaben ist es deutschlandweit der einzige, der seinen Service außer im Internet unter www.wechselstrom.eu auch per Post oder unter Telefon 02171/77 68 99 0 mit persönlicher Beratung anbietet.

Energie aus Wasser, Wind und Sonne

Die Berater behalten die Verträge der Servicekunden auch weiterhin im Auge und prüfen rechtzeitig vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit, ob sich ein erneuter Wechsel lohnt. „Lücken in der Stromversorgung können dabei nicht entstehen“, sagt Markus Tronnier. „Insbesondere, da wir nur selbst geprüfte Lieferanten im Portfolio haben und empfehlen.“ Aber woher bekommen die Anbieter den Ökostrom, dessen Anteil am gesamten Verbrauch immer schneller steigt? „Grüne Stromzertifikate werden zugekauft, hauptsächlich aus skandinavischer Wasserkraft und südeuropäischen Windparks“, weiß Tronnier. „Im Netz fließt immer ein Strommix, auch die Energie aus deutschen Windkraft- und Solaranlagen wird dort eingespeist.“ djd

Alte Küche? Wieder schön in 1 Tag!

Die
schlaue
Lösung

PORTAS-Fachbetrieb
Holger Uhlrich, Tel. 034297 41570
Studio in Böhlitz-Ehrenberg,
Lützschenaer Str. 1
Tel. 0341 - 9756484
Mo 10 - 13 Uhr, Mi / Do 15 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung
www.uhlrich.portas.de

Neue Fronten nach Maß **Schautag 03.06.2023 von 9 – 12 Uhr** **Nachher** **PORTAS®**
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Glas - & Gebäudereinigung Kolbe

• **Haushaltsnahe Dienstleistungen** •
• Sie haben ein Pflegegrad, wir rechnen mit der Krankenkasse ab •

GEBÄUDEREINIGER Handwerk
SEIT 1990

- Hausmeisterservice •
- Grünflächenpflege •
- Gartenarbeiten •

Tel: 034205/8 8146

Glas & Gebäudereinigung Kolbe
Schwedenstraße 9
04420 Markranstädt

E-Mail: fa.kolbe@arcor.de
www.gebaeudereinigung-kolbe.de

KÄLTANLAGENBAUER
HANDWERK

Ihr regionaler Partner
für gutes Klima

KÄLTE
K K L I M A
K A M E R

An den Linden 55
04178 Leipzig

Fon 0341 4 77 42 25
Mail info@kaelte-kamer.de

Thiele Trockenausbau

DIE DÄMMPROFIS SEIT 1992

TA

TROCKENAUSBAU

- Trocken- und Innenausbau
- Einblasdämmverfahren
z. B. Zellulose / Holzfaser / Steinwolle
- Kerndämmung
von doppelschaligem Mauerwerk
- Wärmedämmung
- Fußboden / Laminat
- Schallschutz / Brandschutz
- NEU:** Schimmelbeseitigung

Südstraße 50 · 04178 Leipzig

Telefon: 0341 / 4427551 · Fax: 0341 / 4427554

www.thiele-trockenausbau.de · info@thiele-trockenausbau.de



©Günter Albers - stock.adobe.com

*Somewhere over the rainbow
Leuchtende Tage.
Nicht weinen, dass sie vorüber.
Lächeln, dass sie gewesen!*

In ewiger Dankbarkeit nehmen wir schweren Herzens Abschied von meiner geliebten Frau, unserer lieben Mutti und Oma

Elke Töpfer
geb. Piehler

* 24.11.1960 † 11.04.2023

Du wirst in unseren Herzen weiterleben

Dein Ehemann **Thomas**
Deine Kinder **Dominique** und **Angelique**
Deine Enkel **Colin** und **Carl**
Ilse und **Klaus** Töpfer
Deine Schwester **Uschi** mit Familie
Im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis im Friedwald statt.

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller Weise zum Ausdruck gebracht haben.



*Scheidet der Vater aus dem Leben,
können Worte Trost kaum geben.
Doch bleibt zurück für alle Zeit,
die Liebe und die Dankbarkeit.*

Lothar Wurzer
* 05.12.1951 † 25.04.2023

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme. Ein besonderer Dank gilt der Rednerin Julia Kraus für ihre einfühlsamen und tröstenden Worte, der AWO Betreutes Wohnen Markranstädt, dem Pflegedienst ProfiVital, Kerstins Blumenparadies sowie dem Bestattungshaus Zetzsche.

In stiller Trauer
Sohn Ronny mit Daniela und Saskia
Tochter Katrin mit Nico, Rico und Maik mit Hanna

Bestattungsinstitut Zetzsche



Schlicht und einfach war Dein Leben,
treu und fleißig Deine Hand.
Hast Dein Bestes nur gegeben,
schlaf wohl, hab tausend Dank.

Michael Weiß
* 31.08.1932 † 25.03.2023

Unser herzlicher Dank gilt dem Bestattungsinstitut Vetter für die hilfreiche Unterstützung.

In Liebe und Dankbarkeit:
Deine Ehefrau Erika
Sohn Michael und Familie

Vetter Bestattungen

*Ganz still und leise,
ohne ein Wort gingst DU von Deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.*

Wir haben Abschied genommen von meinem lieben Mann, allerbesten Papa, Opa, Schwiegersohn, Bruder, Schwager, Onkel, Cousin und Freund.

Gerald Dietrich
*15.01.1961 †22.02.2023

Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Freunden für Ihre Anteilnahme. Dank gilt auch dem Bestattungsinstitut Zetzsche, Kerstin's Blumenparadies, sowie der Rednerin Julia Kraus.



Wir vermissen Dich
Deine Frau Birgit
Deine Tochter Claudia
Dein Sohn Matthias
Dein Schwiegervater Willy
und alle, die ihn kannten

Großlehna, im April 2023

Bestattungsinstitut Zetzsche

*Traurig, sie zu verlieren, erleichtert,
sie erlöst zu wissen, dankbar, mit ihr gelebt zu haben.*

Wir möchten uns herzlich bei allen bedanken, die uns ihr Mitgefühl zum Ableben unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante übermittelt haben: Ein besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal des AWO Seniorenzentrum „Am See“, dem Bestattungsinstitut Zetzsche und dem Blumengeschäft Tangermann.

ADELE OERTEL
geb. Mohr
*23.03.1937 †23.03.2023

In stiller Trauer und liebevoller Erinnerung
Dein Sohn Frank Oertel mit Petra Stöbe-Oertel
Deine dankbaren Enkelkinder Hanna, Pauline und Felix
Dein Sohn Peter Oertel
Deine Schwester Hilde Ackermann
Deine Schwester Traudel Dyba mit Achim



Bestattungsinstitut Zetzsche

ANNAHMESTELLEN FÜR TRAUERANZEIGEN



Hordisstraße 3
04420 Markranstädt
Telefon 034205 291504



HOENSCH
Bestattungsdienst

OT Altranstädt
Ranstädter Str. 7
Telefon 0341 244144

vetter
BESTATTUNGEN

Inh. Klaus Vetter
Leipziger Straße 36
Telefon 034205 88407



Berger
Bestattungen

OT Frankenheim
Dölziger Straße 14
Telefon 0341 9411490



Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Tag & Nacht
Lützner Straße 13
Telefon 034205 84523

ANNAHMESTELLE FÜR FAMILIENANZEIGEN



Inh. Elke Haenel
Markranstädter Markt-Arkaden
Telefon & Fax 034205 18396

Zu Ende sind die Leidenstunden

Nach langer schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Ururoma und Schwester

HILDE PAUL
geb. Rieger
*28.08.1927 †15.04.2023

In stiller Trauer
Deine Kinder Marlis mit Günter, Petra
Deine Enkelkinder, Urenkel und Ururenkel
Deine Schwester Renate

Foto: Adobe Stock / Anatoly Sidorovskiy

Bestattungsinstitut Zetzsche

Danksagung

Schlicht und einfach war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand. Ruhe sanft und schlaf in Frieden. Für Deine Müh hab tausend Dank.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserem lieben Vati, Schwiegervater, Opa und Uropa

DIETER SALZMANN
*20.06.1937 †31.03.2023

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Weiterhin gilt unser Dank der Fam. Klepzig, dem Pflegedienst „Pro seniores“, dem Bestattungsinstitut Zetzsche, insbesondere Herrn Steffen Pauli und dem Redner Thomas Riemann.

Für immer in unseren Herzen
Deine Kati
Dein Dietmar mit Gundula und Kerstin
sowie alle Enkel und Urenkel

Bestattungsinstitut Zetzsche

DANKSAGUNG

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen. Du wolltest noch gern bei uns sein. Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen, denn ohne Dich, wird vieles anders sein.

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, Papa und Opa

CLAUS-DIETER PLONUS
*01.02.1951 †15.03.2023

Für die liebevolle Anteilnahme möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Zetzsche, vor allem Herrn Steffen Pauli.

In stiller Trauer
Deine Ehefrau Steffi
Deine Mädchen Danie mit Sascha
Michi mit Jacopo
Deinen Enkel Lili und Henri
im Namen aller Angehörigen

Bestattungsinstitut Zetzsche

Das einzig Wichtige im Leben
sind Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir Abschied nehmen.

- Albert Schweizer -



Foto: Adobe Stock / Mikiel



Trauerhilfe Hentschel
IHR BESTATTUNGSHAUS AM ALTEN RATSGUT

Hordisstraße 3, 04420 Markranstädt
Tel. 034205/29 15 04
barrierefreier Zugang

- Erdbestattungen
- Feuerbestattungen
- Seebestattungen
- alternative Bestattungen
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern so individuell wie das Leben
- Fragen rundum das Thema Bestattungen per WhatsApp 03 42 05 / 29 15 04
- kostenfreie Hausbesuche
- kostenfreie Vorsorgegespräche
- nachhaltige Bestattungen, Partner von „Grüne Linie“



Florian Peschel
Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale • Treppenanlagen • Bodenbeläge
Fensterbänke • Restaurationen
Küchenarbeitsplatten • Gartengestaltung
Kaminverkleidungen • Bildhauerarbeiten u. v. m.

<p>■ Hauptstraße 46 04420 Quesitz Tel.: 034205 58791 Fax: 034205 44672</p>	<p>■ NL/04420 Markranstädt Lützner Straße 63 Tel.: 034205 87710 Fax: 034205 88307</p>
<p>■ NL/04435 Dölzig Frankenheimer Str. 33 Tel.: 034205 418175</p>	<p>■ NL/04179 Leipzig Georg-Schwarz Straße 89 Tel.: 0341 4424951</p>

Termine nach Vereinbarung unter Telefon: 0174 3235902

vetter
BESTATTUNGEN

Gegründet 1927

Vetter Bestattung
Klaus Vetter
Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

Leipziger Straße 36 – 04420 Markranstädt - Telefon: (03 42 05) 8 84 07



Seit 1994

Berger
Bestattungen

Wir helfen Ihnen im Trauerfall

- ständig dienstbereit
- auf Wunsch Hausbesuch
- Grabpflege u. Beräumung

Dölziger Str. 14
04420 Markranstädt
OT Frankenheim

☎ 0341/94 11 490 oder 0171/99 11 115
www.bestattungshaus-berger.de



Im Kaffeesatz
gibt es keine
Antworten.

Bestattungsvorsorge –
eindeutiger geht es nicht.

HOENSCH
Bestattungsdienst
www.bestattungsdienst-hoensch.de
Telefon 0341.244 144

STANDORTE IN LEIPZIG:
Zentrale Waldbaurstr. 2a
Leipziger Str. 58
Gohliser Str. 22
Plovdiver Str. 36



Zetzsche
BESTATTUNGSINSTITUT

Lützner Straße 13 • 04420 Markranstädt
Telefon 034205 - 84523 Tag & Nacht
www.bestattungen-markranstaedt.de



